Benutzerhandbuch

SyncMaster
NS190
NS220
NS240

Farbe und Aussehen des Geräts sind geräteabhängig, und jederzeitige Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Leistungssteigerung sind vorbehalten.

BN46-00169C-12

Copyright

Der Inhalt dieses Handbuchs kann ohne Ankündigung geändert werden, um die Qualität zu verbessern.

© 2011 Samsung Electronics

Samsung Electronics hat die Urheberrechte für dieses Handbuch.

Die teilweise oder vollständige Verwendung oder Vervielfältigung dieses Handbuchs ohne die Genehmigung von Samsung Electronics ist untersagt.

Die Logos SAMSUNG und SyncMaster sind eingetragene Marken von Samsung Electronics.

Microsoft, Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

VESA, DPM und DDC sind eingetragene Marken der Video Electronics Standards Association.

- Verwaltungskosten werden abgerechnet, wenn
  - (a) Auf Ihren Wunsch ein Ingenieur zu Ihnen geschickt wird, und es liegt kein Defekt des Geräts vor.

    (d.h. wenn Sie dieses Benutzerhandbuch nicht gelesen haben).
  - (b) Sie das Gerät in eine Reparaturwerkstatt bringen, und es liegt kein Defekt des Geräts vor.

    (d.h. wenn Sie dieses Benutzerhandbuch nicht gelesen haben).
- Der abgerechnete Betrag wird Ihnen mitgeteilt, ehe irgendwelche Arbeiten oder Kundenbesuche ausgeführt werden.

In diesem Handbuch verwendete Symbole

	Die folgenden Abbildungen dienen nur als Referenz. Reale Situationen können sich von den in den Abbildungen gezeigten unterscheiden.

Symbole für Sicherheitshinweise

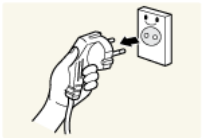
Warnung	Eine schwere oder tödliche Verletzung kann verursacht werden, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.
Vorsicht	Verletzungen oder Sachschäden können verursacht werden, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.
	Mit diesem Symbol gekennzeichnete Handlungen sind verboten.
	Mit diesem Symbol gekennzeichnete Anweisungen sind zu befolgen.

Reinigung

Reinigung

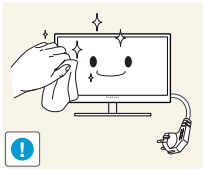
Seien Sie vorsichtig bei der Reinigung, weil Display und Verkleidung moderner LCD-Bildschirme anfällig für Kratzer sind.

Gehen Sie bei der Reinigung wie folgt vor.



1. Schalten Sie den Bildschirm und den Computer aus.
2. Ziehen Sie das Netzkabel vom Bildschirm ab.

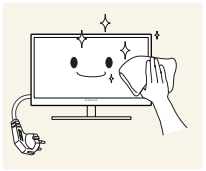
Halten Sie das Stromkabel am Stecker, und berühren Sie das Kabel nicht mit nassen Händen. Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



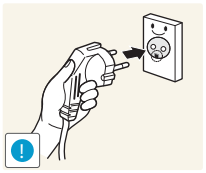
3. Wischen Sie die Anzeige des Monitors mit einem sauberen, weichen und trockenen Tuch ab.

- Verwenden Sie für den Bildschirm keine Reinigungsmittel, die Alkohol, Lösungsmittel oder Tenside enthalten.

- Sprühen Sie kein Wasser oder Reinigungsmittel direkt auf das Gerät.



4. Befeuchten Sie ein weiches, trockenes Tuch mit Wasser, und wringen Sie es gründlich aus, um die Verkleidung des Bildschirms zu reinigen.

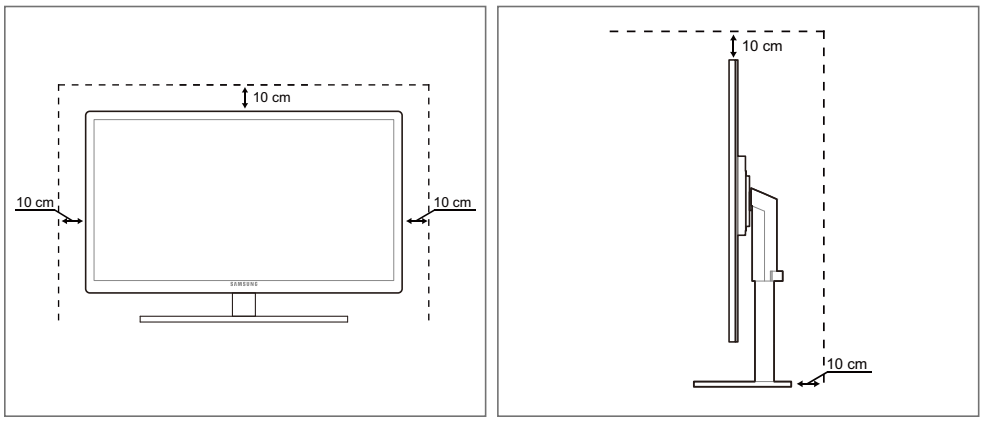


5. Bringen Sie nach der Reinigung das Netzkabel wieder am Gerät an.
6. Schalten Sie den Bildschirm und den Computer ein.

Absichern des Einbaubereichs

- Lassen Sie um das Gerät herum genügend Platz frei, um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten. Wenn die Temperatur im Innern des Geräts ansteigt, kann dies zu einem Feuer oder einer Beschädigung des Geräts führen. Achten Sie darauf, dass Sie beim Aufstellen des Geräts mindestens den unten abgebildeten Abstand einhalten.

Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.



Vorsichtsmaßnahmen bei der Lagerung

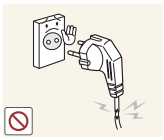
Wenden Sie sich unbedingt an das Samsung Kundenservicecenter (seite 117), wenn das Innere des Bildschirms gereinigt werden muss. (Es wird eine Servicegebühr erhoben.)

Sicherheitshinweise

Strom und Sicherheit

Die folgenden Abbildungen dienen nur als Referenz. Reale Situationen können sich von den in den Abbildungen gezeigten unterscheiden.

Warnung



Verwenden Sie kein(en) beschädigtes/n Netzkabel oder Stecker oder eine lose Steckdose.

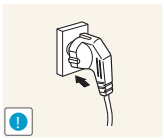
- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

Schließen Sie nicht zu viele Geräte an der gleichen Steckdose bzw. Steckerleiste an.

- Andernfalls kann die Steckdose überhitzen und einen Brand verursachen.

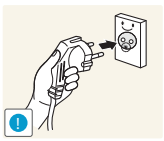
Berühren Sie den Netzstecker nicht mit nassen Händen.

- Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



Stecken Sie den Netzstecker ganz hinein, sodass er nicht locker sitzt.

- Eine instabile Verbindung kann einen Brand verursachen.



Schließen Sie den Netzstecker an eine geerdete Steckdose an (nur isolierte Geräte vom Typ 1).

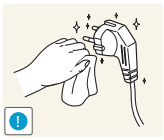
- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

Knicken Sie das Netzkabel nicht, und ziehen Sie auch nicht mit Gewalt daran. Belasten Sie das Netzkabel nicht mit einem schweren Gegenstand.

- Ein beschädigtes Netzkabel kann einen elektrischen Schlag oder Brand verursachen.

Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen auf.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



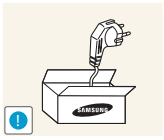
Entfernen Sie Fremdkörper wie Staub um die Steckerstifte und die Steckdose mit einem trockenen Tuch.

- Andernfalls kann ein Brand entstehen.

Vorsicht

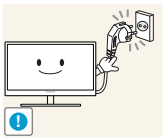
Ziehen Sie den Netzstecker nicht ab, während das Gerät verwendet wird.

- Das Gerät könnte durch eine Überspannung beschädigt werden.



Verwenden Sie das Netzkabel nicht für andere als von Samsung gelieferte zugelassene Produkte.

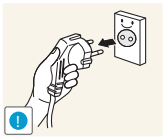
- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



Sorgen Sie dafür, dass die Steckdose, an der das Netzkabel angeschlossen ist, gut zugänglich ist.

- Wenn im Gerät ein Problem auftritt, ziehen Sie das Netzkabel ab, um das Gerät vollständig stromlos zu machen.

  Mit der Ein-/Aus-Taste wird die Stromzufuhr nicht völlig unterbrochen.



Fassen Sie den Stecker, wenn Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

Installieren

Warnung

Legen Sie auf der Oberseite des Geräts keine Kerzen, Insektenschutzmittel oder Zigaretten ab. Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen auf.

- Andernfalls kann ein Brand entstehen.

Vermeiden Sie die Aufstellung des Geräts in einem kleinen Raum mit schlechter Belüftung, wie ein Bücherregal oder ein Wandschrank.

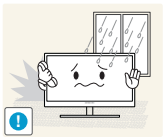
- Andernfalls kann ein Brand aufgrund einer erhöhten Innentemperatur entstehen.

Bewahren Sie die Verpackungsfolie des Geräts an einem Ort auf, der nicht für Kinder zugänglich ist.

- Kinder könnten daran ersticken.

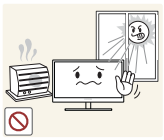
Stellen Sie das Gerät nicht auf eine instabile oder vibrierende Oberfläche (unsicheres Regal, geneigte Fläche usw.).

- Das Gerät könnte herunterfallen und zerbrechen oder Verletzungen verursachen.
- Wenn das Gerät an einem Ort mit besonders starker Vibration verwendet wird, kann es beschädigt oder ein Brand verursacht werden.



Stellen Sie das Gerät nicht in einem Fahrzeug oder an einem Ort, der Staub, Feuchtigkeit (Wasser tropft u.ä.), Öl oder Rauch ausgesetzt ist, auf.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



Setzen Sie das Gerät nicht direkter Sonneneinstrahlung, Hitze oder einem heißen Gegenstand wie einem Herd aus.

- Andernfalls kann die Gerätelebensdauer verringert oder ein Feuer verursacht werden.

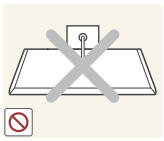
Stellen Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern auf.

- Das Gerät könnte herunterfallen und Kinder verletzen.

Vorsicht

Achten Sie darauf, das Gerät beim Transport nicht fallen zu lassen.

- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen oder zu Verletzungen kommen.

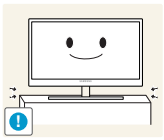


Legen Sie das Gerät nicht auf seiner Vorderseite ab.

- Der Bildschirm könnte dadurch beschädigt werden.

Stellen Sie bei der Aufstellung des Geräts in einem Schrank oder Regal sicher, dass die Unterkante der Vorderseite des Geräts nicht herausragt.

- Das Gerät könnte herunterfallen und zerbrechen oder Verletzungen verursachen.
- Stellen Sie das Gerät nur in Schränke oder Regale geeigneter Größe.



Setzen Sie das Gerät vorsichtig ab.

- Das Gerät könnte herunterfallen und zerbrechen oder Verletzungen verursachen.

Wenn Sie das Gerät an einem ungewöhnlichen Ort (ein Ort mit viel Feinstaub, chemischen Substanzen oder extremen Temperaturen oder ein Flughafen oder Bahnhof, wo das Gerät ständig für einen längeren Zeitraum im Betrieb sein soll) aufstellen, kann dies seine Leistung erheblich beeinträchtigen.

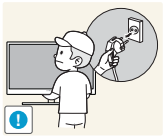
- Wenden Sie sich unbedingt an das Samsung Kundenservicecenter (seite 117), bevor Sie das Gerät an einem solchen Ort aufstellen.

Betrieb

Warnung

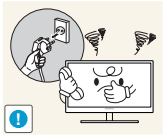
Das Gerät steht unter Hochspannung. Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu zerlegen, zu reparieren oder zu modifizieren.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.
- Wenden Sie sich zur Reparatur an das Samsung Kundenservicecenter (seite 117).



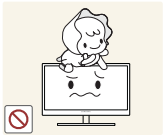
Schalten Sie vor dem Transport des Geräts den Netzschalter aus, und ziehen Sie das Netzkabel und alle anderen angeschlossenen Kabel ab.

- Andernfalls kann das Netzkabel beschädigt und ein Brand oder Stromschlag hervorgerufen werden.



Wenn das Gerät ein seltsames Geräusch, Brandgeruch oder Rauch von sich gibt, ziehen Sie sofort das Netzkabel ab, und wenden Sie sich an das Samsung Kundenservicecenter (seite 117).

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen.

- Das Gerät könnte herunterfallen, und Ihr Kind könnte sich verletzen.

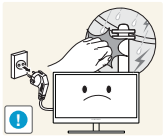
Wenn das Gerät herunterfällt oder außen beschädigt ist, schalten Sie es aus, ziehen Sie das Netzkabel ab, und wenden Sie sich an das Samsung Kundenservicecenter (seite 117).

- Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

Vor Inbetriebnahme des Geräts

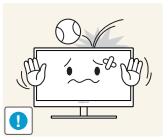
Legen Sie keine schweren Gegenstände, Spielzeug oder Süßigkeiten auf die Oberseite des Geräts.

- Das Gerät oder schwere Gegenstände könnten herunter fallen, wenn Kinder nach dem Spielzeug oder den Süßigkeiten greifen, was zu schweren Verletzungen führen könnte.



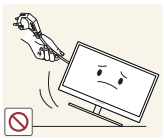
Schalten Sie das Gerät während eines Gewitters aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



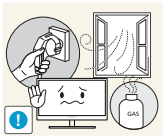
Lassen Sie auf das Gerät keine Gegenstände fallen, und schlagen Sie auch nicht dagegen.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



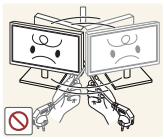
Bewegen Sie das Gerät nicht, indem Sie am Netzkabel oder an einem anderen Kabel ziehen.

- Andernfalls kann das Netzkabel oder das Gerät beschädigt und ein Brand oder Stromschlag hervorgerufen werden.



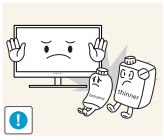
Berühren Sie das Gerät oder den Netzstecker nicht, wenn Gas austritt. Lüften Sie den Raum sofort.

- Funken können eine Explosion oder einen Brand verursachen.



Heben oder bewegen Sie das Gerät nicht, indem Sie am Netzkabel oder an einem anderen Kabel ziehen.

- Andernfalls kann das Netzkabel oder das Gerät beschädigt und ein Brand oder Stromschlag hervorgerufen werden.



Verwenden Sie kein brennbares Spray und keine brennbare Substanz in der Nähe des Geräts, und bewahren Sie diese auch nicht in der Nähe auf.

- Dies kann zu einer Explosion oder zu einem Brand führen.

Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsöffnungen nicht durch Tischdecken oder Vorhänge blockiert sind.

- Andernfalls kann ein Brand aufgrund einer erhöhten Innentemperatur entstehen.

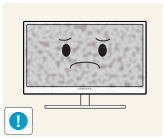
Stecken Sie keine metallischen Gegenstände (Schrauben, Münze, Haarnadeln usw.) oder brennbaren Objekte (Papier, Streichhölzer usw.) in die Lüftungsöffnungen oder Anschlüsse des Geräts.

- Wenn in das Gerät Wasser oder Fremdsubstanzen eindringen, schalten Sie es aus, ziehen Sie das Netzkabel ab, und wenden Sie sich an das Samsung Kundenservicecenter (seite 117).
- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.

Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Gegenstände (Vasen, Töpfe, Flaschen usw.) oder metallischen Gegenstände auf das Gerät.

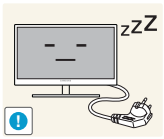
- Wenn in das Gerät Wasser oder Fremdsubstanzen eindringen, schalten Sie es aus, ziehen Sie das Netzkabel ab, und wenden Sie sich an das Samsung Kundenservicecenter (seite 117).
- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.

Vorsicht



Das Anzeigen von Standbildern auf dem Bildschirm über einen längeren Zeitraum kann zum Einbrennen von Nachbildern oder Pixelfehlern führen.

- Wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden, aktivieren Sie den Energiesparmodus oder einen Bewegtbild-Bildschirmschoner.

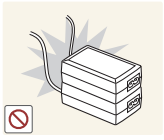


Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, wenn Sie das Gerät für einen längeren Zeitraum (Urlaub usw.) nicht verwenden.

- Andernfalls kann es durch angesammelten Staub, Überhitzung, elektrischen Schlag oder Leckstrom zu einem Brand kommen.

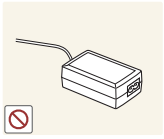
Verwenden Sie das Gerät mit der empfohlenen Auflösung und Frequenz.

- Ihr Sehvermögen könnte sich sonst verschlechtern.



Stapeln Sie Netzteile nicht.

- Andernfalls kann ein Brand entstehen.



Entfernen Sie den Plastikbeutel vom Netzteil, bevor Sie es verwenden.

- Andernfalls kann ein Brand entstehen.

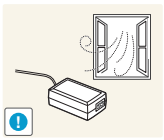
Vor Inbetriebnahme des Geräts

Schützen Sie das Netzteil vor Wasser oder Feuchtigkeit.

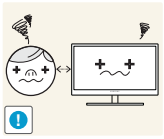
- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.
- Vermeiden Sie die Verwendung des Geräts im Freien, wo es Regen oder Schnee ausgesetzt sein könnte.
- Achten Sie darauf, das Netzteil nicht mit Wasser in Kontakt zu bringen, wenn Sie den Boden wischen.

Stellen Sie das Netzteil nicht in die Nähe eines Heizgeräts.

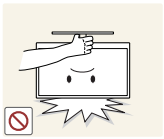
- Andernfalls kann ein Brand entstehen.



Bewahren Sie das Netzteil in einem gut belüfteten Raum auf.



Wenn Sie über einen längeren Zeitraum aus zu geringer Entfernung auf den Bildschirm schauen, kann dies zu einer Verschlechterung Ihres Sehvermögens führen.

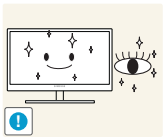


Stellen Sie den Bildschirm nicht auf den Kopf. Transportieren Sie ihn nicht, indem Sie ihn am Ständer halten.

- Das Gerät könnte herunterfallen und zerbrechen oder Verletzungen verursachen.

Verwenden Sie keine Luftbefeuchter oder Öfen in der Nähe des Geräts.

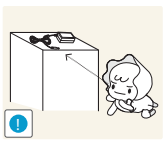
- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



Gönnen Sie Ihren Augen pro 1 Stunde Geräteverwendung eine Pause von 5 Minuten.

- Die Augen werden weniger ermüdet.

Berühren Sie nicht den Bildschirm, wenn das Gerät längere Zeit eingeschaltet war, weil es heiß wird.



Bewahren Sie die kleinen mit dem Gerät verwendeten Zubehörteile außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Seien Sie beim Einstellen des Gerätewinkels oder der Ständerhöhe vorsichtig.

- Andernfalls könnten Finger oder Hände von Kindern stecken bleiben und verletzt werden.
- Wenn Sie das Gerät übermäßig kippen, kann es herunterfallen und Verletzungen verursachen.

Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät.

- Betriebsstörungen oder Verletzungen können die Folge sein.

Stellen Sie keine zu große Lautstärke ein, wenn Sie Kopfhörer oder Ohrstecker benutzen.

- Zu große Lautstärke kann zu Gehörschädigungen führen.

Richtige Haltung für die Verwendung des Geräts

Verwenden Sie das Gerät in der richtigen Haltung wie folgt:

- Sitzen Sie aufrecht, mit geradem Rücken.
- Lassen Sie einen Abstand von 45 bis 50 cm zwischen Auge und Bildschirm, und blicken Sie leicht nach unten auf den Bildschirm.

  Die Augen sollen direkt vor dem Bildschirm sein.
- Passen Sie den Winkel so an, dass sich auf dem Bildschirm kein Licht reflektiert.
- Halten Sie Ihre Unterarme senkrecht zu Ihren Oberarmen und auf einer Ebene mit dem Handrücken.
- Halten Sie die Ellenbogen ungefähr in einem rechten Winkel.
- Stellen Sie die Höhe des Gerät so ein, dass Sie Ihre Knie mindestens 90˚ beugen können, die Fersen auf dem Boden aufliegen und Ihre Arme niedriger als Ihr Herz positioniert sind.

Inhaltsverzeichnis

VOR INBETRIEBNAHME DES GERÄTS

2 **Copyright**
2 In diesem Handbuch verwendete Symbole
2 Symbole für Sicherheitshinweise

3 **Reinigung**
3 Reinigung
4 Absichern des Einbaubereichs
4 Vorsichtsmaßnahmen bei der Lagerung

5 **Sicherheitshinweise**
5 Strom und Sicherheit
6 Installieren
8 Betrieb

12 **Richtige Haltung für die Verwendung des Geräts**

VORBEREITUNG

18 **Überprüfen des Inhalts**
18 Entfernen der Verpackung
19 Überprüfen des Lieferumfangs

20 **Bauteile**
20 Tasten auf Vorderseite
22 Rückseite
23 Seitenansicht rechts

24 **Installieren**
24 Befestigen des Standfußes
25 Anpassen von Neigung und Höhe
25 Drehen des Monitors
26 Befestigen einer Wandhalterung oder eines Standfußes
27 Schloss für den Diebstahlschutz

VERWENDEN VON "PCOIP"

29 **Was ist ein "PC over IP"?**

Inhaltsverzeichnis

30 **Anschließen zur Verwendung von "PCoIP"**
30 Angeschlossen mit DVI-Kabel
30 Anschließen von Kopfhörern oder Lautsprechern
31 Anschließen an einen **LAN**
32 Anschluss an MIC
32 Anschließen eines USB-Geräts
33 Verbinden mit einem zweiten Monitor

34 **"PCoIP"**
34 OSD (On Screen Display)
34 Verbindungsfenster
36 Menü **Options** des Bildschirmmenüs
36 Fenster **Configuration**
51 Fenster **Diagnostics**
54 Fenster **Information**
57 Fenster **User Settings**
60 Fenster **Password**

62 **Anschließen des Monitors an den Host-PC über ein LAN-Kabel**

ANSCHLIEßEN UND VERWENDEN EINES EXTERNEN GERÄTS

63 **Vor dem Anschließen**
63 Vorbereitungen vor dem Anschließen

64 **Anschließen und Verwenden eines PCs**
64 Anschließen an einen PC
66 Fernbedienung (RS232C)
68 "Windows Driver"-Installation
69 Installieren eines UBS/Seriell-Treibers
70 Einstellen der optimalen Auflösung
71 Ändern der Auflösung mithilfe eines PCs

74 **Anschließen an die Stromversorgung**

BILDSCHIRMKONFIGURATION

75 **Helligkeit**
75 Einstellen der **Helligkeit**

Inhaltsverzeichnis

76 **Kontrast**
76 Konfigurieren von **Kontrast**

77 **Schärfe**
77 Konfigurieren von **Schärfe**

78 **SAMSUNG MAGIC Bright**
78 Konfigurieren von **SAMSUNG MAGIC Bright**

79 **SAMSUNG MAGIC Angle**
79 Konfigurieren von **SAMSUNG MAGIC Angle**

81 **Grob**
81 Anpassen von **Grob**

82 **Fein**
82 Anpassen von **Fein**

KONFIGURIEREN DES FARBTONS

83 **SAMSUNG MAGIC Color**
83 Konfigurieren von **FARBE**

84 **Rot**
84 Konfigurieren von **Rot**

85 **Grün**
85 Konfigurieren von **Grün**

86 **Blau**
86 Konfigurieren von **Blau**

87 **Farbtemp.**
87 Konfigurieren der Einstellungen für die **Farbtemp.**

88 **Gamma**
88 Konfigurieren von **Gamma**

GRÖßENÄNDERUNG ODER VERSCHIEBEN DER ANZEIGE

89 **H-Position und V-Position**
89 Konfigurieren von **H-Position** und **V-Position**

90 **Bildgröße**
90 Ändern des Bild-**Bildformat**s

Inhaltsverzeichnis

91 **H-Position (Menü) und V-Position (Menü)**
91 Konfigurieren von **H-Position (Menü)** und **V-Position (Menü)**

SETUP UND RESET

92 **Reset**
92 Initialisieren von Einstellungen (**Reset**)
93 **Sprache**
93 Ändern der **Sprache**
94 **AutoAbschaltung**
94 Konfigurieren von **AutoAbschaltung**
95 **Abschalttimerwert**
95 Konfigurieren von **Abschalttimerwert**
96 **PC/AV-Modus**
96 Konfigurieren von **PC/AV-Modus**
97 **Tasten-Wdh.-Zeit**
97 Konfigurieren von **Tasten-Wdh.-Zeit**
98 **Benutzerd. Taste**
98 Konfigurieren von **Benutzerd. Taste**
99 **Autom. Quelle**
99 Konfigurieren von **Autom. Quelle**
100 **Anz. dauer**
100 Konfigurieren von **Anz. dauer**
101 **Transparenz-Menü**
101 Ändern des **Transparenz-Menü**

MENÜ INFORMATIONEN U.A.

102 **INFORMATIONEN**
102 Anzeigen von **INFORMATIONEN**
102 **Konfigurieren von Helligkeit auf dem Startbildschirm**

Inhaltsverzeichnis

INSTALLIEREN DER SOFTWARE

103 **Natural Color**
103 Was ist **Natural Color**?
104 **MultiScreen**
104 Installieren der Software
105 Entfernen der Software

HANDBUCH ZUR FEHLERBEHEBUNG

106 **Anforderungen vor einer Kontaktaufnahme mit dem Samsung-Kundendienstcenter**
106 Testen des Geräts
106 Überprüfen von Auflösung und Frequenz
106 Überprüfen Sie folgenden Punkte.
109 **F & A**

TECHNISCHE DATEN

111 **Allgemein**
113 **Tabelle der Standardsignalmodi**

ANHANG

117 **Kontakt zu Samsung**
123 **Ordnungsgemäße Entsorgung**
123 Korrekte Entsorgung von Altgeräten (Elektroschrott)
123 Korrekte Entsorgung der Batterien dieses Produkts
124 **Terminologie**

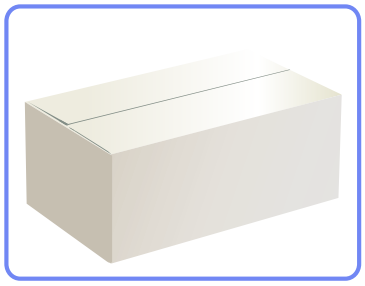
INDEX

1 Vorbereitung

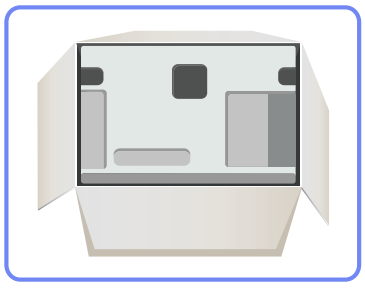
1.1 Überprüfen des Inhalts

1.1.1 Entfernen der Verpackung

1 Öffnen Sie die Verpackung. Achten Sie darauf, das Gerät nicht zu beschädigen, wenn Sie die Verpackung mit einem scharfen Instrument öffnen.

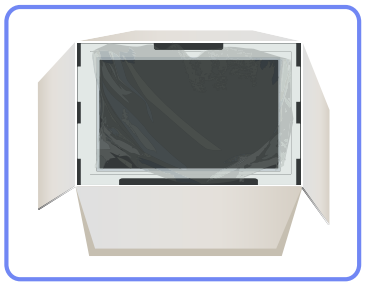


2 Entfernen Sie das Styropor vom Gerät.



3 Überprüfen Sie die Komponenten und entfernen Sie das Styropor und Kunststoffhülle.

- Das Aussehen und die Komponenten können von dargestellten Bild abweichen.
- Diese Abbildung dient nur als Beispiel.

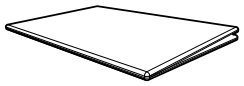


4 Bewahren Sie die Kiste an einem trockenen Platz auf, damit Sie sie zur Verfügung haben, wenn das Gerät später einmal transportiert werden muss.

1.1.2 Überprüfen des Lieferumfangs

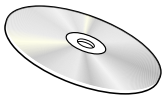
- Kontaktieren Sie den Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben, wenn etwas fehlt.
- Das Aussehen des lieferbaren Zubehörs und der lieferbaren Teile kann vom dargestellten Bild abweichen.

Komponenten

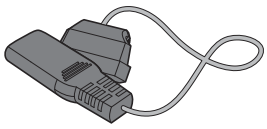


Kurzanleitung zur Konfiguration

Garantiekarte
(nicht überall verfügbar)



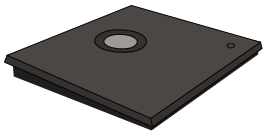
Benutzerhandbuch



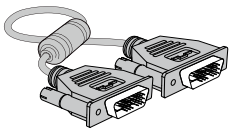
Netzkabel

Netzteil

Verlängerungskabel (14 V=)



Sockel

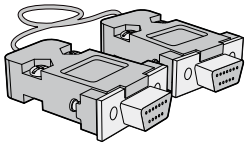


DVI-Kabel

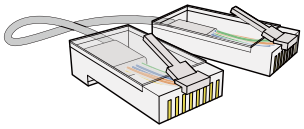
- Der Inhalt der Lieferkiste kann sich je nach Standort unterscheiden.
- Der mitgelieferte Sockel enthält eine Leiterplatte. Gehen Sie vorsichtig mit dem Sockel um.

Separat erhältliche Teile

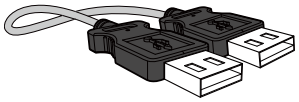
Sie können die folgenden Teile beim nächstgelegene Einzelhändler erwerben.



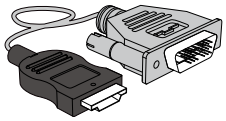
RS-232C-Kabel



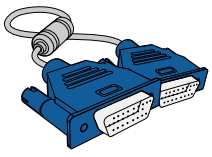
LAN-Kabel



USB-Kabel



HDMI/DVI-Kabel

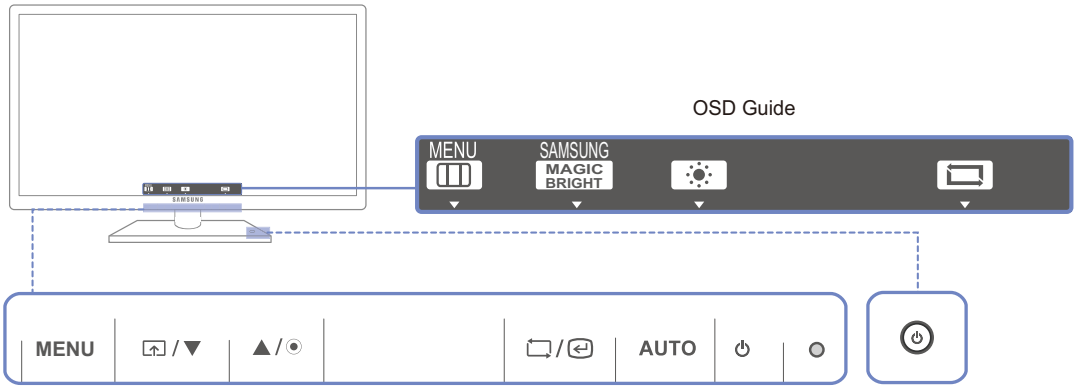


D-Sub-Kabel

1.2 Bauteile

1.2.1 Tasten auf Vorderseite

Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.

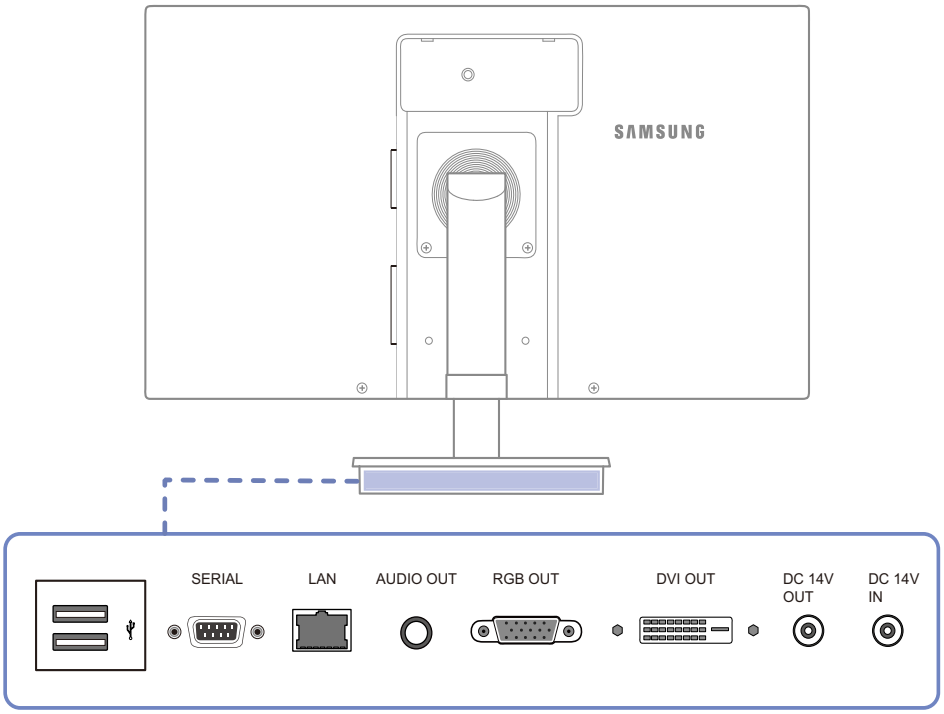


Symbole	Beschreibung
MENU	• Öffnen oder Schließen des On Screen-Display (OSD)-Menüs oder Rückkehr zum letzten Menü. • OSD-Sperre: Beibehalten der aktuellen Einstellungen oder Sperren der OSD-Steuerung, um unbeabsichtigte Änderungen an den Einstellungen zu verhindern. Aktivieren: Drücken Sie zum Sperren der OSD-Steuerung die Taste MENÜ [**MENU**] fünf Sekunden lang. Deaktivieren: Drücken Sie zum Entsperren der gesperrten OSD-Steuerung die Taste MENÜ [**MENU**] länger als fünf Sekunden. Wenn das Bildschirmmenü gesperrt ist, • können **Helligkeit** und **Kontrast** eingestellt und **INFORMATIONEN** angezeigt werden. • Drücken Sie die Taste [⬆], um die Funktion **Benutzerd. Taste** zu verwenden. (Die vor dem Sperren der OSD-Steuerung festgelegte Funktion **Benutzerd. Taste** ist auch verfügbar, wenn die OSD-Steuerung gesperrt ist.)
⬆	Konfigurieren Sie **Benutzerd. Taste**, und drücken Sie [⬆]. Die folgenden Optionen werden aktiviert. **SAMSUNG MAGIC Angle - SAMSUNG MAGIC Bright - Bildgröße** Um **Benutzerd. Taste** zu konfigurieren, wechseln Sie zu **SETUP & RESET** → **Benutzerd. Taste**, und wählen Sie den gewünschten Modus aus.

Symbole	Beschreibung
▲/▼	Navigieren zum oberen oder unteren Menü oder Ändern des Wertes einer Option im OSD-Menü.
◉	Einstellen der Helligkeit des Bildschirms.
⮌/↵	Bestätigen einer Menüauswahl. Durch Drücken der Taste [⮌/↵] können Sie die Eingangsquelle (**Analog**/**Digital**) ändern, wenn das OSD-Menü nicht angezeigt wird. Wenn Sie das Gerät einschalten oder die Eingangsquelle durch Drücken der Taste [⮌/↵] ändern, wird auf dem Bildschirm oben links die aktuelle Eingangsquelle angezeigt.
AUTO	Drücken Sie die Taste [AUTO], um die Bildschirmeinstellung automatisch durchzuführen. Wenn Sie die Auflösung unter „Eigenschaften von Anzeige“ ändern, wird die Funktion **Autom. Einstellung** aktiviert.
⏻	Ein- bzw. Ausschalten des Bildschirms.
○ (Netzleuchte)	Die Netzanzeige leuchtet, wenn das Gerät ordnungsgemäß arbeitet. Um den Stromverbrauch zu reduzieren, wird empfohlen, das Netzkabel abzuziehen, wenn Sie das Gerät für einen längeren Zeitraum nicht verwenden.
⏻	Dies ist die PCoIP-Netztaste. Sie ist nur aktiviert, wenn der Sockel mit dem Monitor verbunden ist. Die Taste leuchtet, wenn sie ordnungsgemäß funktioniert. Wenn Sie diese Taste mehr als 4 Sekunden drücken, wird die Verbindung zum Server getrennt. Einzelheiten zur Verbindung des Sockels mit dem Monitor finden Sie im Abschnitt „Verwenden von PCoIP“ unter "2.2 Anschließen zur Verwendung von "PCoIP"".
OSD Guide	Wenn eine Steuerungstaste am Produkt gedrückt wird, wird die OSD guide angezeigt, bevor das Bildschirmmenü geöffnet wird. (Die Hilfe zeigt die Funktion der gedrückten Taste an.) Drücken Sie die entsprechende Taste erneut, um das Bildschirmmenü zu öffnen, wenn die Hilfe angezeigt wird. Die OSD-Hilfe kann je nach Funktion oder Produktmodell unterschiedlich sein. Entsprechende Informationen finden Sie im jeweiligen Handbuch.

1.2.2 Rückseite

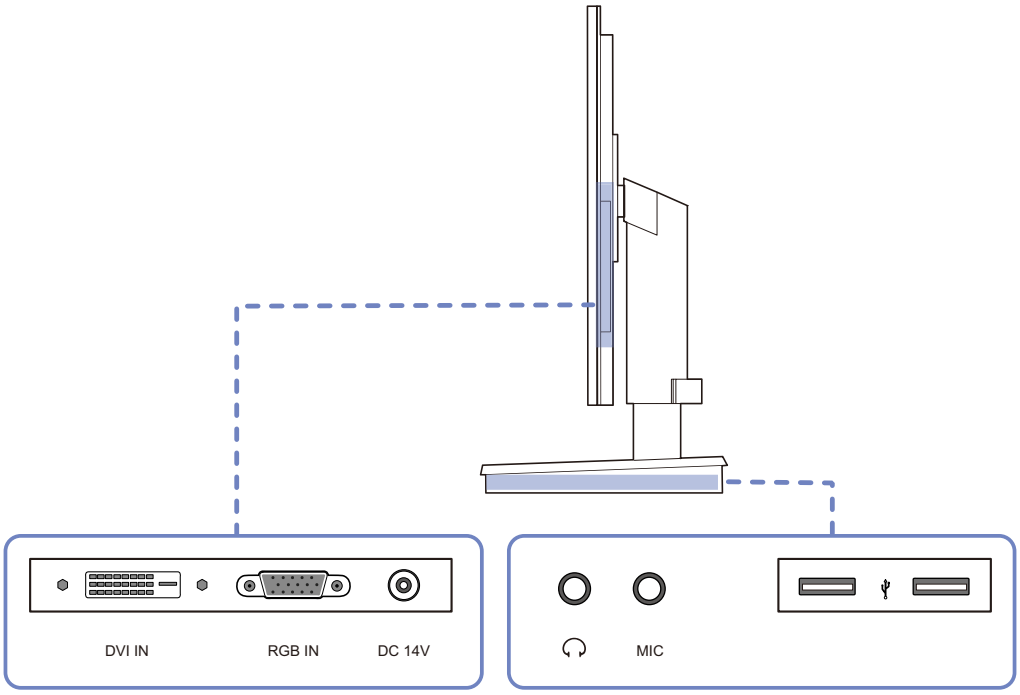
Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.



Anschluss	Beschreibung
	Anschließen an ein USB-Gerät.
	Es können Geräte angeschlossen werden, die den Anschluss mit einen RS232-Stecker (Schnittstelle) ermöglichen.
	Zur Verbindung mit einem PC über ein LAN-Kabel.
	Zur Verbindung mit einem Audio-Ausgabegerät wie beispielsweise einem Kopfhörer.
	Schließen Sie einen zweiten Monitor mit einem D-SUB-Kabel an.
	Schließen Sie den Sockel oder ersten Monitor mit einem DVI-Kabel an.
[DC 14V OUT]	Zur Verbindung mit dem [DC 14V]-Anschluss des Monitors über das Netzkabel des Monitors
[DC 14V IN]	Für den Anschluss des Netzteils.

1.2.3 Seitenansicht rechts

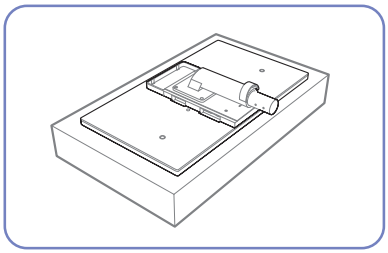
Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.



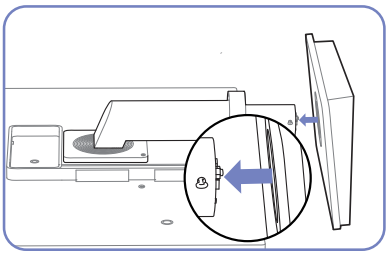
Anschluss	Beschreibung
	Zur Verbindung mit einem PC oder dem Sockel über das DVI-Kabel
	Zur Verbindung mit einem PC oder dem Sockel über das D-SUB-Kabel
	Stellen Sie die Verbindung mit dem Anschluss [DC 14V OUT] am Sockel mit einem Verlängerungskabel her.
[ ]	Zur Verbindung mit einem Audio-Ausgabegerät wie beispielsweise einem Kopfhörer.
[MIC]	Zum Anschließen eines Mikrofons
	Anschließen an ein USB-Gerät.

1.3 Installieren

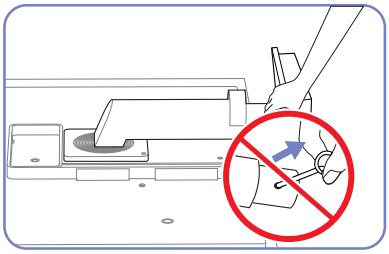
1.3.1 Befestigen des Standfußes



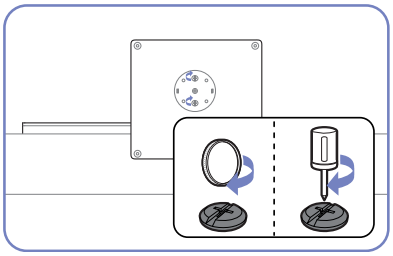
Legen Sie als Schutz ein Tuch oder Polster auf eine ebene Oberfläche. Legen Sie das Gerät anschließend mit der Vorderseite nach unten oben auf das Polster.



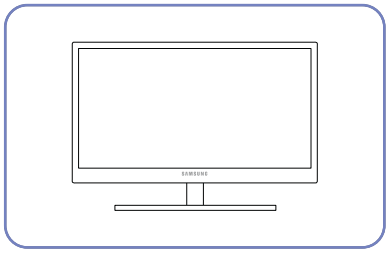
Schieben Sie den Sockel in Pfeilrichtung in den Standfuß.



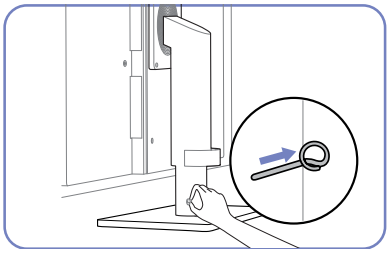
Entfernen Sie den Sicherungsstift erst, nachdem Sie den Standfuß befestigt haben.



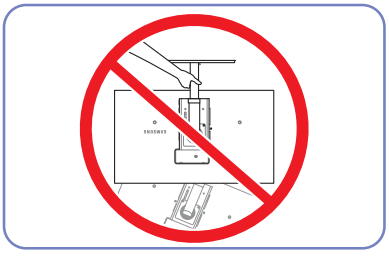
Ziehen Sie die Schraube (mit einem Schraubenzieher oder einer Münze) an der Unterseite des Sockels fest an.



Stellen Sie das Gerät aufrecht hin, nachdem Sie den Standfuß befestigt haben.



Sie können den Sicherungsstift nun entfernen und den Standfuß ausrichten.



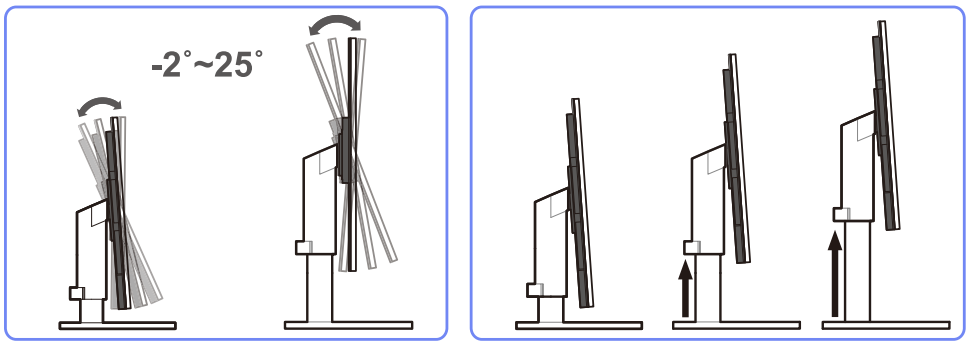
- Achtung

Drehen Sie das Gerät nicht auf den Kopf und halten es nur am Standfuß.

- Beim Zerlegen gehen Sie in der umgekehrten Reihenfolge vor.
- Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.

1.3.2 Anpassen von Neigung und Höhe

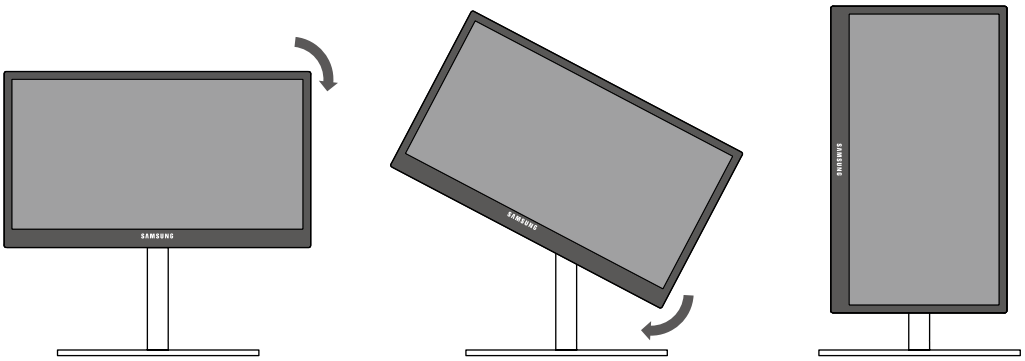
Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.



- Um die Höhe einzustellen, entfernen Sie den Sicherungsstift.
- Sie können den Neigungswinkel sowie die Höhe des Monitors anpassen.
- Fassen Sie das Gerät oben in der Mitte, und ändern Sie vorsichtig die Höhe.

1.3.3 Drehen des Monitors

Sie können den Monitor wie unten abgebildet drehen.

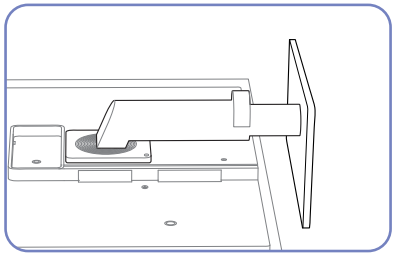


- Achten Sie darauf, den Standfuß vollständig auszuziehen, bevor Sie den Monitor drehen.
- Wenn Sie den Monitor drehen und der Standfuß ist nicht vollständig ausgezogen, schlägt die Kante des Monitors auf den Boden und wird beschädigt.
- Drehen Sie den Monitor nicht gegen den Uhrzeigersinn. Der Monitor könnte beschädigt werden.

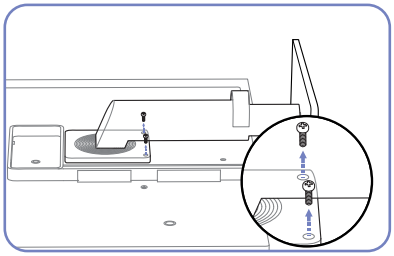
1.3.4 Befestigen einer Wandhalterung oder eines Standfußes

Vor der Installation

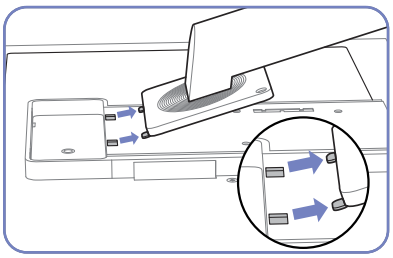
Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.



Legen Sie als Schutz ein Tuch oder Polster auf eine ebene Oberfläche. Legen Sie das Gerät anschließend mit der Vorderseite nach unten oben auf das Polster.

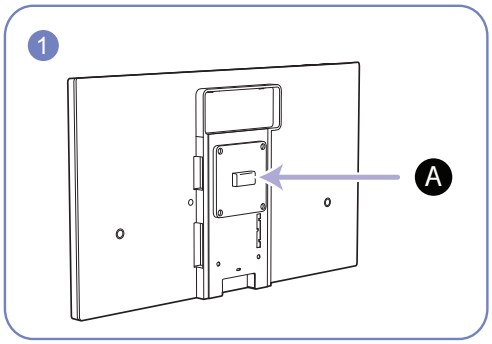


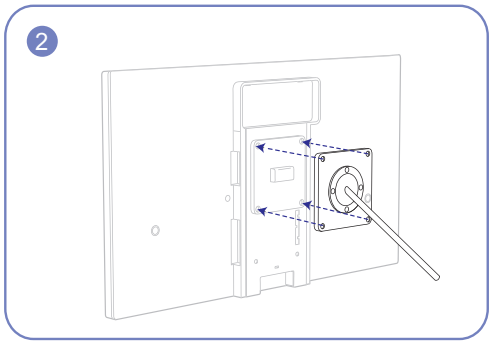
Lösen Sie die Schraube auf der Rückseite des Geräts.

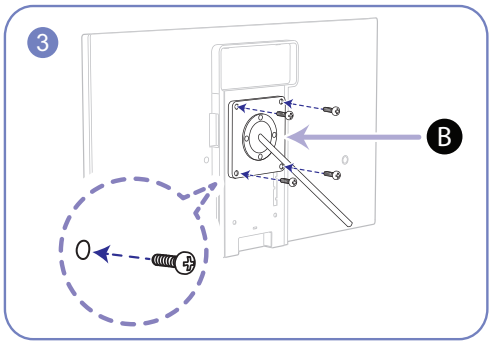


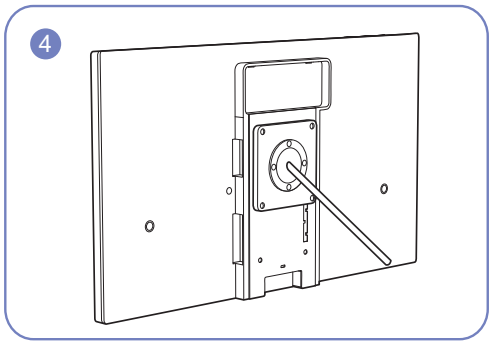
Heben Sie den Standfuß an und nehmen Sie ihn ab.

Befestigen einer Wandhalterung oder eines Standfußes









A Befestigten Sie die Wandhalterung oder den Standfuß hier

B Halterung (separat erhältlich)

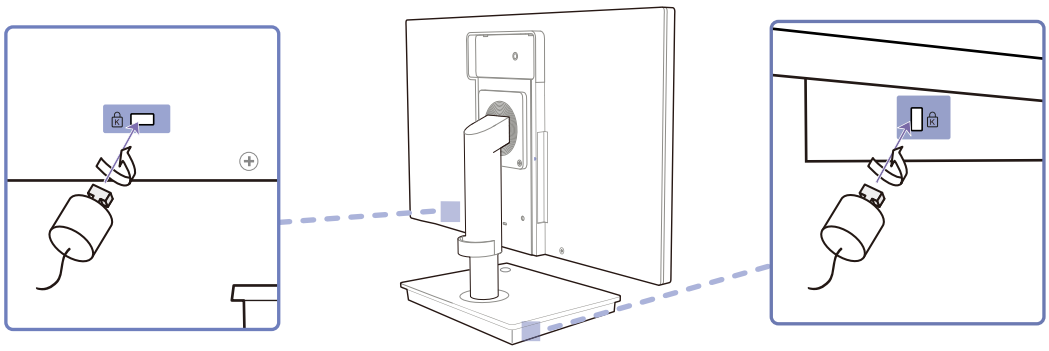
Richten Sie die Nuten an den entsprechenden Bauteilen der Wandhalterung oder des Standfußes aus und ziehen Sie die Schrauben an der Gerätehalterung fest.

Hinweise

- Wenn Sie eine Schraube verwenden, die länger ist als der Standard, können die inneren Bauteile des Geräts beschädigt werden.
- Bei Wandhalterungen, die nicht der VESA-Spezifikation für Schrauben entsprechen, kann die Länge der Schrauben je nach Spezifikation unterschiedlich sein.
- Verwenden Sie keine Schrauben, die nicht der VESA-Standardspezifikation entsprechen. Befestigen Sie die Wandhalterung oder den Standfuß nicht mit übermäßiger Kraft. Das Gerät könnte herunterfallen und beschädigt werden oder Verletzungen verursachen. Samsung haftet nicht für Geräteschäden oder Verletzungen, wenn die falschen Schrauben verwendet werden oder die Wandhalterung oder der Standfuß mit übermäßiger Kraft befestigt werden.
- Samsung haftet nicht für Geräteschäden oder Verletzungen, wenn eine Wandhalterung verwendet wird, die nicht den vorgegebenen Spezifikationen entspricht, oder wenn Sie die Wandhalterung selbst anbringen.
- Um das Gerät an der Wand zu montieren, müssen Sie eine Wandhalterung kaufen, /// die einen Abstand von mindestens 10 cm zur Wand bietet.
- Achten Sie darauf, nur einen standardmäßigen Wandhalterungssatz zu verwenden.
- Entfernen Sie den Sockel vom Monitor, wenn Sie den Monitor an der Wand aufhängen möchten.

1.3.5 Schloss für den Diebstahlschutz

Durch das Schloss für den Diebstahlschutz können Sie das Gerät sogar im öffentlichen Bereich sicher verwenden. Die Form und Verriegelungsmethode des Schlosses hängen vom jeweiligen Hersteller ab. Informationen zur richtigen Anwendung des Diebstahlschutzes entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung. Das Sicherheitsschloss ist gesondert lieferbar.



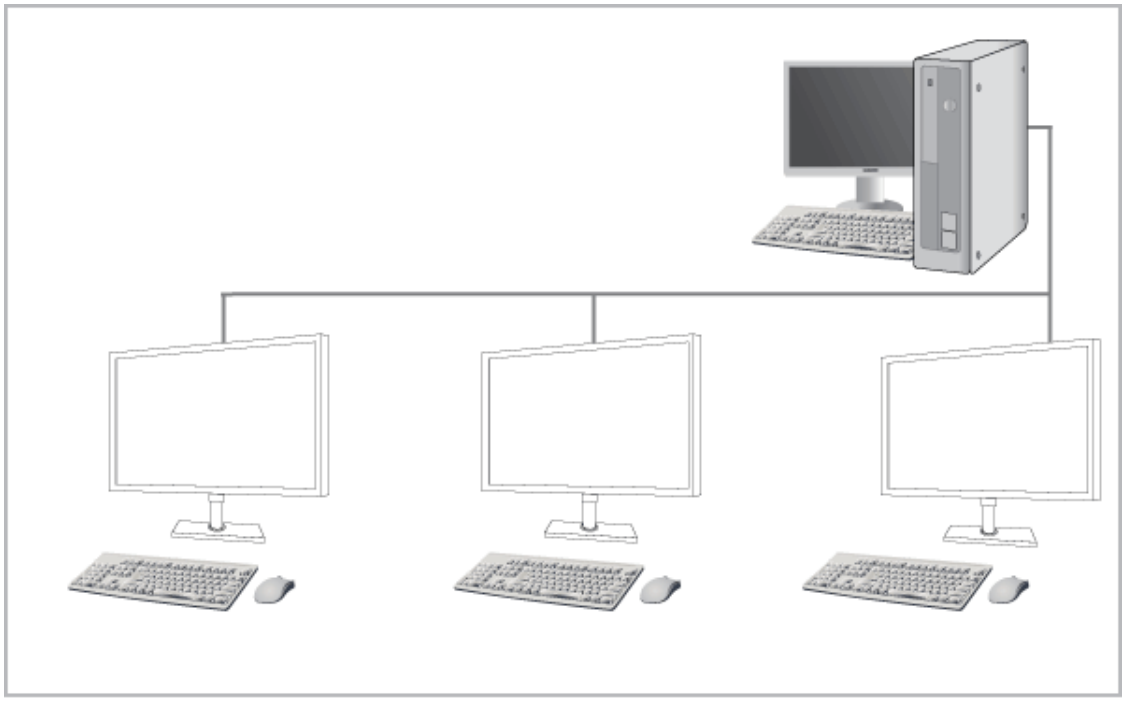
So schließen Sie die Verriegelung für den Diebstahlschutz ab:

1. Befestigen Sie das Kabel Ihrer Verriegelung für den Diebstahlschutz an einem schweren Objekt wie z. B. einem Schreibtisch.
2. Führen Sie das eine Ende des Kabels durch die Schleife am anderen Ende.
3. Setzen Sie die Verriegelung in den Steckplatz des Schlosses für den Diebstahlschutz an der Rückseite des Geräts ein.
4. Verriegeln Sie das Schloss.

- Eine Verriegelung für den Diebstahlschutz ist gesondert erhältlich.
- Informationen zur richtigen Anwendung des Diebstahlschutzes entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.
- Verriegelungen für den Diebstahlschutz können im Elektronikfachhandel oder online gekauft werden.

2 Verwenden von "PCoIP"

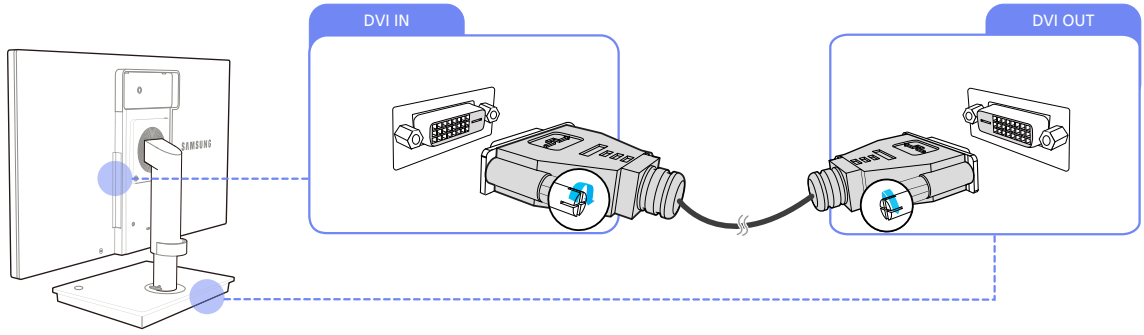
2.1 Was ist ein "PC over IP"?



- Dieser Monitor kann einerseits den Bildschirm des codierten und durch das Netzwerk (LAN) übertragenen Server-PCs decodieren und anzeigen, und andererseits den Computerbildschirm wie einen konventionellen Monitor anzeigen. Dieser Monitor weist eine erheblich bessere Leistung als ein normaler RDP auf und unterstützt von der Auslegung her eine Auflösung von 1920*1080 Pixeln. So werden qualitativ anspruchsvollste Graphikanwendungen ermöglicht.
- Dieser Monitor ermöglicht höhere Sicherheit, weil er an einen Server-PC angeschlossen wird, und es den Ihnen ermöglicht, auf das Internet zuzugreifen, Dokumente zu erstellen und Abbildungen zu bearbeiten. Zudem können Sie mit diesem konzeptionell neuen Monitor auch Musik, Videos und Spiele wiedergeben. Hierzu brauchen sie nur Geräte wie z. B. eine Digitalkamera, einen MP3-Player oder einen externen Speicher usw. als externe Signalquelle mit dem USB-Anschluss zu verbinden.
- Dieser Monitor kann für verschiedene Einsatzgebiete wie z. B. Videokonferenzen und Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen verwendet werden, denn das Bild auf dem Netzwerkbildschirm wird bei Anschluss des Geräts über den DVI OUT(RGB OUT)-Anschluss auch auf einem anderen Anzeigegerät dargestellt.

2.2 Anschließen zur Verwendung von "PCoIP"

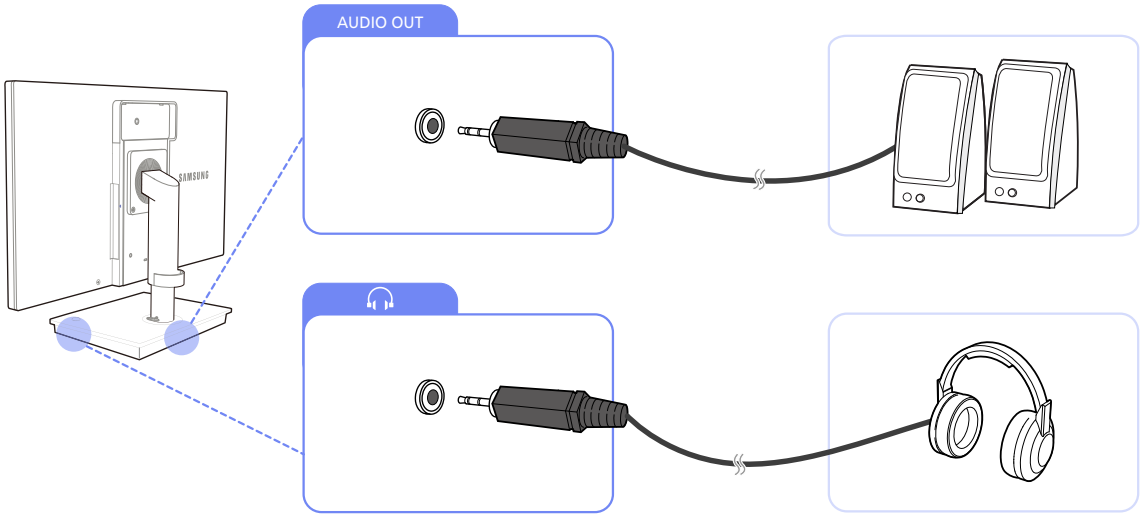
2.2.1 Angeschlossen mit DVI-Kabel



1. Verbinden Sie das DVI-Kabel mit dem [DVI IN]-Anschluss hinten am Monitor und dem [DVI OUT]-Anschluss am Sockel.
2. Schließen Sie das Netzteil an das Gerät und eine Steckdose an. Schalten Sie das Gerät dann mit dem Netzschalter am Sockel an.

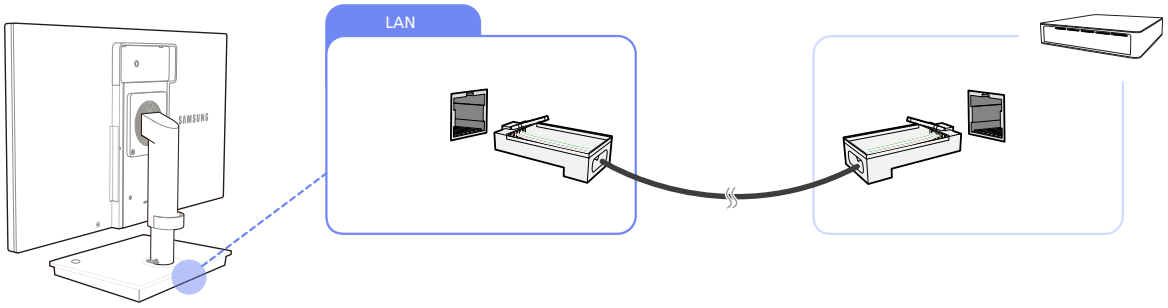
   (Weitere Informationen finden Sie unter "3.3 Anschließen an die Stromversorgung".)
3. Drücken Sie [⮌/⏎], um die Eingangsquelle in **Digital** zu ändern.

2.2.2 Anschließen von Kopfhörern oder Lautsprechern



1 Schließen Sie ein Audioausgabegerät (Kopfhörer oder Lautsprecher) an den [AUDIO OUT]-Anschluss auf der Rückseite oder [ ] auf der rechten Seite des Sockels an.

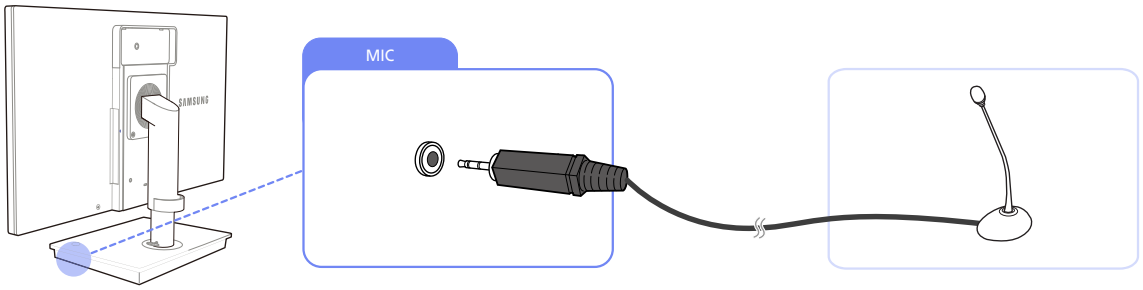
2.2.3 Anschließen an einen LAN



1 Schließen Sie das LAN-Kabel an den [LAN]-Anschluss auf der Rückseite des Sockels an.

Nicht unterstützt bei Netzwerkgeschwindigkeiten von maximal 10 MB/s.

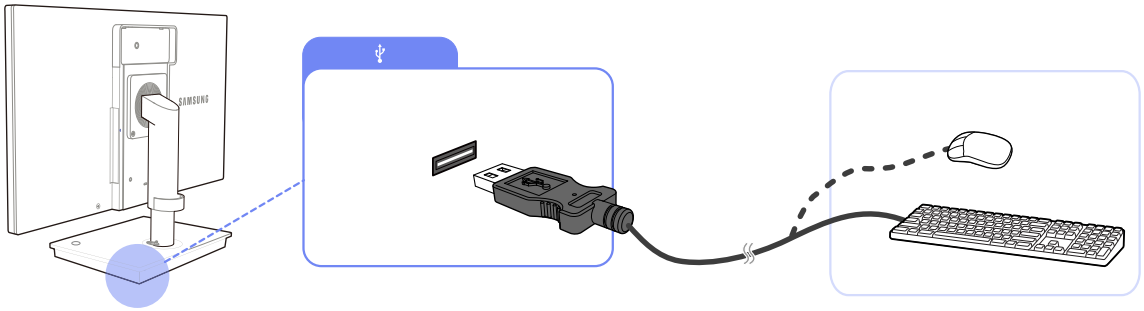
2.2.4 Anschluss an MIC



1 Schließen Sie das Mikrofon an den [MIC]-Anschluss auf der rechten Seite des Sockels an.

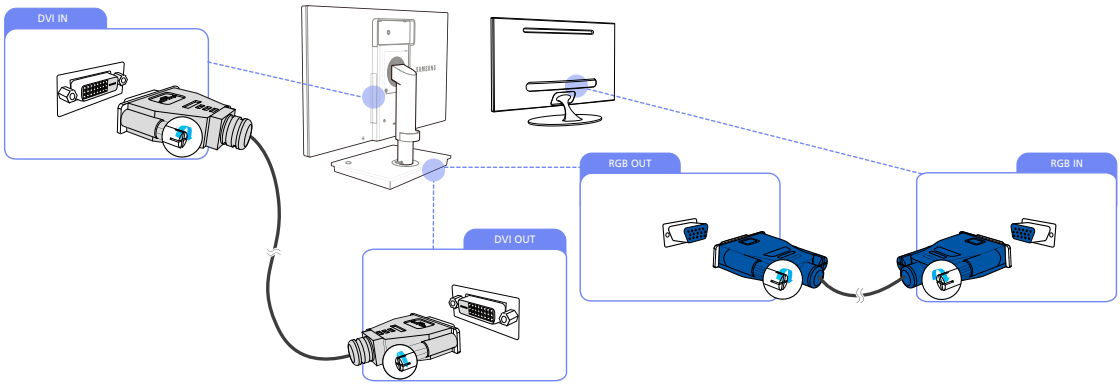
2.2.5 Anschließen eines USB-Geräts

- Der [ψ]-Anschluss unterstützt die volle Geschwindigkeit von USB 2.0.
- **VMware View 4.6** oder höher ist erforderlich. Die Datenübertragungsgeschwindigkeit kann je nach Netzwerkbedingungen sinken.



1 Schließen Sie ein USB-Gerät (Tastatur, Maus usw.) an den [ψ]-Anschluss an der Rückseite oder rechten Seite des Sockels an.

2.2.6 Verbinden mit einem zweiten Monitor



1. Verbinden Sie das DVI-Kabel mit dem [DVI IN]-Anschluss auf der Rückseite des Geräts und [DVI OUT]-Anschluss am Sockel.
2. Verbinden Sie das D-SUB-Kabel mit dem [RGB OUT]-Anschluss am Sockel und dem [RGB IN]-Anschluss am zweiten Monitor.
3. Schließen Sie das Netzteil an das Gerät und eine Steckdose an. Schalten Sie das Gerät dann mit dem Netzschalter am Sockel an.

   (Weitere Informationen finden Sie unter "3.3 Anschließen an die Stromversorgung".)

- An den [RGB OUT]-Anschluss kann nur ein zweiter Monitor angeschlossen werden.
- Wenn Sie alle Kabel vom Sockel entfernen, können Sie den Monitor an einen PC anschließen und als PC-Bildschirm verwenden.

2.3 "PCoIP"

2.3.1 OSD (On Screen Display)

Die lokale Benutzerschnittstelle des Bildschirmmenüs (OSD) wird dem Benutzer angezeigt, wenn das Gerät eingeschaltet wird und gerade keine PCoIP-Sitzung läuft.

Das OSD stellt einen Mechanismus zur Verfügung, um über das Verbindungsfenster eine Verbindung zu einem Hostgerät herzustellen. Sobald das Gerät angeschaltet wird, erscheint das Verbindungsfenster.

Das Verbindungsfenster ermöglicht außerdem den Zugriff auf das Optionsfenster.

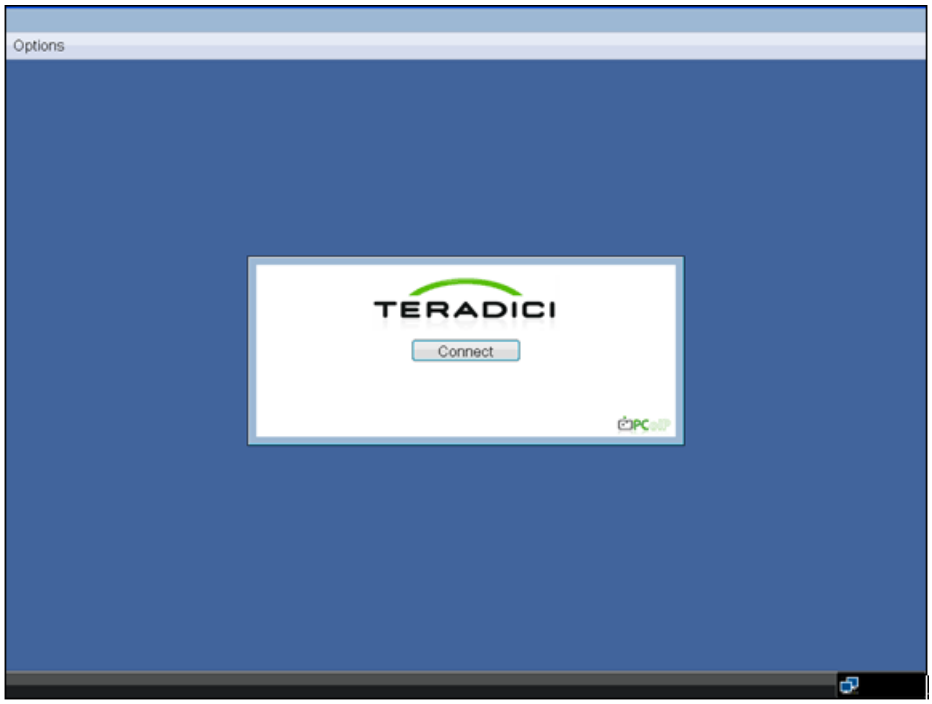
Das Optionsfenster öffnen Sie mit Hilfe der **Options**schaltfläche im Verbindungsfenster. Es wird ein Verwaltungskennwort verlangt, um die Portaloptionen zu ändern.

2.3.2 Verbindungsfenster

Das Verbindungsfenster wird beim Systemstart angezeigt, es sei denn, das Portal ist für Managed Startup oder Auto-Verbindung konfiguriert.

Das Logo über der Schaltfläche **Connect** kann durch Hochladen eines Ersatzbilds über die Web-Verwaltungsschnittstelle geändert werden.

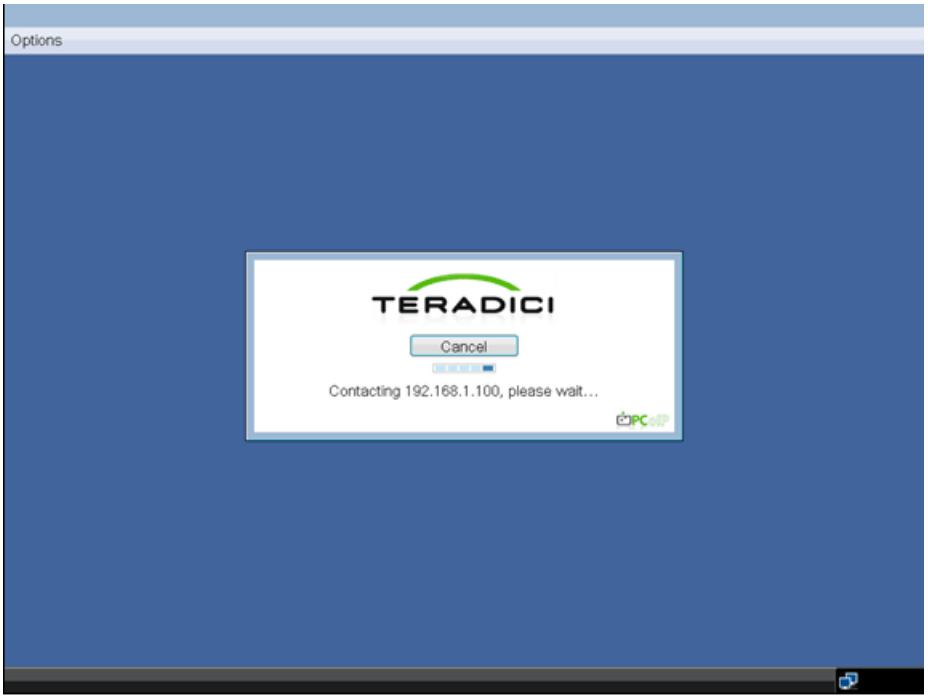
Abbildung 2-1: Bildschirmmenü-Verbindungsfenster



Schaltfläche "Connect" (Verbinden)

Durch Auswählen der Verbindungsschaltfläche aktivieren Sie eine "PCoIP"- oder "RDP"-Sitzung (je nach den Sitzungseinstellungen). Solange die "PCoIP"-Verbindung ansteht, wird im OSD der lokalen "GUI" die Meldung "Verbindung aufbauen" angezeigt. Wenn die Verbindung aufgebaut ist, wird das Bildschirmmenü der lokalen Benutzerschnittstelle entfernt und durch das Sitzungsabbild ersetzt.

Abbildung 2-2: Bildschirmmenü-Verbindungsfenster (Verbinden)



2.3.3 Menü Options des Bildschirmmenüs

Durch Auswählen des Menüs **Options** öffnen Sie eine Liste mit verschiedenen Auswahlmöglichkeiten. Das Bildschirmmenü **Options** enthält folgende Optionen.

- **Configuration**
- **Diagnostics**
- **Information**
- **User Settings**
- **Password**

Durch Auswahl einer dieser Optionen öffnen Sie ein Einstellungsfenster.

Abbildung 2-3: Menü **Options** des Bildschirmmenüs

2.3.4 Fenster Configuration

Das Fenster **Configuration** ermöglicht es dem Administrator, auf den Registerkarten in diesem Fenster Einstellungen vorzunehmen, mit denen die Arbeitsweise und Interaktion des Portals mit der Umgebung bestimmt wird.

Es gibt im Fenster **Configuration** die folgenden Registerkarten:

- **Network**
- **Label**
- **Connection Management**
- **Discovery**

- Session
- RDP
- Sprache
- OSD
- Zurückset.
- VMware View

Jede Registerkarte enthält die Schaltflächen **OK**, **Cancel** und **Apply**, um die auf der Registerkarte veränderten Einstellungen anzuwenden oder zu verwerfen.

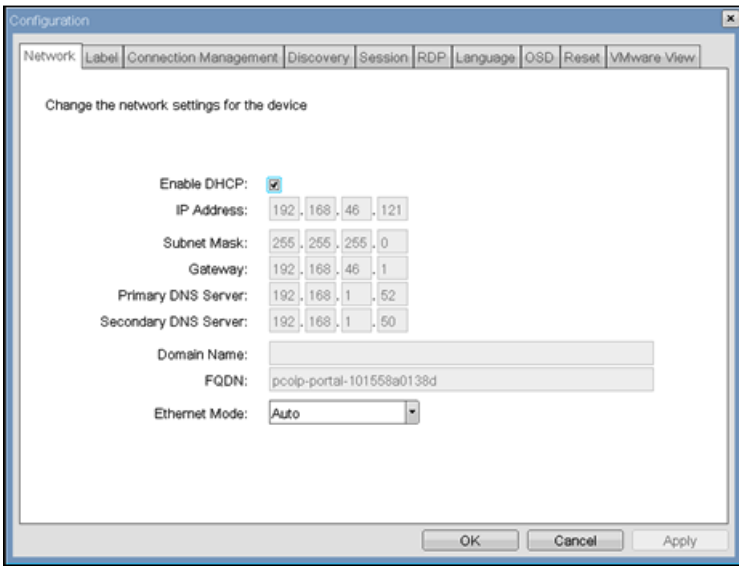
Bei manchen "PCoIP"-Geräten ist der Kennwortschutz deaktiviert, und es ist kein Kennwort erforderlich, um sich bei den Verwaltungswebseiten anzumelden oder auf Parameter der Bildschirmmenüs zuzugreifen. Der Kennwortschutz der Anmeldeseite und des Bildschirmmenüs kann über die "PCoIP"-Verwaltungskonsole aktiviert werden.

Registerkarte Network

Mit der Registerkarte **Network** kann der Administrator die Netzwerkparameter des Portals festlegen.

Die Netzwerkparameter können auch mit Hilfe der Web-Verwaltungsschnittstelle konfiguriert werden.

Abbildung 2-4: Konfigurieren des **Network**s



- **Enable DHCP**

  Wenn **Enable DHCP** aktiviert ist, kontaktiert das Gerät einen DHCP-Server, der ihm eine IP-Adresse, Teilnetzmaske, Gateway-IP-Adresse und einen DNS-Server zuweist. Wenn die Option deaktiviert ist, müssen diese Parameter für das Gerät manuell eingerichtet werden.

- **IP Address**

  Im Feld **IP address** wird die IP-Adresse des Geräts eingegeben. Wenn DHCP deaktiviert ist, ist dies ein Muss-Feld. Wenn DHCP aktiviert ist, kann dieses Feld nicht bearbeitet werden. Dieses Feld

muss eine gültige IP-Adresse enthalten. Wenn eine ungültige IP-Adresse eingegeben wird, wird der Administrator mit dem Bildschirmmenü aufgefordert, diese zu korrigieren.

- **Subnet Mask**

  Im Feld **Subnet Mask** wird die Teilnetzmaske des Geräts angezeigt. Wenn DHCP deaktiviert ist, ist dies ein Muss-Feld. Wenn DHCP aktiviert ist, kann dieses Feld nicht bearbeitet werden. Dieses Feld muss eine gültige Teilnetzmaske enthalten. Wenn eine ungültige Teilnetzmaske eingegeben wird, wird der Administrator mit dem Bildschirmmenü aufgefordert, diese zu korrigieren.

- **Gateway**

  Im Feld **Gateway** wird die IP-Adresse des Gateways für das Gerät eingegeben. Wenn DHCP deaktiviert ist, ist dies ein Muss-Feld. Wenn DHCP aktiviert ist, kann dieses Feld nicht bearbeitet werden.

- **Primary DNS Server**

  Im Feld **Primary DNS Server** wird die IP-Adresse des primären DNS-Servers für das Gerät eingegeben. Dieses Feld ist optional. Wenn DHCP aktiviert ist, kann dieses Feld nicht bearbeitet werden.

- **Secondary DNS Server**

  Im Feld **Secondary DNS Server** wird die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers für das Gerät eingegeben. Dieses Feld ist optional. Wenn DHCP aktiviert ist, kann dieses Feld nicht bearbeitet werden.

- **Domain Name**

  Als **Domain Name** geben Sie den verwendeten Domänenname ein, also z.B. 'domaene.lokal'. Dieses Feld ist optional. Dieses Feld gibt die Domäne an, in der sich der Host oder das Portal befindet.

- **FQDN**

  Der **FQDN** ist der vollständig qualifizierte Domänenname für den Host oder das Portal. Der Standardwert lautet pcoip-host-MAC oder pcoip-portal-MAC, wobei MAC die MAC-Adresse des Hosts oder des Portals ist. Sofern verwendet, wird der Domänenname angehängt, also z.B. pcoip-host-MAC.domaene.lokal.

- **Ethernet Mode**

  Mit dem Feld **Ethernet Mode** wird der Ethernet-Modus des Portals konfiguriert. Es gibt die folgenden Optionen:

  - **Auto**
  - **100 Mbps Full-Duplex**
  - **10 Mbps Full-Duplex**

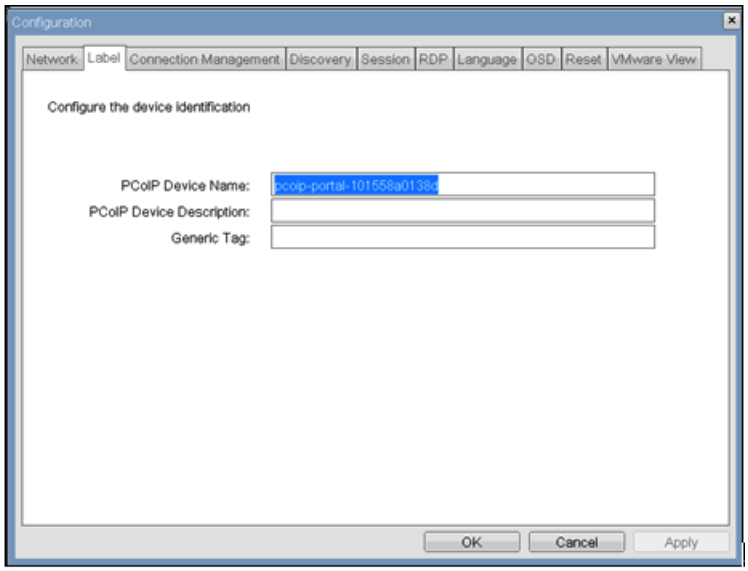
  Administratoren sollten den **Ethernet Mode** immer auf **Auto** einstellen, und nur **10 Mbps Full-Duplex** oder **100 Mbps Full-Duplex** verwenden, wenn das andere Netzwerkgerät, z.B. der Switch, ebenfalls für **10 Mbps Full-Duplex** oder **100 Mbps Full-Duplex** konfiguriert ist.

Registerkarte Label

Die Registerkarte **Label** ermöglicht es dem Administrator, benutzerdefinierte Informationen für den Host oder das Portal hinzuzufügen.

Die Portalparameter können auch mit Hilfe der Web-Verwaltungsschnittstelle konfiguriert werden.

Abbildung 2-5: Konfigurieren von **Label**



- **PCoIP Device Name**

  Wenn es der **PCoIP Device Name** dem Administrator gestattet, dem Host oder Portal einen logischen Namen zu geben. Der Standardwert lautet pcoip-host-MAC oder pcoip-portal-MAC, wobei MAC die MAC-Adresse des Hosts oder des Portals ist.

- **PCoIP Device Description**

  Mit der **PCoIP Device Description** kann der Administrator dem Host oder Portal eine Beschreibung oder weitere Informationen, wie z. B. den Standort des Endpunkts zu vergeben.

- **Generic Tag**

  Mit dem **Generic Tag** kann der Administrator dem Host oder Portal generische Tag-Informationen zuordnen.

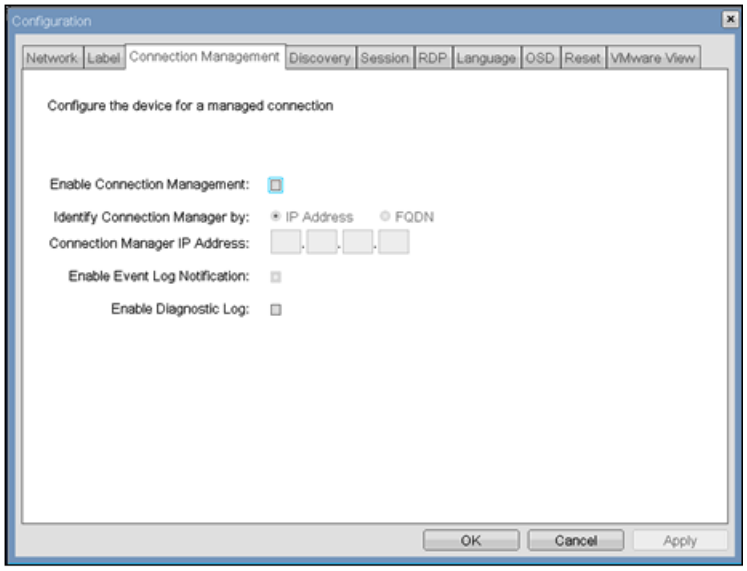
Registerkarte Connection Management

Auf der Registerkarte **Connection Management** können Sie die Verbindungsverwaltung aktivieren bzw. deaktivieren und die IP-Adresse des Verbindungsmanagers eingeben.

Bei einer verwalteten Verbindung kommuniziert ein externer **Connection Managerment**-Server mit dem Gerät. Dieser kann das Gerät entfernt steuern und konfigurieren. Außerdem kann der Verbindungsmanager einen entsprechenden Peer suchen, mit dem das Gerät eine Verbindung herstellt, und diese Verbindung aufbauen. **Connection management** kann die Verwaltung für große, komplexe Systeme stark vereinfachen.

Die Parameter für das Verbindungsmanagement können auch mit Hilfe der Web-Verwaltungsschnittstelle konfiguriert werden.

Abbildung 2-6: Konfigurieren des **Connection Management**



- **Enable Connection Management**

  Wenn die Option **Enable Connection Management** aktiviert ist, kann das Gerät von einem externen Verbindungsmanager konfiguriert und gesteuert werden.

- **Identify Connection Manager By**

  Mit der Auswahloption **Identify Connection Manager By** kann der Administrator wählen, ob der Verbindungsmanager mithilfe der **IP address** oder des voll qualifizierten Domänennamens (FQDN)

ermittelt wird. Wenn Verbindungsmanagement deaktiviert ist, ist dieses Feld nicht erforderlich und kann nicht bearbeitet werden.

In Tabelle 2-1 werden die Konfigurationsparameter für die beiden Methoden dargestellt. Wenn eine ungültige IP-Adresse oder ein ungültiger DNS-Name eingegeben wird, wird der Administrator mit dem Bildschirmmenü aufgefordert, die Werte zu korrigieren.

Tabelle 2-1: Methoden des Verbindungsmanagers

Methode	Datenfelder
IP Address	IP-Adresse des Verbindungsmanagers
FQDN	DNS-Name des Verbindungsmanagers

- **Enable Event Log Notification**

  Mit dem Feld **Enable Event Log Notification** wird eingestellt, ob Ereignismeldungen vom PCoIP-Host und von den Portalgeräten zum Verbindungsmanagementserver gesendet werden.

- **Enable Diagnostic Log**

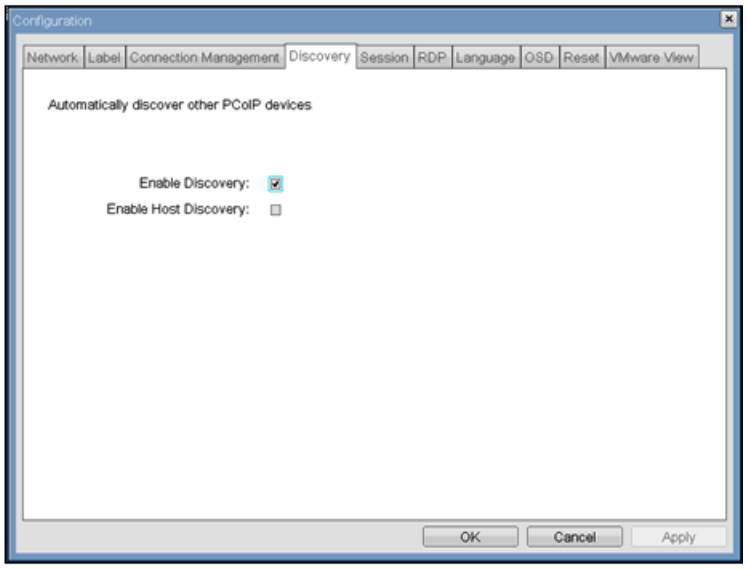
  Mit dem Feld **Enable Diagnostic Log** wird gesteuert, ob in das Ereignisprotokoll des PCoIP-Host- und der Portalgeräte Debugmeldungen für das Verbindungsmanagement geschrieben werden.

Registerkarte Discovery

Mit Hilfe der Konfigurationsregisterkarte **Discovery** können Funktionen verwendet werden, durch die die Erkennung von Portalen in einem PCoIP-System erleichtert wird.

Die Erkennungsparameter können auch mit Hilfe der Web-Verwaltungsschnittstelle konfiguriert werden.

Abbildung 2-7: Konfigurieren der **Discovery**



- **Enable Discovery**

  Wenn Sie die Option **Enable Discovery** aktivieren, ermittelt das Gerät mit Hilfe von SLP-Erkennung dynamisch Peergeräte, ohne dass deren Standort im Netzwerk vorher bekannt sein muss. Auf diese Weise kann der Konfigurations- und Wartungsaufwand für komplexe Systeme erheblich reduziert werden.

  SLP-Erkennung setzt voraus, dass für Multicast konfigurierte Router eingesetzt weden, und dass deshalb DNS-SRV-Erkennung als empfohlener Erkennungsmechanismus eingesetzt wird.

- **Enable Host Discovery**

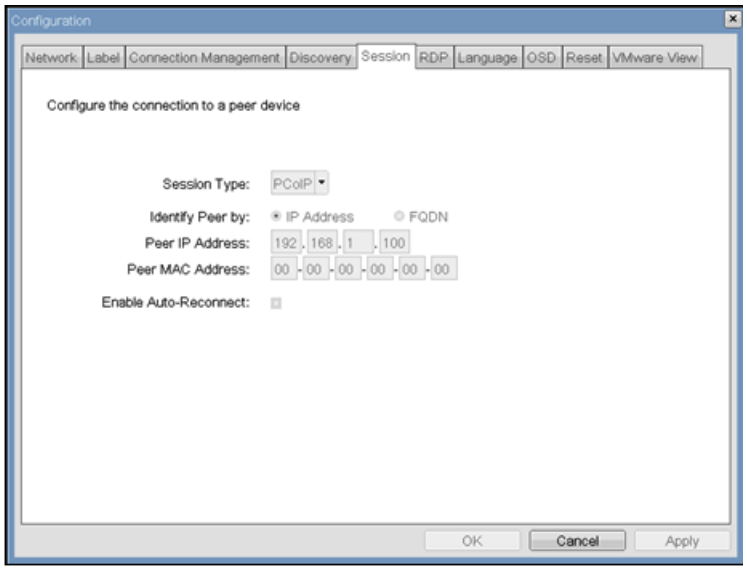
  Mit Hilfe der Funktion **Enable Host Discovery** kann das Portal Hosts ermitteln, die nicht in eine PCoIP-Sitzung eingebunden sind. Nach Aktivierung kann das Portal maximal 10 verfügbare Hosts anzeigen, damit sie ermittelt werden. Die Funktion **Enable Host Discovery** sollte nur bei einer kleinen Anzahl von Hosts verwendet werden.

Registerkarte Session

Mit Hilfe der Registerkarte **Session** kann der Administrator konfigurieren, wie das Gerät Verbindungen zu Peergeräten herstellt.

Die Sitzungsparameter können auch mit Hilfe der Web-Verwaltungsschnittstelle konfiguriert werden.

Abbildung 2-8: Konfigurieren einer **Session**



- **Session Type**

  Wenn es der **Session Type** dem Administrator gestattet, das Portal für eine PCoIP- oder RDP-Sitzung zu konfigurieren.

- **Identify Peer By**

  Mit der Auswahloption **Identify Peer By** kann der Administrator wählen, ob das Peergerät anhand der IP- und MAC-Adresse oder anhand des voll qualifizierten Domänennamens (FQDN) identifiziert wird.

  In Tabelle 2-2 werden die Peer-Identitätsparameter für die beiden Methoden dargestellt. Wenn eine ungültige IP-Adresse oder ein ungültiger DNS-Name eingegeben wird, wird der Administrator mit dem Bildschirmmenü aufgefordert, die Werte zu korrigieren.

Tabelle 2-2: Peer-Identitätsmethoden

Peer-Identitätsmethoden	Datenfelder	Kommentar
IP/MAC des Peer	IP-Adresse des Peer	PCoIP
	MAC-Adresse des Peer	PCoIP
FQDN des Peer	FQDN des Peer	PCoIP

- **Enable Auto-Reconnect**

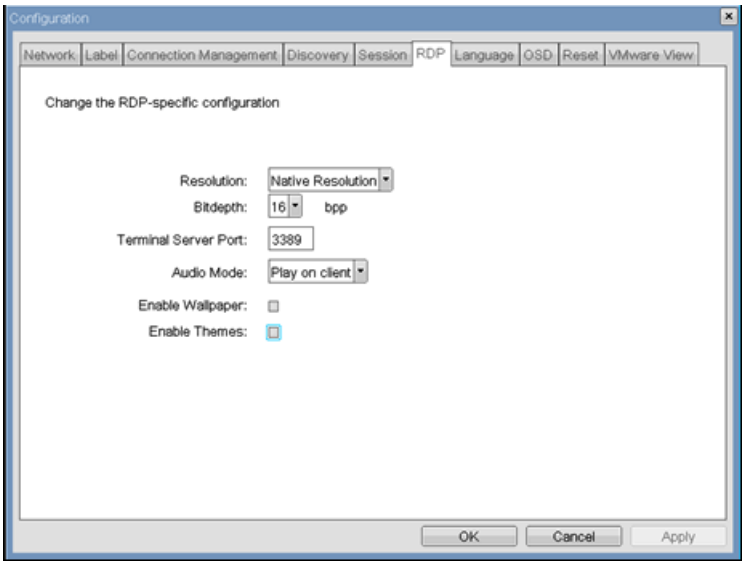
  Mit der Option **Enable Auto-Reconnect** können Sie dafür sorgen, dass das Portal sich nach dem Abbauen einer Verbindung automatisch wieder mit dem zuletzt verbundenen Host verbindet.

RDP

Auf der Registerkarte **RDP** kann der Administrator die speziellen Geräteeinstellungen für das Remote Desktop-Protokoll (**RDP**) konfigurieren.

Die **RDP**-Parameter können auch mit Hilfe der Web-Verwaltungsschnittstelle konfiguriert werden.

Abbildung 2-9: Konfigurieren von **RDP**



Resolution

Das Feld **Resolution** bestimmt die Bildschirmauflösung für **RDP**. Mögliche Werte:

- **Native Resolution**
- **800x600**
- **1024x768**
- **1280x768**
- **1280x1024**
- **1440x900**
- **1600x1200**
- **1680x1050**
- **1920x1080**
- **1920x1200**

Bit Depth

Die **Bit Depth** bestimmt die Farbtiefe für die **RDP**-Sitzung. Mögliche Werte:

- **8 bpp** (Bit pro Pixel)
- **16 bpp**
- **24 bpp**

Terminal Server Port

Mit dem Feld **Terminal Server Port** bestimmen Sie die Nummer des Anschlusses, mit dem der **RDP**-Client verbunden wird.

Audio Mode

Mit dem Feld **Audio Mode** können Sie konfigurieren, wo die Tonwiedergabe der **RDP**-Sitzung erfolgt. Mögliche Werte:

- **None**
- **Play on client**
- **Play on host**

Enable Wallpaper

Mit Hilfe des Felds **Enable Wallpaper** können Sie in der **RDP**-Sitzung Wallpaper verwenden.

Enable Themes

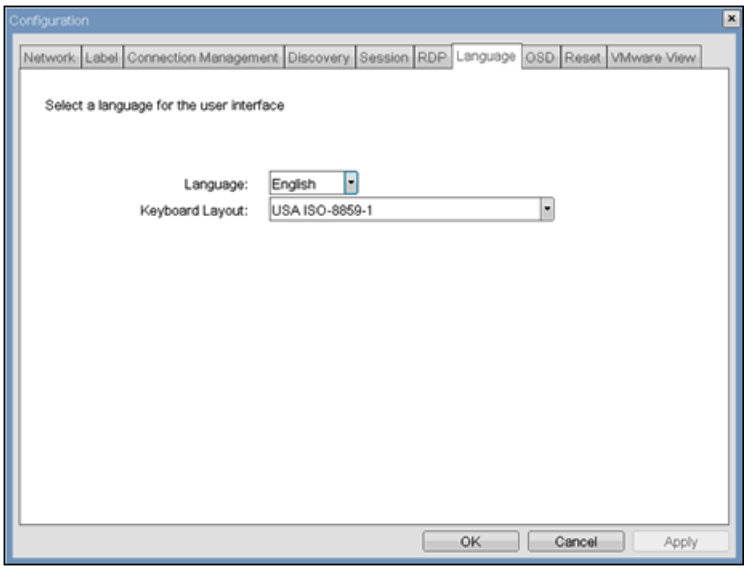
Mit Hilfe des Felds **Enable Themes** können Sie in der **RDP**-Sitzung Desktopdesigns verwenden.

Registerkarte Language

Mit dem Feld **Language** kann der Administrator die Sprache des Bildschirmmenüs ändern.

Die Sprachparameter können auch mit Hilfe der Web-Verwaltungsschnittstelle konfiguriert werden.

Abbildung 2-10: Konfigurieren der **Language**



Sprache

Mit dem Feld **Language** können Sie die Sprache für das Bildschirmmenü und die Meldungen des Ereignisprotokolls konfigurieren.

Keyboard Layout

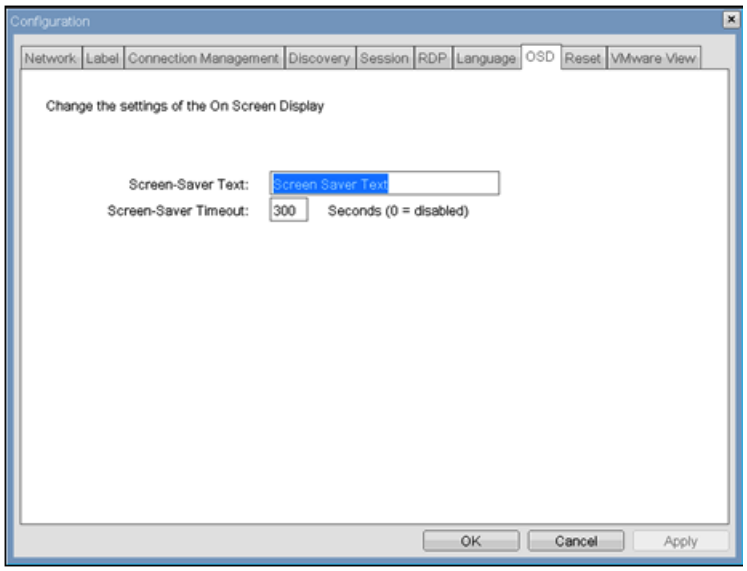
Mit dem Feld **Keyboard Layout** kann der Administrator das Tastaturlayout ändern.

Registerkarte OSD

Über die Registerkarte **OSD** können die Parameter der Bildschirmmenüs (**OSD**) eingestellt werden.

Die Parameter für das Bildschirmmenü können auch mit Hilfe der Web-Verwaltungsschnittstelle konfiguriert werden.

Abbildung 2-11: Konfigurieren des **OSD**



Screen-Saver Message

Mit dem Feld **Screen-Saver Message** kann der Text des Bildschirmschoners geändert werden. Dieser Text kann bis zu 240 Zeichen lang sein.

Der Bildschirmschoner ist ein einfaches schwarzes Fenster mit einem Text, der auf dem Bildschirm zufällig hin- und herbewegt wird.

Screen-Saver Timeout

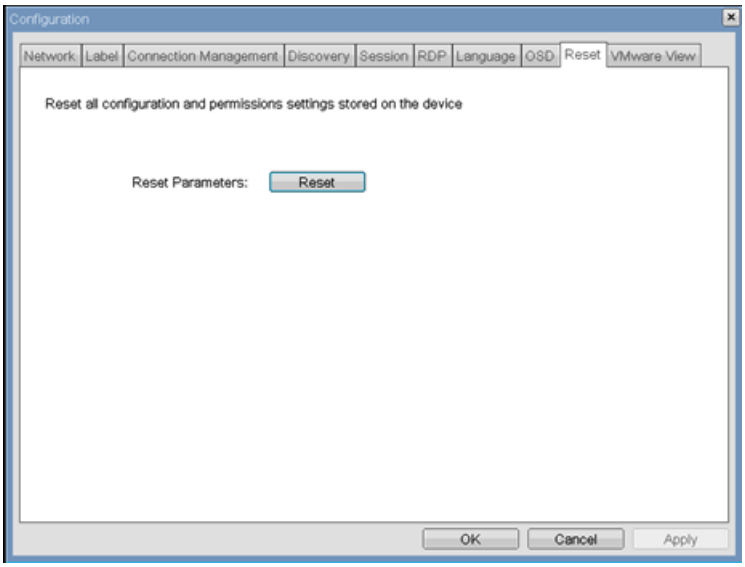
Mit dem Feld **Screen-Saver Timeout** kann der Timeout für den Bildschirmschoner eingestellt werden. Sie können den Timeout in Sekundenschritten bis zu einem Wert von 9999 Sekunden festlegen. Mit der Einstellung 0 Sekunden wird der Bildschirmschoner deaktiviert.

Registerkarte Reset

Auf der Registerkarte **Reset** können alle im Flash-Speicher konfigurierten Parameter zurückgesetzt werd.

Das Zurücksetzen kann auch mit Hilfe der Web-Verwaltungsschnittstelle ausgelöst werden.

Abbildung 2-12: **Zurückset.**



Reset Parameters

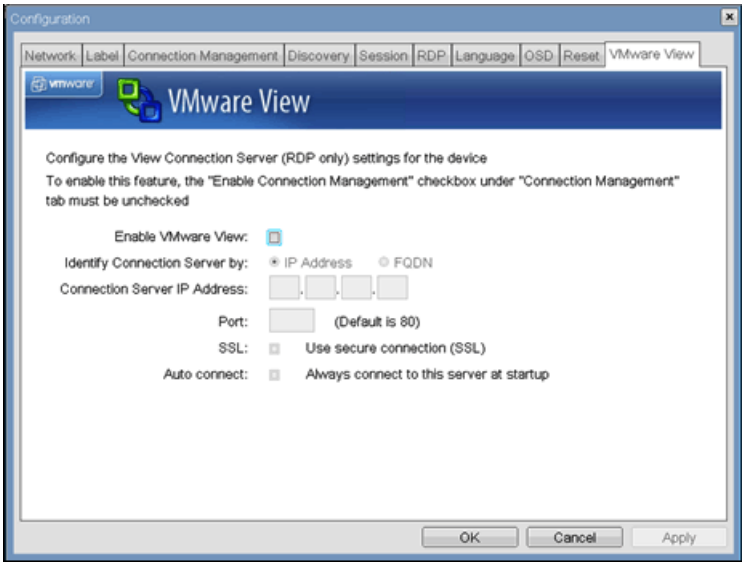
Mit der Schaltfläche **Reset Parameters Reset** setzen Sie alle konfigurierten Parameter und Berechtigungen wieder auf den Lieferzustand zurück.

Registerkarte VMware View

Mit Hilfe der Registerkarte **VMware View** kann die Zusammenarbeit mit einem VMware View-Verbindungsserver konfiguriert werden.

Die VMware View-Parameter können auch mit Hilfe der Web-Verwaltungsschnittstelle konfiguriert werden.

Abbildung 2-13: Konfigurieren von **VMware View**



Enable VMware View

Wenn die Option **Enable VMware View** aktiviert ist, können die Portale für die Zusammenarbeit mit einem VMware View-Verbindungsserver konfiguriert werden.

Um die VMware View-Funktion zu aktivieren, müssen Sie das Kontrollkästchen **Connection Management** auf der Registerkarte **Enable Connection Management** deaktivieren.

Identify Connection Server by

Mit der Auswahloption **Identify Connection Server by** kann der Administrator wählen, ob der Verbindungsmanager mithilfe der IP-Adresse oder des voll qualifizierten Domänennamens (FQDN) ermittelt wird. Wenn VMware View deaktiviert ist, ist dieses Feld nicht erforderlich und kann nicht bearbeitet werden.

Port

Mit Hilfe des **Port**-Parameters kann der Administrator den Anschluss angeben, über den mit dem VMware View-Verbindungsserver kommuniziert wird.

SSL

Mit Hilfe des **SSL**-Parameters kann der Administrator den SLL angeben, über den mit dem VMware View-Verbindungsserver kommuniziert wird.

Auto connect

Mit Hilfe der **Auto connect**-Parameter kann der Administrator angeben, dass sich das Portal beim Starten immer automatisch mit dem VMware View-Verbindungsserver verbindet.

2.3.5 Fenster Diagnostics

Im Fenster **Diagnostics** erhält der Administrator Zugriff auf die Registerkarten mit den Diagnosefunktionen für das Portal. Es gibt im Fenster **Diagnostics** die folgenden Registerkarten:

- **Event Log**
- **Session Statistics**
- **PCoIP Processor**
- **Ping**

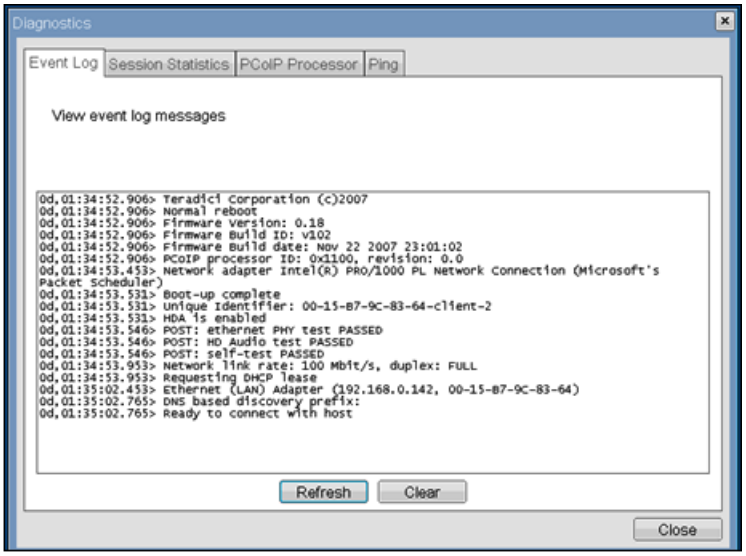
Auf jeder Registerkarte gibt es eine Schaltfläche Close zum Schließen des Fensters.

Registerkarte Event Log

Auf der Registerkarte **Event Log** kann der Administrator die Meldungen des Portals für das Ereignisprotokoll anzeigen und löschen.

Das **Event Log** kann auch mithilfe der Web-Verwaltungsschnittstelle gestartet werden.

Abbildung 2-14: **Event Log**


Diagnostics
Event Log
Session Statistics
PCoIP Processor
Ping
View event log messages
0d,01:34:52.906> Teradici Corporation (c)2007
0d,01:34:52.906> Normal reboot
0d,01:34:52.906> Firmware version: 0.18
0d,01:34:52.906> Firmware Build ID: v102
0d,01:34:52.906> Firmware Build date: Nov 22 2007 23:01:02
0d,01:34:52.906> PCoIP processor ID: 0x1100, revision: 0.0
0d,01:34:53.453> Network adapter Intel(R) PRO/1000 PL Network Connection (Microsoft's Packet Scheduler)
0d,01:34:53.531> Boot-up complete
0d,01:34:53.531> Unique Identifier: 00-15-B7-9C-83-64-client-2
0d,01:34:53.531> HDA is enabled
0d,01:34:53.546> POST: ethernet PHY test PASSED
0d,01:34:53.546> POST: HD Audio test PASSED
0d,01:34:53.546> POST: self-test PASSED
0d,01:34:53.953> Network link rate: 100 Mbit/s, duplex: FULL
0d,01:34:53.953> Requesting DHCP lease
0d,01:35:02.453> Ethernet (LAN) Adapter (192.168.0.142, 00-15-B7-9C-83-64)
0d,01:35:02.765> DNS based discovery prefix:
0d,01:35:02.765> Ready to connect with host
Refresh
Clear
Close

View event log message

Im Feld **View event log messages** werden Meldungen des Ereignisprotokolls zusammen mit ihrem Zeitstempel angezeigt. Im Zusammenhang hiermit gibt es zwei Schaltflächen.

- **Aktual.**

  Durch Auswahl der Schaltfläche **Refresh** werden die angezeigten Meldungen des Ereignisprotokolls aktualisiert.

- **Clear**

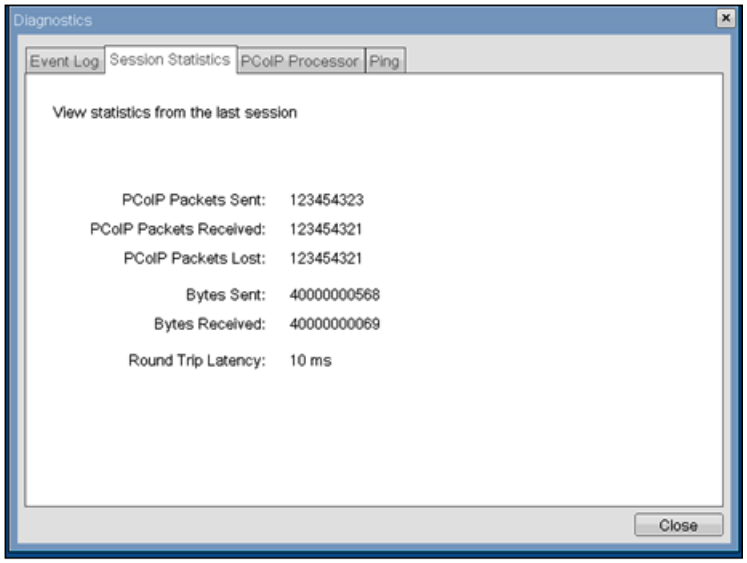
  Durch Auswahl der Schaltfläche **Clear** werden die angezeigten Meldungen des Ereignisprotokolls gelöscht.

Registerkarte Session Statistics

Auf der Registerkarte **Session Statistics** kann der Administrator die PCoIP-Statistik für die letzte aktive PCoIP-Sitzung auf dem Portal anzeigen.

Die **Session Statistics** kann auch mithilfe der Web-Verwaltungsschnittstelle angezeigt werden.

Abbildung 2-15: **Session Statistics**



PCoIP Packets Statistics

- **PCoIP Packets Sent**

  Im Feld **PCoIP Packets Sent** wird die Gesamtanzahl der PCoIP-Pakete angezeigt, die in der letzten aktiven Sitzung vom Portal an den Host gesendet wurden.

- **PCoIP Packets Received**

  Im Feld **PCoIP Packets Received** wird die Gesamtanzahl der PCoIP-Pakete angezeigt, die in der letzten aktiven Sitzung vom Host an das Portal gesendet wurden.

- **PCoIP Packets Lost**

  Im Feld **PCoIP Packets Lost** wird die Gesamtanzahl der PCoIP-Pakete angezeigt, die in der letzten aktiven Sitzung verloren gegangen sind.

Bytes Statistics

- **Bytes Sent**

  Im Feld **Bytes Sent** wird die Gesamtanzahl der Bytes angezeigt, die in der letzten aktiven Sitzung gesendet worden sind.

- **Bytes Received**

  Im Feld **Bytes Received** wird die Gesamtanzahl der Bytes angezeigt, die in der letzten aktiven Sitzung empfangen worden sind.

Round Trip Latency

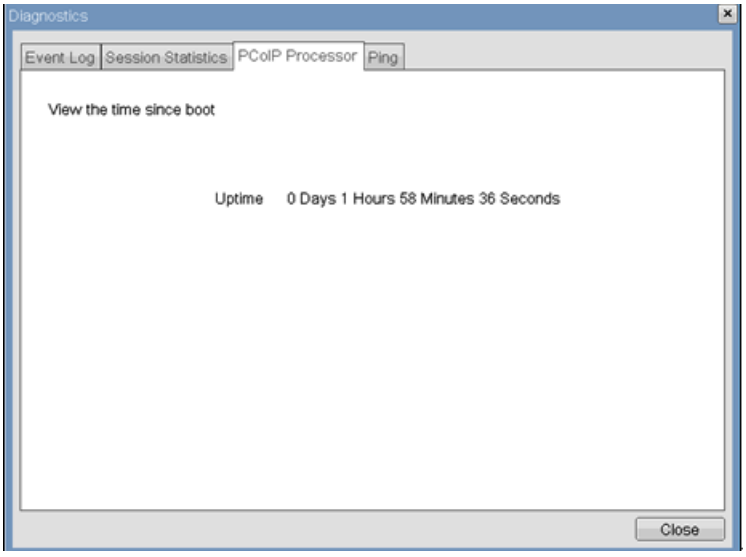
Im Feld **Round Trip Latency** wird die Netzwerklatenz in Millisekunden (+/- 1 ms) angezeigt, die für die Gesamtübertragungsstrecke im PCoIP-System (also Portal zu Host und zurück zum Portal) benötigt wird.

Registerkarte PCoIP Processor

Auf der Registerkarte **PCoIP Processor** kann der Administrator die Laufzeit des Portals und des PCoIP-Prozessors seit dem letzen Systemstart anzeigen.

Die Laufzeit des **PCoIP Processor**s kann auch mit Hilfe der Web-Verwaltungsschnittstelle angezeigt werden.

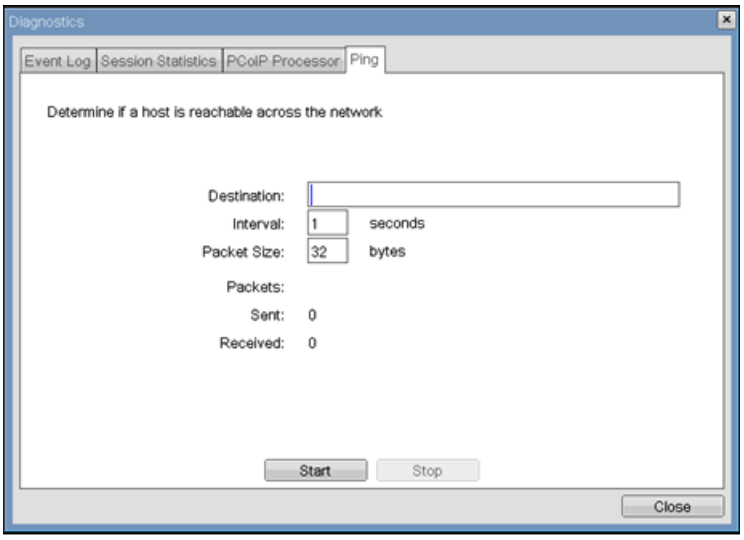
Abbildung 2-16: **PCoIP Processor**



Registerkarte Ping

Mit Hilfe der Registerkarte **Ping** kann der Administrator einen Ping an ein Gerät senden um festzustellen, ob es im IP-Netzwerk erreichbar ist. Das kann nützlich sein um zu bestimmen, ob ein Host erreichbar ist.

Abbildung 2-17: **Ping**



Ping-Einstellungen

- **Destination**

  IP-Adresse oder FQDN für Ping
- **Interval**

  Abstand zwischen Ping-Paketen
- **Packet Size**

  Größe des Ping-Pakets

Pakete

- **Sent**

  Anzahl der gesendeten Ping-Pakete
- **Received**

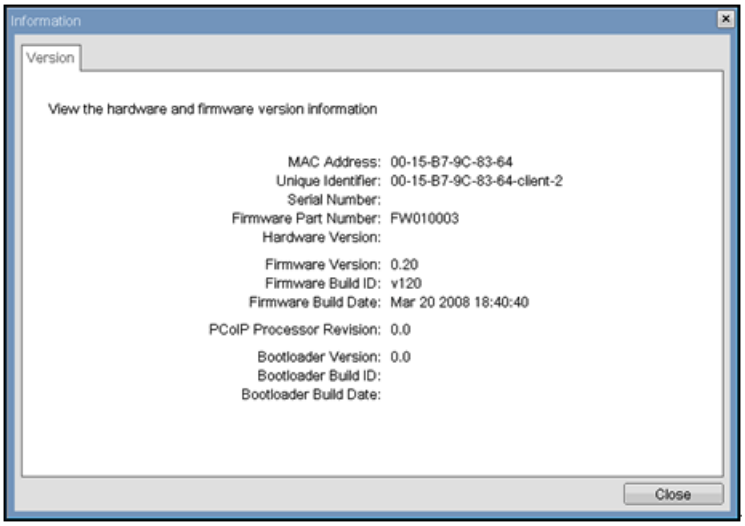
  Anzahl der empfangenen Ping-Pakete

2.3.6 Fenster Information

Im Fenster **Information** erhält der Administrator Zugriff auf die Registerkarte mit den Versionsinformationen für das Gerät.

Die Versionsinformationen können auch mit Hilfe der Web-Verwaltungsschnittstelle angezeigt werden.

Abbildung 2-18: **Version**



VPD-Informationen

Bei den Vital Product Data (VPD) handelt es sich um werkseitig zur Verfügung gestellte Informationen, mit denen alle Portale und Hosts eindeutig identifiziert werden.

- **MAC Address**

  Eindeutige **MAC address** für das Portal
- **Unique Identifier**

  Eindeutige Kennung für das Portal
- **Serial Number**

  Eindeutige Seriennummer des Portals.
- **Firmware Part Number**

  Teilenummer der PCoIP-Firmware
- **Hardware Version**

  Eindeutige Hardwareversionsnummer des Portals.

Firmwareinformationen

Die **Firmware Information** geben die aktuellen Details der PCoIP-Firmware wieder.

- **Firmware Version**

  Version der aktuellen PCoIP-Firmware
- **Firmware Build ID**

  Versionscode der aktuellen PCoIP-Firmware
- **Firmware Build Date**

  Datum des Build der aktuellen PCoIP-Firmware

PCoIP Processor Revision

Im Feld für die **PCoIP Processor Revision** wird der Versionscode des PCoIP-Prozessors angezeigt. TERA1x00 Revision A Silicon entspricht 0.0 und TERA1x00 Revision B Silicon entspricht 1.0.

Urladerinformationen

Die Urladerinformationen geben die aktuellen Details des PCoIP-Urladers wieder.

- **Bootloader Version**

  Version des aktuellen PCoIP-Urladers

- **Bootloader Build ID**

  Versionscode des aktuellen PCoIP-Urladers

- **Bootloader Build Date**

  Datum des Build des aktuellen PCoIP-Urladers

2.3.7 Fenster User Settings

Im Fenster **User Settings** kann der Benutzer auf die Registerkarte des Fensters zugreifen, um die Maus- und Tastatureinstellungen sowie die PCoIP-Bildqualität festzulegen.

Es gibt im Fenster für die Benutzereinstellungen die folgenden Registerkarten:

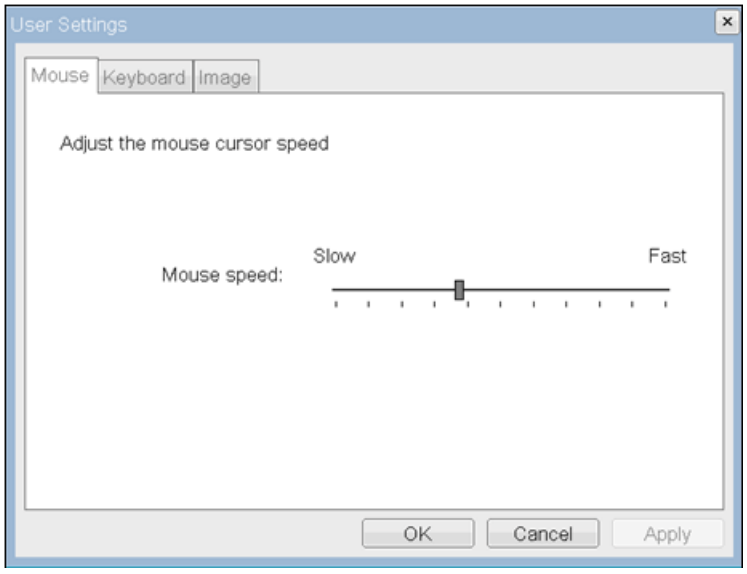
- **Mouse**
- **Keyboard**
- **Image**

Registerkarte Mouse

Auf der Registerkarte **Mouse** kann der Benutzer die Geschwindigkeit des Mauscursors für das Bildschirmmenü und die RDP-Sitzungen anpassen.

Die Geschwindigkeit des Mauscursors im Bildschirmmenü beeinflusst nicht die Mauscursoreinstellungen, wenn eine PCoIP-Sitzung aktiv ist, es sei denn, es wird der lokale Tastaturhosttreiber wird eingesetzt (weitere Informationen siehe Benutzerhandbuch der PCoIP-Hostsoftware).

Abbildung 2-19: **Mouse**



- **Mouse Speed**

  Über das Feld **Mouse Speed** kann die Geschwindigkeit des Mauscursors im Portal eingestellt werden.

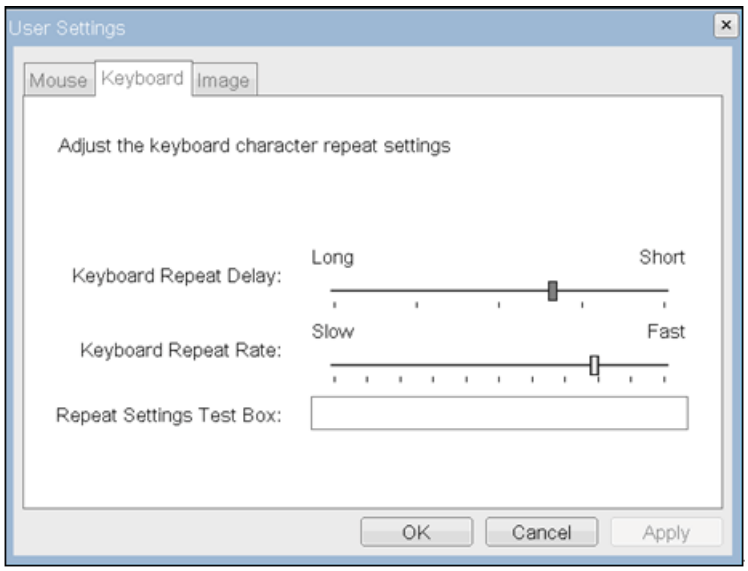
  Die **Mouse Speed** kann auch mit der PCoIP-Hostsoftware festgelegt werden. Weitere Informationen zum Verwenden der PCoIP-Hostsoftware finden Sie im Benutzerhandbuch der PCoIP-Hostsoftware.

Registerkarte Keyboard

Auf der Registerkarte **Keyboard** kann der Benutzer die Wiederholungseinstellungen der Tastatur für das Bildschirmmenü und die RDp-Sitzungen anpassen.

Die Tastatureinstellungen beeinflussen nicht die Tastatureinstellungen, wenn eine PCoIP-Sitzung aktiv ist, es sei denn, es wird der lokale Tastaturhosttreiber wird eingesetzt (weitere Informationen siehe Benutzerhandbuch der PCoIP-Hostsoftware).

Abbildung 2-20: **Keyboard**



- **Keyboard Repeat Delay**

  Über das Feld **Keyboard Repeat Delay** kann die Wiederholungsverzögerung der Tastatur im Portal eingestellt werden.

- **Keyboard Repeat Rate**

  Über das Feld **Keyboard Repeat Rate** kann die Wiederholungsrate der Tastatur im Portal eingestellt werden.

- **Repeat Settings Test Box**

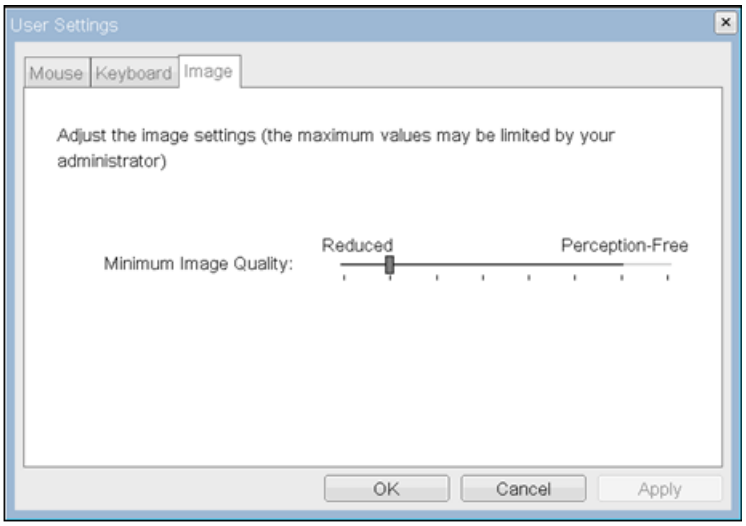
  Mit dem Feld **Repeat Settings Test Box** können die vorgenommenen Anpassungen für die Tastatur getestet werden.

Image

Auf der Registerkarte **Image** kann der Benutzer die Bildeinstellungen im PCoIP-System anpassen.

Die Bildparameter können auch mit Hilfe der Web-Verwaltungsschnittstelle konfiguriert werden.

Abbildung 2-21: **Image**



- **Minimum Image Quality**

  Mit dem Schieberegler **Minimal Image Quality** können Bildqualität und Framerate bei begrenzter Bandbreite aufeinander abgestimmt werden. Bei manchen Einsatzgebieten kann es sinnvoller sein, die Bildqualität zu Gunsten der Framerate zu reduzieren, wogegen in anderen Fällen möglicherweise eine höhere Bildqualität der höheren Framerate vorzuziehen ist.

  Wenn Sie den Schieberegler in Richtung **Reduced** verschieben, verschlechtert sich bei begrenzter Netzwerkbandbreite die Bildqualität.

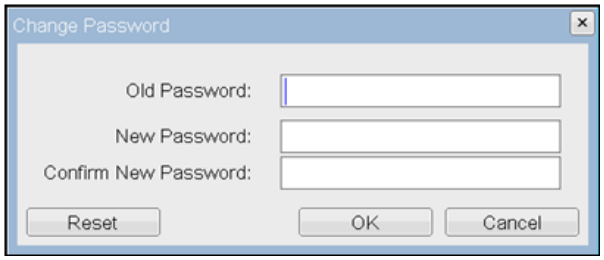
  Wenn die Netzwerkbandbreite nicht beschränkt ist, sorgt das PCoIP-System ohne Rücksicht auf die eingestellte **Minimum Image Quality** für **perception-free** Qualität.

2.3.8 Fenster Password

Im Fenster **Password** kann der Administrator das Administratorkennwort für das Gerät anpassen. Beachten Sie, dass diese Änderung für die Webschnittstelle und die lokale Benutzeroberfläche des **OSD** gilt.

- Gehen Sie beim Ändern des Portalkennworts mit Bedacht vor, denn das Portal wird möglicherweise unbrauchbar, wenn das Kennwort verloren geht.
- Das Kennwort kann auch mit Hilfe der Web-Verwaltungsschnittstelle geändert werden.
- Manche PCoIP-Geräte arbeiten mit standardmäß deaktiviertem Kennwortschutz und das Fenster **Password** ist nicht verfügbar. Der Kennwortschutz kann mit der PCoIP-Verwaltungskonsole aktiviert werden.

Abbildung 2-22: **Change Password**



- **Old Password**

  Im Feld **Old Password** wird das aktuelle Administratorkennwort eingetragen. Nur wenn dies stimmt, kann die Änderung durchgeführt werden.

- **New Password**

  Im Feld **New Password** wird das neue Administratorkennwort für die Webschnittstelle und die lokale Benutzeroberfläche des Bildschirmmenüs eingegeben.

- **Confirm New Password**

  Im Feld **Confirm New Password** muss das neue Administratorkennwort noch einmal eingetragen werden. Nur wenn dies mit dem soeben eingegebenen neuen Kennwort im Feld **New Password** übereinstimmt, kann die Änderung durchgeführt werden.

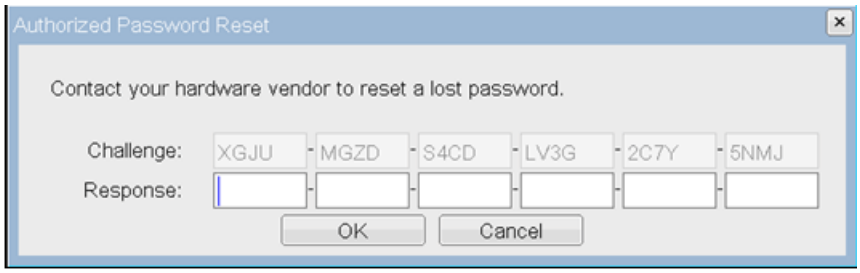
- **Zurückset.**

  Im unwahrscheinlichen Fall, dass ein Portalkennwort verloren geht, kann der Administrator mit der Schaltfl'che **Reset** einen Antwortcode von seinem Lieferanten anfordern. Der Sicherheitscode kann dann an den Anbieter gesendet werden. Der Anbieter qualifiziert die Anforderung und sendet einen Antwortcode, sofern die Genehmigung erfolgt.

  Sobald der Antwortcode korrekt eingegeben wurde, ist das Kennwort des Portals leer, und der Administrator wird aufgefordert, ein neues Kennwort einzugeben.

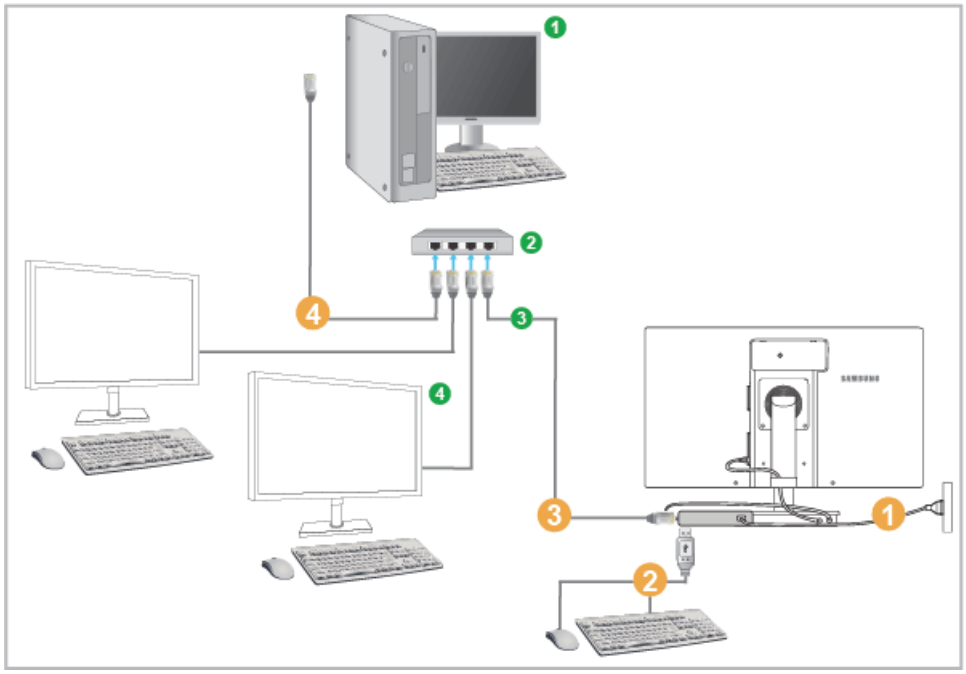
Wenden Sie sich an den Portalanbieter, wenn Sie weitere Informationen benötigen, weil eine autorisierte Kennwortrücketzung erforderlich ist.

Abbildung 2-23: **Authorized Password Reset**



Änderungen bezüglich der Einzelheiten zur Verwendung von PCoIP vorbehalten. Die aktuellsten Informationen finden Sie auf der Teradici-Website unter http://www.teradici.com.

2.4 Anschließen des Monitors an den Host-PC über ein LAN-Kabel



1 Host-PC 2 HUB 3 LAN-Kabel 4 Monitor

1. Schließen Sie das Netzkabel an den Netzanschluss an der Rückseite des Monitors an.
2. Schließen Sie die Maus und die Tastatur an die USB-Anschlüsse an.
3. Verbinden Sie den LAN-Anschluss an der Rückseite des Monitors mit dem Hub.
4. Verbinden Sie den Hub mit dem LAN-Anschluss des Host-PCs.

Der Host-PC muss über eine IP-Adresse verfügen.

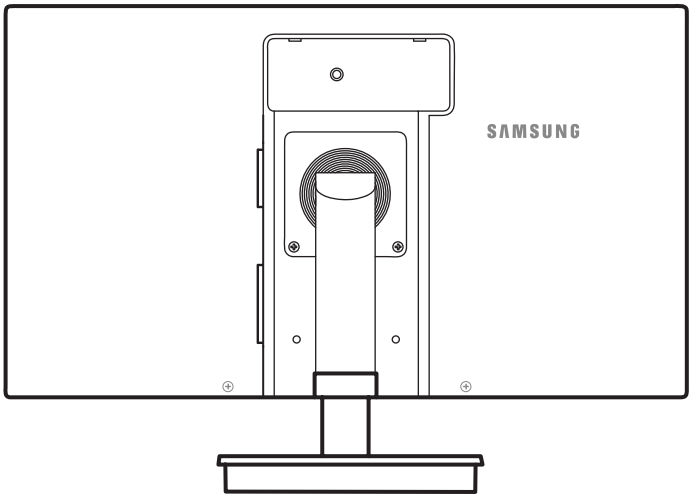
Nachdem das LAN verbunden und die IP-Adresse festgelegt wurde, wird das Monitorsignal des Host-PCs auf dem Monitor angezeigt.

Verwenden Sie den USB-Anschluss, um ein externes Speichermedium (z. B. eine Digitalkamera, einen MP3-Player oder einen externen Speicher) anzuschließen.

Der Anschluss vieler Client-PCs an einen Host-PC ist nur dann möglich, wenn eine Virtualisierungslösung wie vmware auf dem Host-PC installiert ist.

3 Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

3.1 Vor dem Anschließen



3.1.1 Vorbereitungen vor dem Anschließen

- Lesen Sie vor dem Anschließen eines externen Geräts das jeweilige Benutzerhandbuch.
  Die Anzahl und die Position der Anschlüsse an den externen Geräten ist modellabhängig.
- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor alle Anschlüsse durchgeführt wurden.
  Wenn Sie das Netzkabel anschließen, während Sie die Anschlüsse durchführen, wird das Gerät möglicherweise beschädigt.
- Überprüfen Sie auf der Rückseite des Geräts die gewünschten Anschlüsse.

3 Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

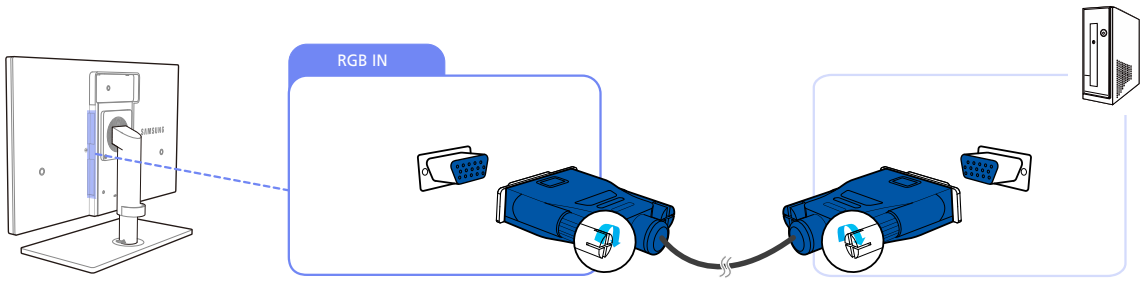
3.2 Anschließen und Verwenden eines PCs

3.2.1 Anschließen an einen PC

- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor nicht alle anderen Kabel angeschlossen sind.
  Vor dem Anschließen des Netzkabels müssen Sie ein externes Gerät anschließen.
- Wählen Sie für Ihren Computer geeignete Anschlussmethode.

Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.

Verbinden über ein D-SUB-Kabel (analog)



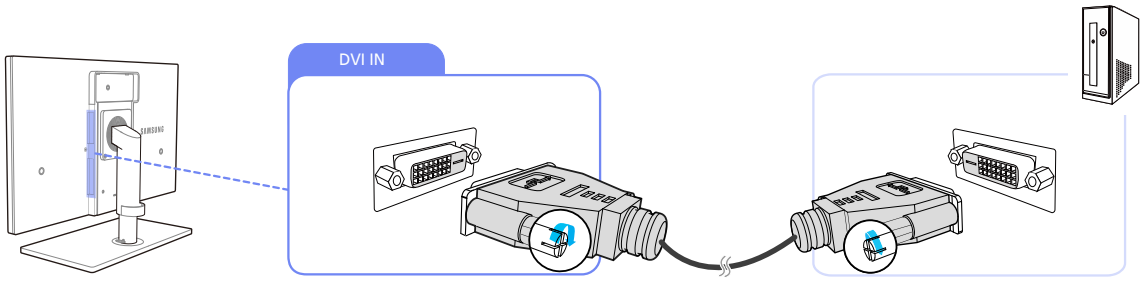
1 Verbinden Sie den [RGB IN]-Anschluss auf der Rückseite des Geräts über das D-Sub-Kabel mit dem RGB-Anschluss des Computers.

2 Verbinden Sie das Netzteilkabel des Geräts mit einer Steckdose. und schalten Sie den PC ein.
(Weitere Informationen finden Sie unter "3.3 Anschließen an die Stromversorgung".)

3 Drücken Sie [↵], um die Eingangsquelle in **Analog** zu ändern.

Audio ist nicht verfügbar, wenn PC und Gerät über den [D-SUB]-Anschluss verbunden sind.

Anschließen mit einem DVI-Kabel



1 Verbinden Sie den [DVI IN]-Anschluss auf der Rückseite des Geräts über das DVI-Kabel mit dem DVI-Anschluss des Computers.

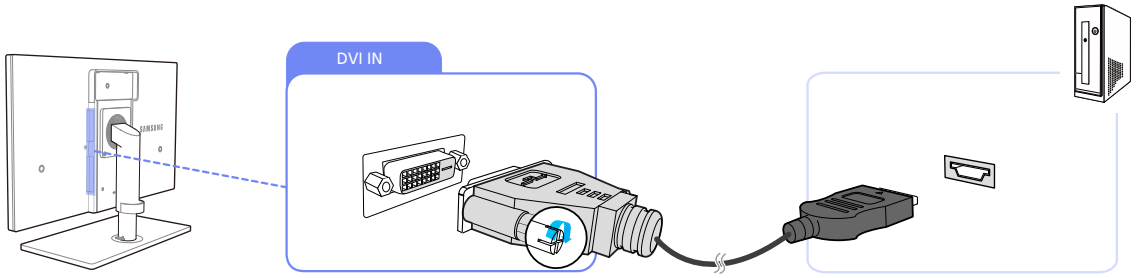
2 Verbinden Sie das Netzteilkabel des Geräts mit einer Steckdose. und schalten Sie den PC ein.
(Weitere Informationen finden Sie unter "3.3 Anschließen an die Stromversorgung".)

3 Drücken Sie [↵], um die Eingangsquelle in **Digital** zu ändern.

3 Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

Es ist kein Ton verfügbar, wenn der PC und das Gerät über den [DVI]-Anschluss verbunden werden.

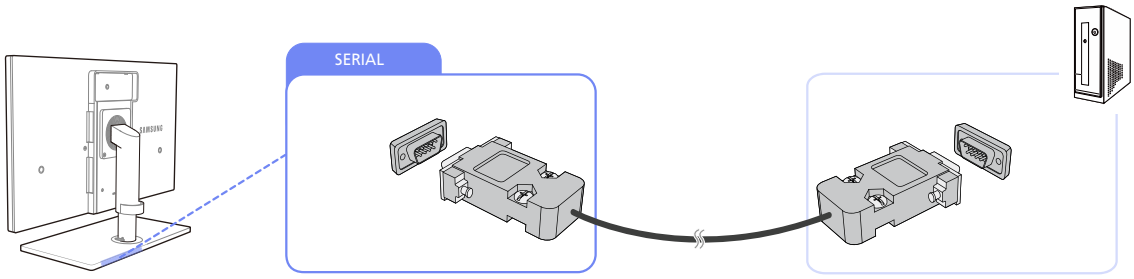
Anschließen mit einem HDMI/DVI-Kabel



1. Verbinden Sie den [DVI IN]-Anschluss auf der Rückseite des Geräts über das DVI-Kabel mit dem HDMI-Anschluss des Computers.
2. Verbinden Sie das Netzteilkabel des Geräts mit einer Steckdose. und schalten Sie den PC ein.
   (Weitere Informationen finden Sie unter "3.3 Anschließen an die Stromversorgung".)
3. Drücken Sie [↵/↵], um die Eingangsquelle in **Digital** zu ändern.

Es ist kein Ton verfügbar, wenn der PC und das Gerät über den [DVI]-Anschluss verbunden werden.

Anschließen mit einem seriellen Kabel



1. Verbinden Sie das RS-232C-Kabel mit dem [SERIAL]-Anschluss hinten am Gerät und dem [SERIAL]-Anschluss am PC.
2. Verbinden Sie das Netzteilkabel des Geräts mit einer Steckdose. und schalten Sie den PC ein.
   (Weitere Informationen finden Sie unter "3.3 Anschließen an die Stromversorgung".)

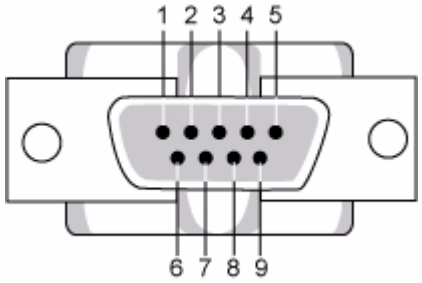
Es können Geräte angeschlossen werden, die den Anschluss mit einen RS232-Stecker (Schnittstelle) ermöglichen.

3.2.2 Fernbedienung (RS232C)

Kabelanschluss

Schnittstelle	RS232C (9-polig)
Stift	TxD(No.2) RxD(No.3) GND(No.5)
Bitrate	9600 Bit/s
Datenbits	8 Bit
Parität	Keine
Stoppbits	1 Bit
Übertragungssteuerung	Keine
Maximale Länge:	15 m (nur mit Abschirmung)

- Stiftbelegung



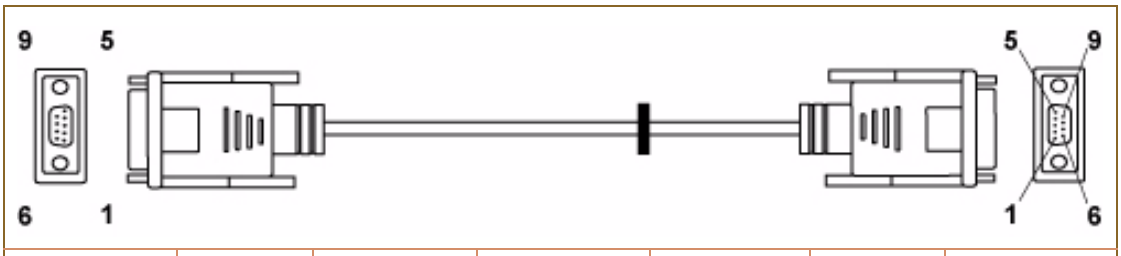
Stift	Signal
1	Datenträgersignal erkannt
2	Empfangene Daten
3	Gesendete Daten
4	Empfangsbereitschaft
5	Signalmasse
6	Sendebereitschaft
7	Sendeanforderung
8	Sendefreigabe
9	Rufton

3 Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

- RS232C-Kabel

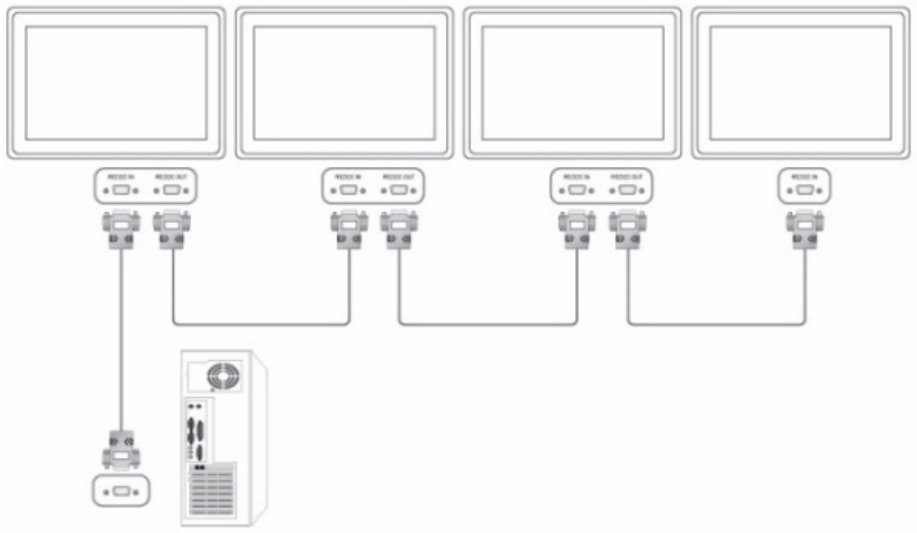
  Anschluss: 9-poliges D-Sub

  Kabel: Kreuzkabel



-P1-		-P1-		-P2-		-P2-
Dose	Rx Tx Gnd	2 3 5	---------> <--------- ----------	3 2 5	Tx Rx Gnd	Dose

- Anschlussverfahren



3.2.3 "Windows Driver"-Installation

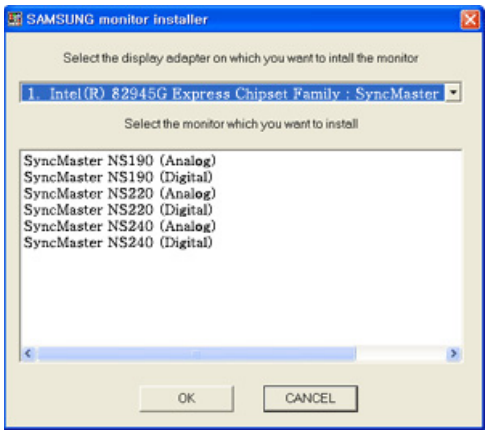
- Sie können die optimale Auflösung und Frequenz für dieses Gerät einstellen, indem Sie die entsprechenden Treiber installieren.
- Der Installationstreiber befindet sich auf der zusammen mit dem Gerät gelieferten CD.
- Wenn die mitgelieferte "Windows Driver"-Datei fehlerhaft ist, besuchen Sie die Samsung-Homepage (http://www.samsung.com), und laden Sie die Datei herunter.

1 Legen Sie die mit dem Gerät gelieferte CD des Benutzerhandbuchs in das CD-ROM-Laufwerk ein.

2 Klicken Sie auf "Windows Driver".

3 Befolgen Sie zum Installieren die Anweisungen auf dem Bildschirm.

4 Wählen Sie das Gerätemodell aus der Modellliste aus.


SAMSUNG monitor installer
Select the display adapter on which you want to intall the monitor
1. Intel(R) 82945G Express Chipset Family : SyncMaster
Select the monitor which you want to install
SyncMaster NS190 (Analog)
SyncMaster NS190 (Digital)
SyncMaster NS220 (Analog)
SyncMaster NS220 (Digital)
SyncMaster NS240 (Analog)
SyncMaster NS240 (Digital)
OK
CANCEL

5 Wechseln Sie zu „Anzeigeeigenschaften“ und überprüfen Sie, ob die Auflösungs- und die Aktualisierungsrate korrekt sind.

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch Ihres Windows-Betriebssystems.

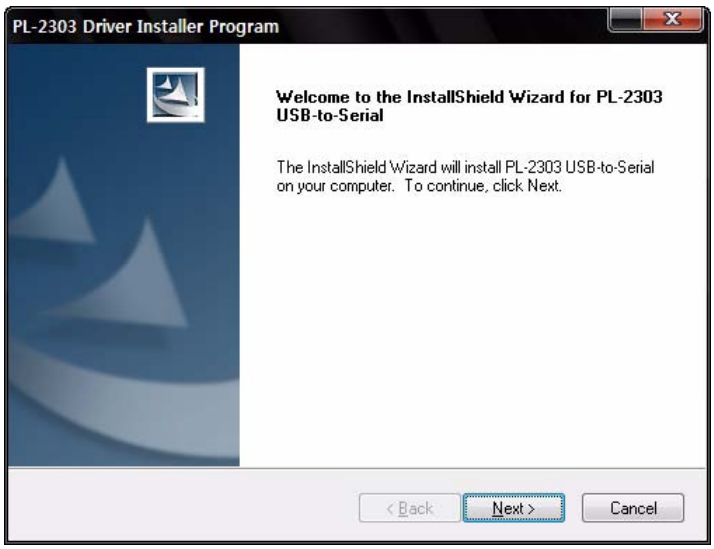
3.2.4 Installieren eines UBS/Seriell-Treibers

Installieren des Treibers auf dem Server-PC.

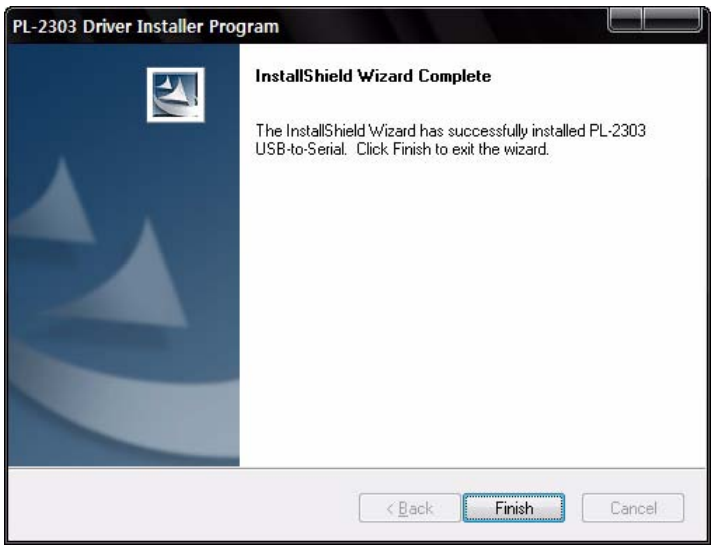
1 Legen Sie die Treiberinstallations-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

2 Klicken Sie auf „USB-SERIAL Driver“.

3 Klicken Sie auf Next.


PL-2303 Driver Installer Program
Welcome to the InstallShield Wizard for PL-2303 USB-to-Serial
The InstallShield Wizard will install PL-2303 USB-to-Serial on your computer. To continue, click Next.
< Back
Next >
Cancel

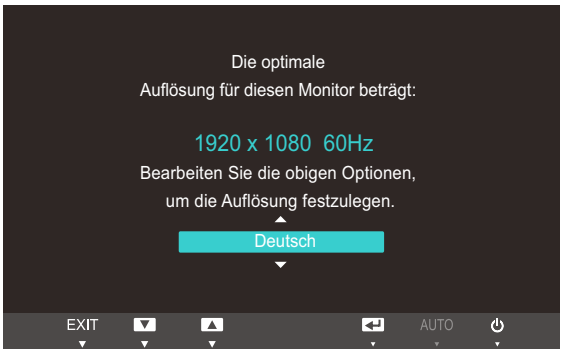
4 Klicken Sie auf Finish.


PL-2303 Driver Installer Program
InstallShield Wizard Complete
The InstallShield Wizard has successfully installed PL-2303 USB-to-Serial. Click Finish to exit the wizard.
< Back
Finish
Cancel

3.2.5 Einstellen der optimalen Auflösung

Wenn Sie das Gerät nach dem Kauf zum ersten Mal einschalten, wird eine Informationsmeldung angezeigt, wie Sie die optimale Auflösung einstellen.

Wählen Sie eine Sprache aus, und ändern Sie die Auflösung in den optimalen Wert.



1 Drücken Sie [▲/▼], um zu der gewünschten Sprache zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].

2 Drücken Sie [MENU], um die Informationsmeldung auszublenden.

- Wenn nicht die optimale Auflösung ausgewählt ist, wird die Meldung eine bestimmte Zeit lang bis zu dreimal angezeigt, auch wenn das Gerät aus- und wieder eingeschaltet wird.
- Die optimale Auflösung kann auch in der **Systemsteuerung** des PCs ausgewählt werden.

3.2.6 Ändern der Auflösung mithilfe eines PCs

- Passen Sie für eine optimale Bildqualität die Auflösungs- und Aktualisierungsrate auf Ihrem PC unter „Systemsteuerung“ an.
- Die Bildqualität von TFT LCDs kann sich verschlechtern, wenn nicht die optimale Auflösung ausgewählt wird.

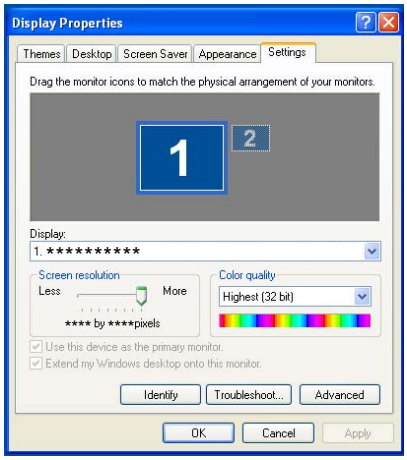
Ändern der Auflösung unter Windows XP

Öffnen Sie **Systemsteuerung** → **Anzeige** → **Einstellungen**, und ändern Sie die Auflösung.

1

2

3

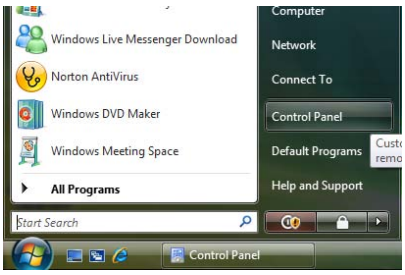


3 Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

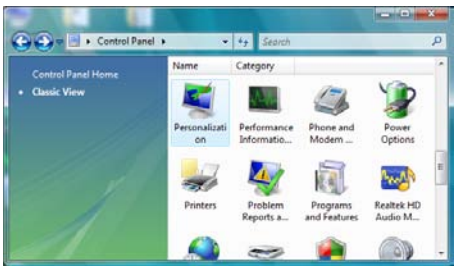
Ändern der Auflösung unter Windows Vista

Öffnen Sie **Systemsteuerung** → **Anpassung** → **Anzeigeeinstellungen**, und ändern Sie die Auflösung.

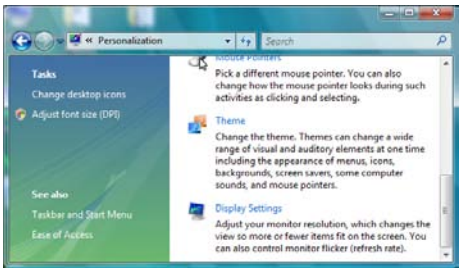
1



2



3


Personalization
Search
Tasks
Change desktop icons
Adjust font size (DPI)
See also
Taskbar and Start Menu
Ease of Access
Pick a different mouse pointer. You can also change how the mouse pointer looks during such activities as clicking and selecting.
Theme
Change the theme. Themes can change a wide range of visual and auditory elements at one time including the appearance of menus, icons, backgrounds, screen savers, some computer sounds, and mouse pointers.
Display Settings
Adjust your monitor resolution, which changes the view so more or fewer items fit on the screen. You can also control monitor flicker (refresh rate).

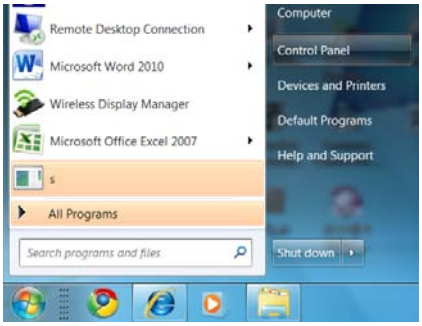
4

3 Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

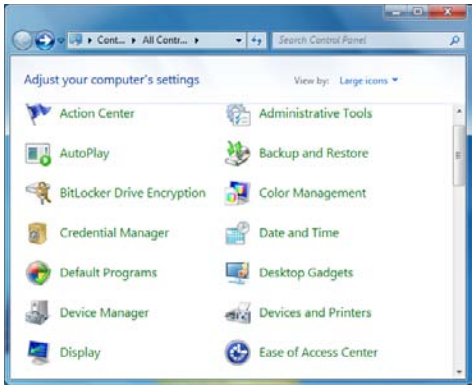
Ändern der Auflösung unter Windows 7

Öffnen Sie **Systemsteuerung** → **Anzeige** → **Bildschirmauflösung**, und ändern Sie die Auflösung.

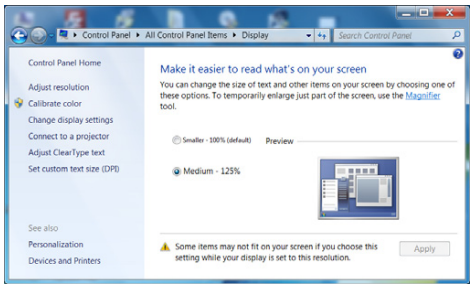
1



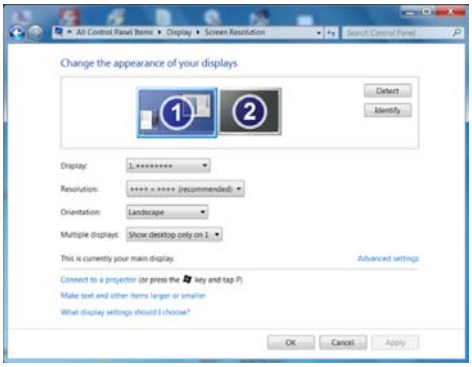
2



3

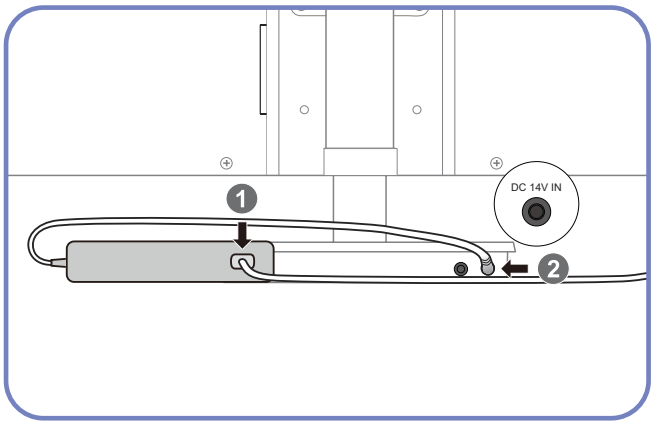


4

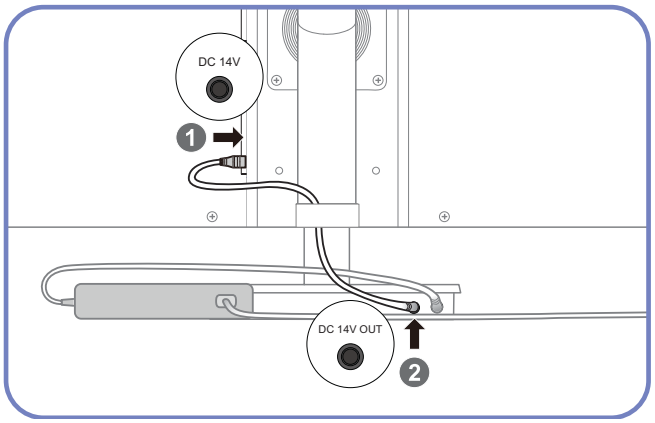


3 Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

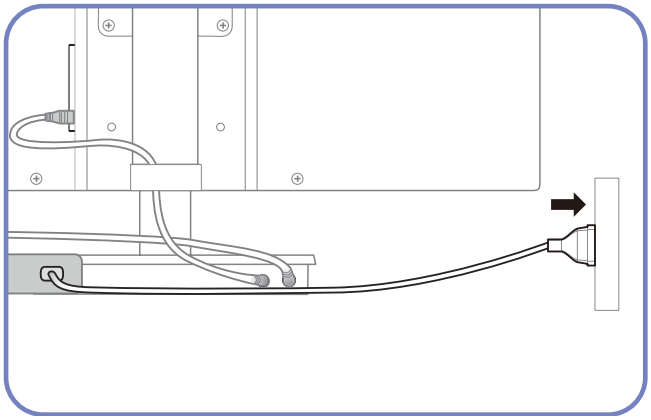
3.3 Anschließen an die Stromversorgung



Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Netzteil. Schließen Sie anschließend das Netzteil an den [DC 14V IN]-Anschluss am Sockel an.



Schließen Sie das Verlängerungskabel an den [DC 14V]-Anschluss am Monitor und dem [DC 14V OUT]-Anschluss am Sockel an.



Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.

Das Netzteil kann nicht mit dem Anschluss auf der Rückseite des Monitors verbunden werden.

4 Bildschirmkonfiguration

Konfigurieren Sie Bildschirm-Einstellungen wie Helligkeit und Farbtemperatur.

4.1 Helligkeit

Stellen Sie die allgemeine Helligkeit des Bilds ein. (Bereich: 0~100)

Ein höherer Wert lässt das Bild heller erscheinen.

Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn SAMSUNG MAGIC**Bright** im **Optimalkontrast**-Modus ist.

4.1.1 Einstellen der Helligkeit

1. Drücken Sie am Gerät [MENU].
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **BILD** zu navigieren, und drücken Sie dann [⮌/⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Helligkeit** zu navigieren, und drücken Sie dann [⮌/⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.

4. Passen Sie die **Helligkeit** mit der Taste [▲/▼] an.

4.2 Kontrast

Stellen Sie den Kontrast zwischen den Objekten und dem Hintergrund ein. (Bereich: 0~100)

Ein höherer Wert steigert den Kontrast, so dass Objekte klarer erscheinen.

- Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn SAMSUNG MAGIC**Bright** im **Kino**- oder **Optimalkontrast**-Modus ist.
- Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn SAMSUNG MAGIC**Color** im **Vollständig**- oder **Intelligent**-Modus ist.

4.2.1 Konfigurieren von Kontrast

1. Drücken Sie am Gerät [MENU].
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **BILD** zu navigieren, und drücken Sie dann [⮌/⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Kontrast** zu navigieren, und drücken Sie dann [⮌/⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.

4. Passen Sie den **Kontrast** mit der Taste [▲/▼] an.

4.3 Schärfe

Stellen Sie die Umrisse von Objekten klarer oder verschwommener dar. (Bereich: 0~100)

Ein höherer Wert lässt die Umrisse von Objekten klarer erscheinen.

- Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn SAMSUNG MAGIC**Bright** im **Kino**- oder **Optimalkontrast**-Modus ist.
- Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn SAMSUNG MAGIC**Color** im **Vollständig**- oder **Intelligent**-Modus ist.

4.3.1 Konfigurieren von Schärfe

1. Drücken Sie am Gerät [MENU].
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **BILD** zu navigieren, und drücken Sie dann [⮌/⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Schärfe** zu navigieren, und drücken Sie dann [⮌/⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.

4. Passen Sie die **Schärfe** mit der Taste [▲/▼] an.

4.4 SAMSUNG MAGIC Bright

Dieses Menü bietet eine optimale Bildqualität für die Umgebung, in der das Gerät verwendet wird.

Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn SAMSUNG MAGIC **Angle** aktiviert ist.

Diese Funktion ermöglicht die Anpassung von Blickwinkel, Helligkeit und Farbton nach Ihren Wünschen.

4.4.1 Konfigurieren von SAMSUNG MAGIC Bright

1. Drücken Sie am Gerät [MENU].
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **BILD** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu SAMSUNG MAGIC**Bright** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.

- **Benutzerdef.**: Passen Sie den Kontrast und die Helligkeit nach Bedarf an.
- **Standard** : Damit erzielen Sie eine Bildqualität, die zur Bearbeitung von Dokumenten oder für das Internet geeignet ist.
- **Game**: Damit erzielen Sie eine Bildqualität, die für Spiele geeignet ist, die viele grafische Effekte und dynamische Bewegungen beinhalten.
- **Kino**: Damit erzielen Sie eine Helligkeit und Schärfe wie beim Fernsehen. Video- und DVD-Inhalte werden optimal wiedergegeben.
- **Optimalkontrast**: Durch die automatische Kontrasteinstellung ist die Helligkeit besonders ausgewogen.

4. Drücken Sie die Taste [▲/▼], um zur gewünschten Option zu wechseln, und drücken Sie dann die Taste [⏎].
5. Die gewählte Option wird aktiviert.

4.5 SAMSUNG MAGIC Angle

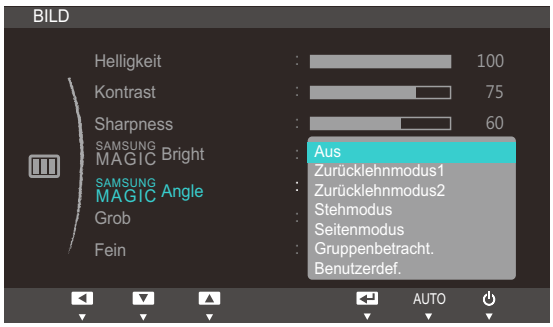
Mit SAMSUNG MAGICAngle können Sie Einstellungen konfigurieren, um eine optimale Bildqualität für unterschiedliche Blickwinkel zu erzielen.

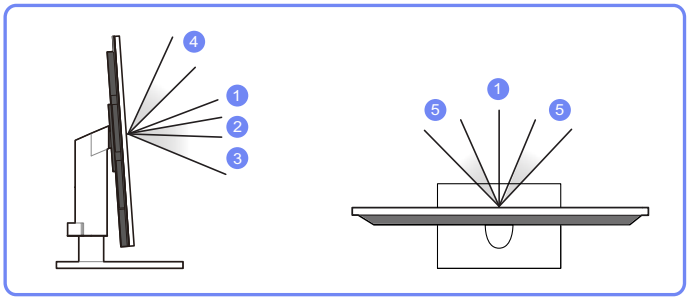
- Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn SAMSUNG MAGICBright im Kino- oder Optimalkontrast-Modus ist.
- Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn SAMSUNG MAGICAngle aktiviert ist.

Diese Funktion ermöglicht die Anpassung von Blickwinkel, Helligkeit und Farbton nach Ihren Wünschen.

4.5.1 Konfigurieren von SAMSUNG MAGIC Angle

1. Drücken Sie am Gerät [MENU].
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu BILD zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu SAMSUNG MAGICAngle zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.





- Aus①: Wählen Sie diese Option für eine Position frontal vor dem Gerät.
- Zurücklehnmodus1 ②: Wählen Sie diese Option für einen Betrachtungsstandort, der etwas niedriger als das Gerät liegt.
- Zurücklehnmodus2 ③: Wählen Sie diese Option für einen Betrachtungsstandort, der unter dem Modus Zurücklehnmodus1 liegt.
- Stehmodus ④: Wählen Sie diese Option für einen Betrachtungsstandort, der höher als das Gerät liegt.
- Seitenmodus ⑤: Wählen Sie diese Option für seitliche Betrachtungswinkel.
- Gruppenbetracht.: Wählen Sie diese Option, wenn es mehrere Betrachter mit den Positionen ①, ④ und ⑤ gibt.

- **Benutzerdef.**: **Zurücklehnmodus1** wird standardmäßig angewendet, wenn **Benutzerdef.** ausgewählt ist.

4 Drücken Sie die Taste [▲/▼], um zur gewünschten Option zu wechseln, und drücken Sie dann die Taste [⏎].

5 Die gewählte Option wird aktiviert.

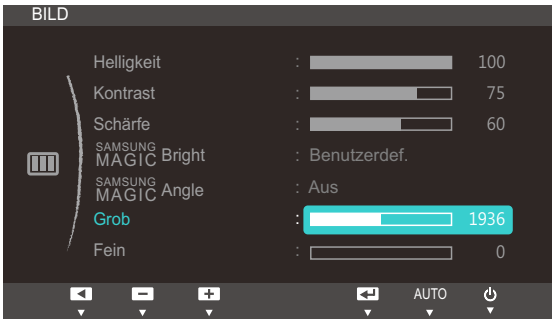
4.6 Grob

Passt die Bildschirmaktualisierungsrate an.

Nur im **Analog**-Modus verfügbar.

4.6.1 Anpassen von Grob

1. Drücken Sie am Gerät [MENU].
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **BILD** zu navigieren, und drücken Sie dann [⮌/⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Grob** zu navigieren, und drücken Sie dann [⮌/⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.



4. Passen Sie **Grob** mit der Taste [▲/▼] an.

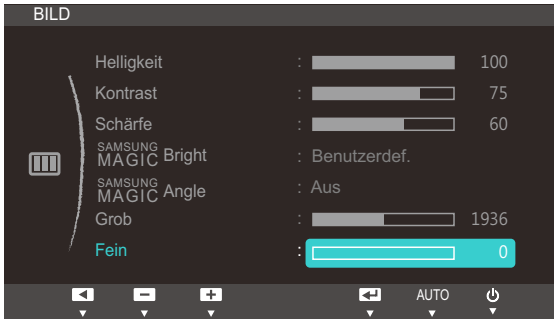
4.7 Fein

Führen Sie eine Feineinstellung des Bildschirms aus, um ein ansprechendes Bild zu erhalten.

Nur im **Analog**-Modus verfügbar.

4.7.1 Anpassen von Fein

1. Drücken Sie am Gerät [MENU].
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **BILD** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Fein** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.



4. Passen Sie **Fein** mit der Taste [▲/▼] an.

5 Konfigurieren des Farbtons

Passt den Farbton des Bildschirms an. Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn SAMSUNG MAGIC**Bright** im **Kino**- oder **Optimalkontrast**-Modus ist.

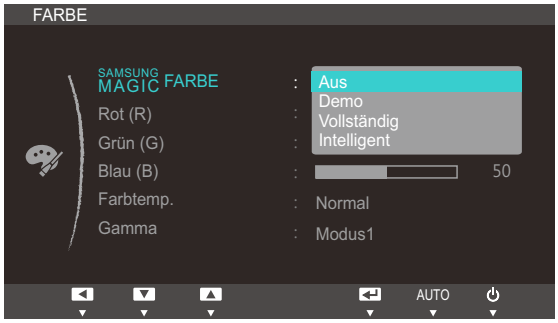
5.1 SAMSUNG MAGIC Color

SAMSUNG MAGIC**Color** ist eine neue Technologie zur Bildqualitätsverbesserung, die von Samsung selbst entwickelt wurde. Sie liefert lebendige, natürliche Farben ohne Verschlechterung der Bildqualität.

Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn SAMSUNG MAGIC **Angle** aktiviert ist.

5.1.1 Konfigurieren von FARBE

1. Drücken Sie am Gerät [MENU].
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **FARBE** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu SAMSUNG MAGIC**Color** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.



- **Aus**: Deaktiviert SAMSUNG MAGIC**Color**.
- **Demo**: Vergleicht den normalen Bildschirmmodus mit dem SAMSUNG MAGIC**Color**-Modus.
- **Vollständig**: Erzielt eine natürliche Bildqualität für alle Bereiche mit Fleischfarben.
- **Intelligent**: Verstärkt die Farbsättigung für alle Bereiche mit Ausnahme der Fleischfarben.

4. Drücken Sie die Taste [▲/▼], um zur gewünschten Option zu wechseln, und drücken Sie dann die Taste [⏎].
5. Die gewählte Option wird aktiviert.

5.2 Rot

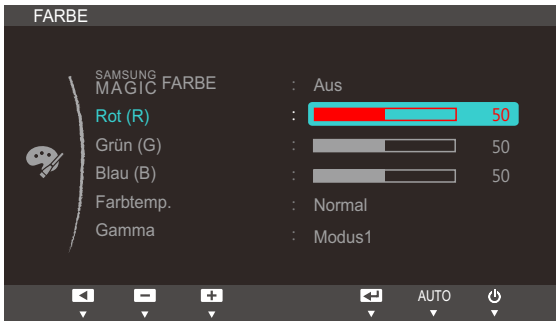
Passt den Wert der Farbe Rot im Bild an. (Bereich: 0~100)

Ein höherer Wert erhöht die Intensität der Farbe.

Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn SAMSUNG MAGIC**Color** im **Vollständig**- oder **Intelligent**-Modus ist.

5.2.1 Konfigurieren von Rot

1. Drücken Sie am Gerät [MENU].
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **FARBE** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Rot** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.



4. Passen Sie **Rot** mit der Taste [▲/▼] an.

5.3 Grün

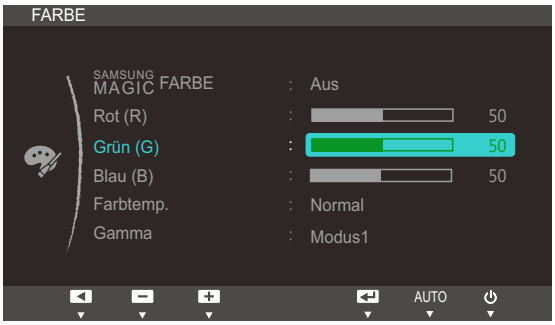
Passt den Wert der Farbe Grün im Bild an. (Bereich: 0~100)

Ein höherer Wert erhöht die Intensität der Farbe.

Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn SAMSUNG MAGIC**Color** im **Vollständig**- oder **Intelligent**-Modus ist.

5.3.1 Konfigurieren von Grün

1. Drücken Sie am Gerät [MENU].
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **FARBE** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Grün** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.



4. Passen Sie **Grün** mit der Taste [▲/▼] an.

5.4 Blau

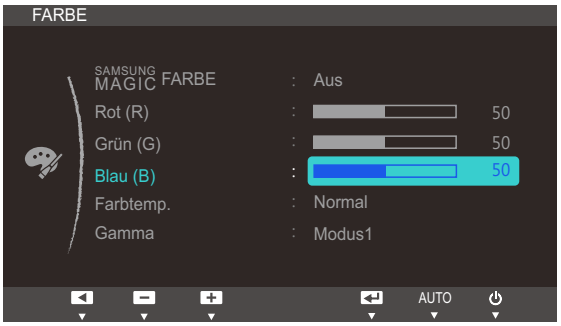
Passt den Wert der Farbe Blau im Bild an. (Bereich: 0~100)

Ein höherer Wert erhöht die Intensität der Farbe.

Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn SAMSUNG MAGICColor im **Vollständig**- oder **Intelligent**-Modus ist.

5.4.1 Konfigurieren von Blau

1. Drücken Sie am Gerät [MENU].
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **FARBE** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Blau** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.



4. Passen Sie **Blau** mit der Taste [▲/▼] an.

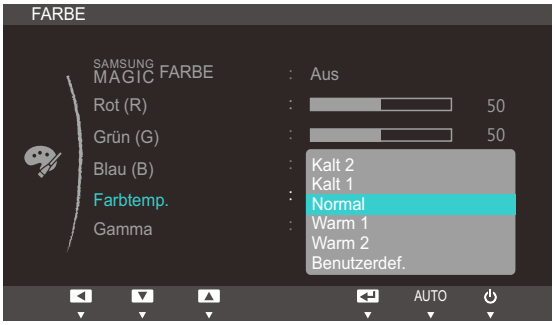
5.5 Farbtemp.

Stellen Sie die allgemeine Farbtemperatur des Bilds ein.

- Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn SAMSUNG MAGIC**Color** im **Vollständig**- oder **Intelligent**-Modus ist.
- Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn SAMSUNG MAGIC **Angle** aktiviert ist.

5.5.1 Konfigurieren der Einstellungen für die Farbtemp.

1. Drücken Sie am Gerät [MENU].
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **FARBE** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Farbtemp.** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.



- **Kalt 2**: Stellt die Farbtemperatur auf kühler als **Kalt 1** ein.
- **Kalt 1**: Stellt die Farbtemperatur auf kühler als im **Normal**-Modus ein.
- **Normal**: Verwendet die Standardfarbtemperatur.
- **Warm 1**: Stellt die Farbtemperatur auf wärmer als im **Normal**-Modus ein.
- **Warm 2**: Stellt die Farbtemperatur auf wärmer als **Warm 1** ein.
- **Benutzerdef.**: Passt die Farbtemperatur an.

4. Drücken Sie die Taste [▲/▼], um zur gewünschten Option zu wechseln, und drücken Sie dann die Taste [⏎].
5. Die gewählte Option wird aktiviert.

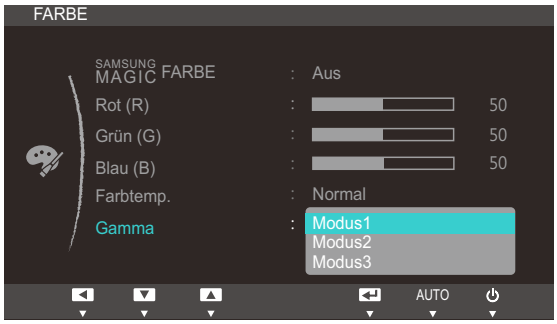
5.6 Gamma

Einstellen der Helligkeit im mittleren Bereich (Gamma) des Bilds.

Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn SAMSUNG MAGIC **Angle** aktiviert ist.

5.6.1 Konfigurieren von Gamma

1. Drücken Sie am Gerät [MENU].
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **FARBE** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Gamma** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.



4. Drücken Sie die Taste [▲/▼], um zur gewünschten Option zu wechseln, und drücken Sie dann die Taste [⏎].
5. Die gewählte Option wird aktiviert.

6 Größenänderung oder Verschieben der Anzeige

6.1 H-Position und V-Position

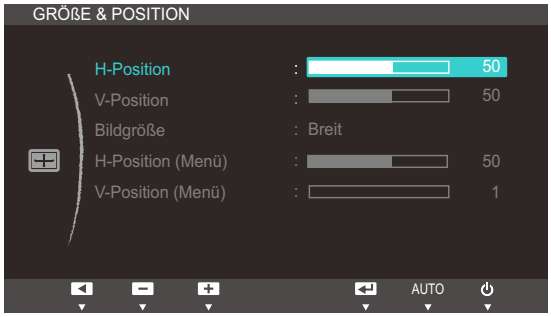
H-Position: Verschiebt die Anzeige nach links oder rechts.

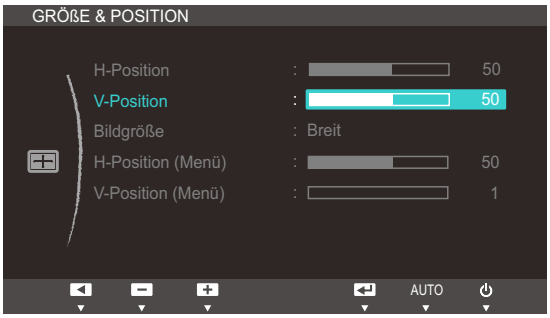
V-Position: Verschiebt die Anzeige nach oben oder unten.

Nur im **Analog**-Modus verfügbar.

6.1.1 Konfigurieren von H-Position und V-Position

1. Drücken Sie am Gerät [MENU].
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **GRÖßE & POSITION** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **H-Position** oder **V-Position** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.





4. Drücken Sie [▲/▼], um **H-Position** oder **V-Position** zu konfigurieren.

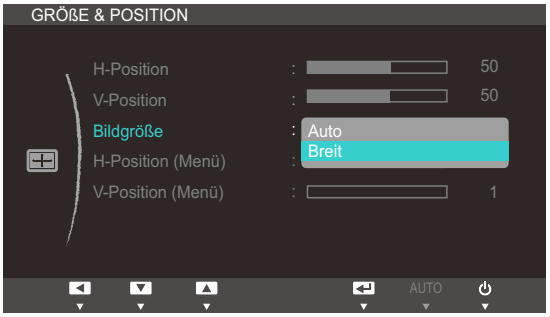
6 Größenänderung oder Verschieben der Anzeige

6.2 Bildgröße

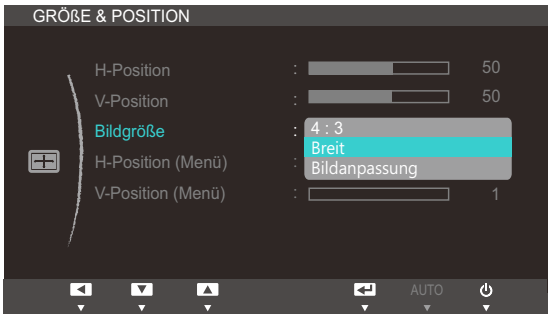
Ändern des Bildformats.

6.2.1 Ändern des Bild-Bildformats

1. Drücken Sie am Gerät [MENU].
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **GRÖßE & POSITION** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Bildgröße** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.



- **Auto**: Zeigt das Bild entsprechend dem Seitenverhältnis der Eingangsquelle an.
- **Breit**: Zeigt das Bild unabhängig vom Seitenverhältnis der Eingangsquelle im Vollbildmodus an.



- **4:3**: Zeigt das Bild mit einem Seitenverhältnis von 4:3 an. Geeignet für Videos und normale Ausstrahlungen.
- **Breit**: Zeigt das Bild unabhängig vom Seitenverhältnis der Eingangsquelle im Vollbildmodus an.
- **Bildanpassung**: Zeigt das Bild mit dem Original-Seitenverhältnis an, ohne es abzuschneiden.

Unter folgenden Bedingungen können Sie die Bildschirmgröße anpassen.

- Ein digitales Ausgabegerät ist über das DVI/DP-Kabel angeschlossen.
- Das Eingangssignal ist 480p, 576p, 720p, 1080i oder 1080p.

4. Drücken Sie die Taste [▲/▼], um zur gewünschten Option zu wechseln, und drücken Sie dann die Taste [⏎].
5. Die gewählte Option wird aktiviert.

6 Größenänderung oder Verschieben der Anzeige

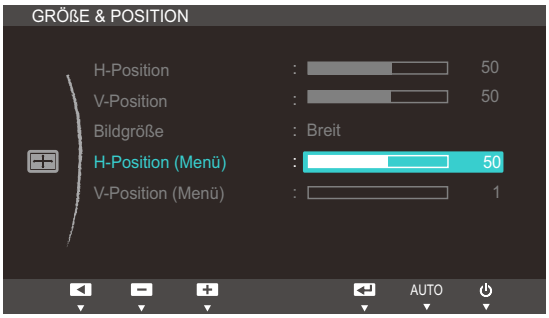
6.3 H-Position (Menü) und V-Position (Menü)

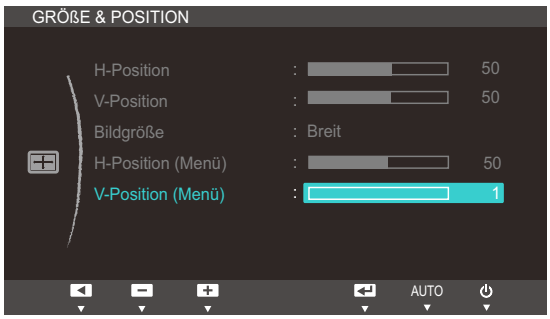
H-Position (Menü): Verschiebt die Menü-Position nach links oder rechts.

V-Position (Menü): Verschiebt die Menü-Position nach oben oder unten.

6.3.1 Konfigurieren von H-Position (Menü) und V-Position (Menü)

1. Drücken Sie am Gerät [**MENU**].
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **GRÖßE & POSITION** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **H-Position (Menü)** oder **V-Position (Menü)** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.





4. Drücken Sie [▲/▼], um **H-Position (Menü)** oder **V-Position (Menü)** zu konfigurieren.

7 Setup und Reset

7.1 Reset

Setzt alle Einstellungen des Geräts auf die Werkseinstellungen zurück.

7.1.1 Initialisieren von Einstellungen (Reset)

1. Drücken Sie am Gerät [MENU].
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **SETUP & RESET** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Reset** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.

4. Drücken Sie die Taste [▲/▼], um zur gewünschten Option zu wechseln, und drücken Sie dann die Taste [⏎].
5. Die gewählte Option wird aktiviert.

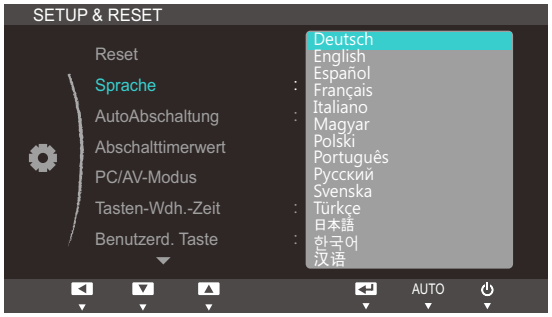
7.2 Sprache

Hiermit können Sie die Menüsprache festlegen.

- Die Änderungen der Spracheinstellung werden nur auf das Bildschirmmenü übernommen.
- Sie werden nicht auf andere Funktionen des PCs übernommen.

7.2.1 Ändern der Sprache

1. Drücken Sie am Gerät [**MENU**].
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **SETUP & RESET** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Sprache** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.



4. Drücken Sie [▲/▼], um zu der gewünschten Sprache zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
5. Die gewählte Option wird aktiviert.

7.3 AutoAbschaltung

Aktiviert oder deaktiviert den Abschalttimer, der das Gerät automatisch ausschaltet.

7.3.1 Konfigurieren von AutoAbschaltung

1. Drücken Sie am Gerät [MENU].
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **SETUP & RESET** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **AutoAbschaltung** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.

- **Aus**: Deaktiviert den Abschalttimer, sodass das Gerät nicht automatisch ausgeschaltet wird.
- **Ein**: Aktiviert den Abschalttimer, sodass das Gerät automatisch ausgeschaltet wird.

4. Drücken Sie die Taste [▲/▼], um zur gewünschten Option zu wechseln, und drücken Sie dann die Taste [⏎].
5. Die gewählte Option wird aktiviert.

7.4 Abschalttimerwert

Der Abschalttimer kann in einem Bereich von 1 bis 23 Stunden eingestellt werden. Das Gerät wird nach der festgelegten Anzahl von Stunden automatisch ausgeschaltet.

Dieses Menü ist nur verfügbar, wenn für **AutoAbschaltung Ein** ausgewählt ist.

7.4.1 Konfigurieren von Abschalttimerwert

1. Drücken Sie am Gerät [**MENU**].
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **SETUP & RESET** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Abschalttimerwert** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.

4. Drücken Sie [▲/▼], um **Abschalttimerwert** zu konfigurieren.

7.5 PC/AV-Modus

Stellen Sie den **PC/AV-Modus** auf **AV** ein. Das Bild wird vergrößert. Diese Option ist nützlich, wenn Sie einen Film ansehen.

PC/AV-Modus ist nur im **Digital**-Modus verfügbar.

7.5.1 Konfigurieren von PC/AV-Modus

1. Drücken Sie am Gerät [MENU].
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **SETUP & RESET** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **PC/AV-Modus** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.

4. Drücken Sie die Taste [▲/▼], um zur gewünschten Option zu wechseln, und drücken Sie dann die Taste [⏎].
5. Die gewählte Option wird aktiviert.

7.6 Tasten-Wdh.-Zeit

Steuert die Reaktionszeit einer Taste, wenn die Taste gedrückt wird.

7.6.1 Konfigurieren von Tasten-Wdh.-Zeit

1. Drücken Sie am Gerät [MENU].
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **SETUP & RESET** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Tasten-Wdh.-Zeit** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.

- Für **Beschleunigung** kann **1 s** oder **2 s** gewählt werden. Wenn **Keine Wiederh.** ausgewählt ist, wird ein Befehl beim Drücken einer Taste nur einmal ausgelöst.

4. Drücken Sie die Taste [▲/▼], um zur gewünschten Option zu wechseln, und drücken Sie dann die Taste [⏎].
5. Die gewählte Option wird aktiviert.

7.7 Benutzerd. Taste

So können Sie **Benutzerd. Taste** anpassen.

7.7.1 Konfigurieren von Benutzerd. Taste

1. Drücken Sie am Gerät [MENU].
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **SETUP & RESET** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Benutzerd. Taste** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.

- SAMSUNG MAGIC**Angle** - SAMSUNG MAGIC**Bright** - **Bildgröße**

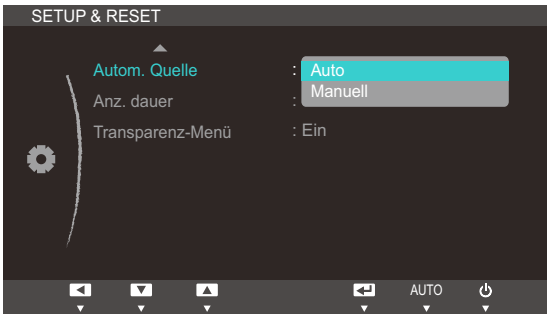
4. Drücken Sie die Taste [▲/▼], um zur gewünschten Option zu wechseln, und drücken Sie dann die Taste [⏎].
5. Die gewählte Option wird aktiviert.

7.8 Autom. Quelle

Aktivieren Sie **Autom. Quelle**.

7.8.1 Konfigurieren von Autom. Quelle

1. Drücken Sie am Gerät [MENU].
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **SETUP & RESET** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Autom. Quelle** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.



- **Auto**: Die Eingangsquelle wird automatisch erkannt.
- **Manuell**: Zur manuellen Auswahl der Eingangsquelle.

4. Drücken Sie die Taste [▲/▼], um zur gewünschten Option zu wechseln, und drücken Sie dann die Taste [⏎].
5. Die gewählte Option wird aktiviert.

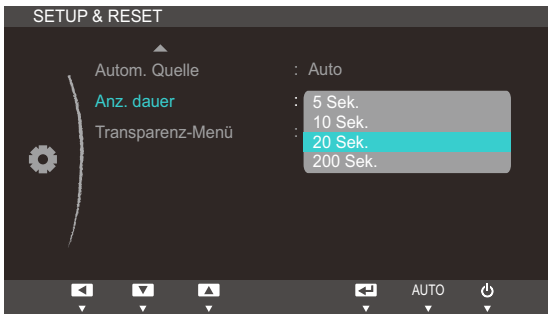
7.9 Anz. dauer

Legt fest, dass das On-Screen-Display (OSD)-Menü automatisch ausgeblendet wird, wenn es eine bestimmte Zeit lang nicht verwendet wurde.

Anz. dauer kann zur Festlegung der Zeit verwendet werden, nach der das OSD-Menü ausgeblendet werden soll.

7.9.1 Konfigurieren von Anz. dauer

1. Drücken Sie am Gerät [**MENU**].
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **SETUP & RESET** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Anz. dauer** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.



4. Drücken Sie die Taste [▲/▼], um zur gewünschten Option zu wechseln, und drücken Sie dann die Taste [⏎].
5. Die gewählte Option wird aktiviert.

7.10 Transparenz-Menü

Einstellen der Transparenz für die Menüfenster:

7.10.1 Ändern des Transparenz-Menü

1. Drücken Sie am Gerät [MENU].
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **SETUP & RESET** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Transparenz-Menü** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.

4. Drücken Sie die Taste [▲/▼], um zur gewünschten Option zu wechseln, und drücken Sie dann die Taste [⏎].
5. Die gewählte Option wird aktiviert.

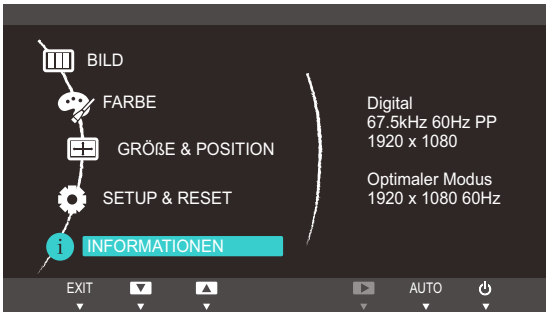
8.1 INFORMATIONEN

Zeigt die aktuelle Eingangsquelle, Frequenz und Auflösung an.

8.1.1 Anzeigen von INFORMATIONEN

1 Drücken Sie am Gerät [MENU].

2 Drücken Sie [▲/▼], um zu **INFORMATIONEN** zu navigieren. Die aktuelle Eingangsquelle, Frequenz und Auflösung wird angezeigt.



Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

8.2 Konfigurieren von Helligkeit auf dem Startbildschirm

Wenn das OSD-Menü angezeigt wird, können Sie durch Drücken der Taste [●] die **Helligkeit** regeln.

1 Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Vorderseite des Geräts, um das OSD-Menü anzuzeigen (wenn gerade kein Menü angezeigt wird). Drücken Sie nun [●]. Das folgende Fenster wird angezeigt.

2 Passen Sie die **Helligkeit** mit der Taste [▲/▼] an.

9 Installieren der Software

9.1 Natural Color

9.1.1 Was ist Natural Color?

Eine der Schwierigkeiten bei der Verwendung eines PCs besteht darin, dass die auf dem Bildschirm angezeigten Farben von den Farben gedruckter Bilder oder von denen abweichen, die über einen Scanner oder eine Digitalkamera zugeführt werden. Bei Natural Color handelt es sich um ein Farbverwaltungssystem, das von Samsung Electronics entwickelt wurde, um dieses Problem zu lösen. Diese Software kann nur in Verbindung mit Samsung-Produkten eingesetzt werden. Sie können damit die auf dem Bildschirm angezeigten Farben einstellen und an die Farben der Druckbilder anpassen. Weitere Informationen finden Sie in der Onlinehilfe des Programms (F1).

Natural Color wird online angeboten. Sie können diese Funktion von der nachfolgenden Website herunterladen und installieren;

http://www.samsung.com/us/consumer/learningresources/monitor/naturalcolorexpert/pop_download.html

9.2 MultiScreen

Mit MultiScreen können Sie den Monitor in verschiedene Bereiche unterteilen.

9.2.1 Installieren der Software

1. Legen Sie die Installations-CD in [CD-ROM drive].
2. Wählen Sie das Installationsprogramm für "MultiScreen".

   Wenn im Hauptfenster nicht das Popup für die Softwareinstallation angezeigt wird, suchen Sie die Installationsdatei für "MultiScreen" auf der [CD-ROM] und doppelklicken Sie darauf.

3. Wenn der Installations-Assistent angezeigt wird, klicken Sie auf [**Next**] (Weiter).
4. Befolgen Sie zum Installieren die Anweisungen auf dem Bildschirm.

   - Die Software kann möglicherweise nicht richtig funktionieren, wenn Sie den Computer nach der Installation nicht neu starten.
   - Das "MultiScreen"-Symbol wird möglicherweise nicht angezeigt. Dies hängt vom Computersystem und der Spezifikation des Monitors ab.
   - Wenn das Symbol nicht angezeigt wird, drücken Sie auf "F5".

Einschränkungen und Probleme bei der Installation (MultiScreen)

Die Installation von "MultiScreen" wird von Faktoren wie [Graphics card], [Motherboard] und [Networking environment].

Betriebssystem

"Betriebssystem"

- "Windows 2000"
- "Windows XP Home Edition"
- "Windows XP Professional"
- "Windows Vista 32 Bit"
- "Windows 7 32Bit"

Für "MultiScreen" werden Betriebssysteme ab "Windows 2000" empfohlen.

"Hardware"

- Hauptspeicher: Mindestens 32 MB
- Festplatte: Mindestens 60 MB verfügbar

9.2.2 Entfernen der Software

Klicken Sie auf [**Start**], und wählen Sie den Befehl [**Settings (Einstellungen)**]/[**Control Panel (Systemsteuerung)**] aus. Doppelklicken Sie dann auf **Add/Remove Programs (Software)**.

Wählen Sie in der Liste "MultiScreen" aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [**Add**/**Delete**(Hinzufügen/Entfernen)].

10 Handbuch zur Fehlerbehebung

10.1 Anforderungen vor einer Kontaktaufnahme mit dem Samsung-Kundendienstcenter

10.1.1 Testen des Geräts

Bevor Sie sich an das Samsung-Kundendienstcenter wenden, testen Sie Ihr Gerät folgendermaßen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an das Samsung-Kundendienstcenter.

Überprüfen Sie, ob Ihr Gerät ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie die Funktion für den Gerätetest verwenden.

Wenn sich der Bildschirm ausschaltet und die Betriebsanzeige blinkt, obwohl das Gerät ordnungsgemäß an einem PC angeschlossen ist, führen Sie eine Selbstdiagnose durch.

1. Schalten Sie den PC und das Gerät aus.
2. Ziehen Sie das Kabel vom Gerät ab.
3. Einschalten des Geräts.
4. Wenn die Meldung "**Signalkabel prüfen**" angezeigt wird, funktioniert das Gerät normal.

   Wenn der Bildschirm leer bleibt, überprüfen Sie das Computersystem, die Videokarte und das Kabel.

10.1.2 Überprüfen von Auflösung und Frequenz

In einem Modus, der die unterstützte Auflösung übersteigt (siehe "11.2 Tabelle der Standardsignalmodi"), wird für kurze Zeit die Meldung "**ungeeign. Modus**" angezeigt.

10.1.3 Überprüfen Sie folgenden Punkte.

Installationsproblem (PC-Modus)	
Der Bildschirm wird ständig ein- und ausgeschaltet.	Überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen dem Gerät und dem PC. (Siehe "3.2 Anschließen und Verwenden eines PCs")

Bildschirmproblem	
Die Netz-LED ist ausgeschaltet. Der Bildschirm wird nicht eingeschaltet.	Prüfen Sie, ob das Netzkabel korrekt angeschlossen ist. (Siehe "3.2 Anschließen und Verwenden eines PCs")

Bildschirmproblem	
Die Meldung "**Signalkabel prüfen**" wird angezeigt.	Prüfen Sie, ob das Kabel richtig am Gerät angeschlossen ist. (Siehe "3.2 Anschließen und Verwenden eines PCs")
	Überprüfen Sie, ob das angeschlossene Gerät eingeschaltet ist.
"Die Meldung „**ungeeign. Modus**“ wird angezeigt.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Grafikkartensignal die maximale Auflösung oder Frequenz des Geräts übersteigt.
	Ändern Sie die maximale Auflösung und Frequenz auf einen der möglichen Werte. Weitere Informationen finden Sie in der Tabelle mit Standardsignalmodi (seite 113).
Die Bilder auf dem Bildschirm sind verzerrt.	Überprüfen Sie die Kabelverbindung zum Gerät (siehe "3.2 Anschließen und Verwenden eines PCs").
Das Bild ist unscharf. Das Bild ist verschwommen.	Passen Sie **Grob** (seite 81) und **Fein** (seite 82) an.
	Entfernen Sie alle Zubehörteile (Videoverlängerungskabel usw.) und versuchen Sie es erneut.
	Stellen Sie Auflösung und Frequenz auf die empfohlenen Werte ein. (Siehe "11.1 Allgemein")
Das Bild ist verwackelt oder zittert.	Prüfen Sie, ob sich Auflösung und Frequenz des PCs innerhalb des Auflösungs- und Frequenzbereichs befinden, der mit dem Gerät kompatibel ist. Ändern Sie erforderlichenfalls die Einstellungen entsprechend der Tabelle für Standardsignalmodi (seite 113) in diesem Handbuch und dem Menü **INFORMATIONEN** des Geräts.
Auf dem Bildschirm bleiben Schatten oder Nachbilder zurück.	
Der Bildschirm ist zu hell. Der Bildschirm ist zu dunkel.	Passen Sie **Helligkeit** (seite 75) und **Kontrast** (seite 76) an.
Die Bildschirmfarbe ist ungleichmäßig.	Ändern Sie die Einstellungen für **FARBE**. (Siehe " Konfigurieren des Farbtons")
Die Farben auf dem Bildschirm haben einen Schatten und sind verzerrt.	Ändern Sie die Einstellungen für **FARBE**. (Siehe " Konfigurieren des Farbtons")
Die weiße Farbe wird nicht korrekt angezeigt.	Ändern Sie die Einstellungen für **FARBE**. (Siehe " Konfigurieren des Farbtons")

Handbuch zur Fehlerbehebung

Bildschirmproblem	
Auf dem Bildschirm wird kein Bild angezeigt un die Netz-LED blinkt alle 0,5 bis 1 Sekunde.	Das Gerät befindet sich im Stromsparmodus.
	Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur oder bewegen Sie die Maus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Probleme mit dem Anzeigegerät	
Beim Starten des PCs ertönt ein Signalton.	Wenn ein Alarmton (Piepsen) ertönt, während Ihr PC startet, führen Sie eine Wartung Ihres PCs durch.

10.2 F & A

Frage	Antwort
Wie kann ich die Frequenz ändern?	Stellen Sie die Frequenz auf Ihrer Grafikkarte ein. • Windows XP: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Darstellung und Designs** → **Anzeige** → **Einstellungen** → **Erweitert**→ **Monitor**, und ändern Sie unter **Monitoreinstellungen** die **Bildschirmaktualisierungsrate**. • Windows ME/2000: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Anzeige** → **Einstellungen** → **Erweitert** → **Monitor**, und ändern Sie unter **Monitoreinstellungen** die **Bildschirmaktualisierungsrate**. • Windows Vista: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anzeige** → **Bildschirmauflösung** → **Erweiterte Einstellungen** → **Monitor**, und ändern Sie unter **Monitoreinstellungen** die **Bildschirmaktualisierungsrate**. • Windows 7: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anzeige** → **Bildschirmauflösung** → **Erweiterte Einstellungen** → **Monitor**, und ändern Sie unter **Monitoreinstellungen** die **Bildschirmaktualisierungsrate**.

Frage	Antwort
Wie wird die Auflösung eingestellt?	• Windows XP: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Darstellung und Designs** → **Anzeige** → **Einstellungen** und passen Sie die Auflösung an. • Windows ME/2000: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Anzeige** → **Einstellungen** und passen Sie die Auflösung an. • Windows Vista: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anpassung** → **Anzeigeeinstellungen** und passen Sie die Auflösung an. • Windows 7: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anzeige** → **Auflösung anpassen** und passen Sie die Auflösung an.
Wie aktiviere ich den Energiesparmodus?	• Windows XP: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Systemsteuerung** → **Darstellung und Designs** → **Anzeige** → **Bildschirmschonereinstellungen** oder im BIOS SETUP des PCs ein. • Windows ME/2000: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Systemsteuerung** → **Anzeige** → **Bildschirmschonereinstellugen** oder im BIOS SETUP des PCs ein. • Windows Vista: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anpassung** → **Bildschirmschonereinstellungen** oder im BIOS SETUP des PCs ein. • Windows 7: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anpassung** → **Bildschirmschonereinstellungen** oder im BIOS SETUP des PCs ein.

Weitere Informationen zur Anpassung finden Sie im Benutzerhandbuch des PCs oder der Grafikkarte.

11 Technische Daten

11.1 Allgemein

Modellname		NS190	NS220	NS240
Display	Größe	19 Zoll (48cm)	21,5 Zoll (54cm)	24 Zoll (61cm)
	Anzeigebereich	408,24 mm (H) x 255,15 mm (V)	476,64 mm (H) x 268,1 mm (V)	518,4 mm (H) x 324,0 mm (V)
Synchronisierung	Horizontalfrequenz	30 – 81 kHz		
	Vertikalfrequenz	56 – 75 kHz		
Bildschirmfarben		16,7 Mio		
Auflösung	Optimale Auflösung	1440 x 900 bei 60Hz	1920 x 1080 bei 60Hz	1920 x 1200 bei 60Hz
	Maximale Auflösung	1440 x 900 bei 60Hz	1920 x 1080 bei 60Hz	1920 x 1200 bei 60Hz
Maximaler Pixeltakt		137MHz	164MHz	164MHz
Leistungsaufnahme	Normaler Betrieb	Weniger als 50 W	Weniger als 55 W	Weniger als 60 W
	Ausschalten (Netzschalter)	Weniger als 1,5 W		
	Aus (Netzschalter aus)	0 W		
Stromversorgung		Dieses Gerät benötigt 100 bis 240 V. Sehen Sie auf dem Aufkleber auf der Rückseite des Geräts nach, da die Standardspannung von Land zu Land unterschiedlich sein kann.		
Signalanschlüsse		D-Sub, DVI		
Serverstecker		LAN-Port		
USB		4 X USB 2.0 (Downstream)		
Abmessungen (B × H × T)/Gewicht (mit Standfuß)		443,0 X 566,8 X 227,0 mm / 4,4 kg	513,0 X 574,1 X 227,0 mm / 4,9 kg	560,0 X 594,3 X 227,0 mm / 5,3 kg
Umgebungsbedingungen	Betrieb	Temperatur: 10°C ~ 40°C (50°F ~ 104°F) Luftfeuchtigkeit: 10 % – 80 %, nicht kondensierend		
	Aufbewahrung	Temperatur: -20°C ~ 45°C (-4°F ~ 113°F) Luftfeuchtigkeit: 5 % – 95 %, nicht kondensierend		

11 Technische Daten

Modellname	NS190	NS220	NS240
Plug & Play	Dieser Monitor kann auf jedem Plug & Play-fähigen System installiert werden. Durch den Datenaustausch zwischen dem Monitor und dem Computersystem werden die Monitoreinstellungen optimiert. Die Installation des Monitors wird automatisch durchgeführt. Sie können die Installationseinstellungen nach Wunsch auch manuell anpassen.		
Bildschirmpunkte (Pixel)	Bedingt durch das Herstellungsverfahren dieses Geräts wird ca. 1 Pixel pro Million (1 ppm) auf dem LCD-Display heller oder dunkler dargestellt. Dies beeinträchtigt die Geräteleistung nicht.		

Unangekündigte Änderungen der oben genannten technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.

Klasse B-Gerät (Rundfunkkommunikationsgerät zur privaten Verwendung)

Dieses zur privaten Verwendung bestimmte Klasse B-Gerät erfüllt die EMV-Anforderungen und kann in allen Ländern verwendet werden.

- Der angezeigte Stromverbrauch kann je nach den Betriebsbedingungen oder wenn die Einstellungen geändert werden, unterschiedlich sein.
- Um den Stromverbrauch auf 0 Watt zu senken, schalten Sie den Schalter am Netzteil aus, oder entfernen Sie das Stromkabel. Achten Sie darauf, das Netzkabel abzuziehen, wenn Sie das Gerät für einen längeren Zeitraum nicht verwenden. Wenn Sie den Stromverbrauch auf 0 Watt reduzieren möchten, der Netzschalter jedoch nicht verfügbar ist, ziehen Sie das Netzkabel heraus.

11.2 Tabelle der Standardsignalmodi

- Bei diesem Gerät können Sie aufgrund der Beschaffenheit des Bildschirms für jedes Bildschirmformat nur eine optimale Auflösung einstellen. Daher kann eine andere als die angegebene Auflösung die Bildqualität verschlechtern. Um dies zu vermeiden, wird empfohlen, die für die Bildschirmgröße Ihres Geräts angegebene optimale Auflösung zu wählen.
- Überprüfen Sie die Frequenz, wenn Sie einen (an einen PC angeschlossenen) CDT-Monitor gegen einen LCD-Monitor austauschen. Wenn der LCD-Monitor eine Frequenz von 85 Hz nicht unterstützt, stellen Sie die vertikale Frequenz mithilfe des CDT-Monitors auf 60 Hz ein, bevor Sie den LCD-Monitor anschließen.

Wenn ein Signal, das bei den unten stehenden Standardsignalmodi aufgeführt ist, von Ihrem PC übertragen wird, wird der Bildschirm automatisch angepasst. Wenn der PC keinen Standardsignalmodus überträgt, ist der Bildschirm bei eingeschalteter Netz-LED leer. Ändern Sie die Einstellungen in diesem Fall anhand der folgenden Tabelle und schlagen Sie im Benutzerhandbuch der Grafikkarte nach.

NS190

Auflösung	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Synchronisationspolarität (H/V)
IBM, 720 X 400	31,469	70,087	28,322	-/+
VESA, 640 x 480	31,469	59,940	25,175	-/-
MAC, 640 x 480	35,000	66,667	30,240	-/-
VESA, 640 x 480	37,861	72,809	31,500	-/-
VESA, 640 x 480	37,500	75,000	31,500	-/-
VESA, 800 x 600	35,156	56,250	36,000	+/+
VESA, 800 x 600	37,879	60,317	40,000	+/+
VESA, 800 x 600	48,077	72,188	50,000	+/+
VESA, 800 x 600	46,875	75,000	49,500	+/+
MAC, 832 x 624	49,726	74,551	57,284	-/-
VESA, 1024 x 768	48,363	60,004	65,000	-/-
VESA, 1024 x 768	56,476	70,069	75,000	-/-
VESA, 1024 x 768	60,023	75,029	78,750	+/+
VESA, 1152 x 864	67,500	75,000	108,000	+/+
MAC, 1152 x 870	68,681	75,062	100,000	-/-
VESA, 1280 x 800	49,702	59,810	83,500	-/+
VESA, 1280 x 800	62,795	74,934	106,500	-/+

Auflösung	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Synchronisationspolarität (H/V)
VESA, 1280 x 960	60,000	60,000	108,000	+/+
VESA, 1280 x 1024	63,981	60,020	108,000	+/+
VESA, 1280 x 1024	79,976	75,025	135,000	+/+
VESA, 1440 x 900	55,935	59,887	106,500	-/+
VESA, 1440 x 900	70,635	74,984	136,750	-/+

NS220

Auflösung	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Synchronisationspolarität (H/V)
IBM, 720 X 400	31,469	70,087	28,322	-/+
IBM, 640 x 480	31,469	59,940	25,175	-/-
MAC, 640 x 480	35,000	66,667	30,240	-/-
MAC, 832 x 624	49,726	74,551	57,284	-/-
MAC, 1152 x 870	68,681	75,062	100,000	-/-
VESA, 640 x 480	37,861	72,809	31,500	-/-
VESA, 640 x 480	37,500	75,000	31,500	-/-
VESA, 800 x 600	35,156	56,250	36,000	+/+
VESA, 800 x 600	37,879	60,317	40,000	+/+
VESA, 800 x 600	48,077	72,188	50,000	+/+
VESA, 800 x 600	46,875	75,000	49,500	+/+
VESA, 1024 x 768	48,363	60,004	65,000	-/-
VESA, 1024 x 768	56,476	70,069	75,000	-/-
VESA, 1024 x 768	60,023	75,029	78,750	+/+
VESA, 1152 x 864	67,500	75,000	108,000	+/+
VESA, 1280 x 800	49,702	59,810	83,500	-/+
VESA, 1280 x 800	62,795	74,934	106,500	-/+
VESA, 1280 x 960	60,000	60,000	108,000	+/+
VESA, 1280 x 1024	63,981	60,020	108,000	+/+
VESA, 1280 x 1024	79,976	75,025	135,000	+/+
VESA, 1440 x 900	55,935	59,887	106,500	-/+
VESA, 1440 x 900	70,635	74,984	136,750	-/+

Auflösung	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Synchronisationspolarität (H/V)
VESA, 1600 X 1200	75,000	60,000	162,000	+/+
VESA, 1680 X 1050	65,290	59,954	146,250	-/+
VESA, 1920 X 1080	67,500	60,000	148,500	+/+

NS240

Auflösung	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Synchronisationspolarität (H/V)
IBM, 720 X 400	31,469	70,087	28,322	-/+
IBM, 640 x 480	31,469	59,940	25,175	-/-
MAC, 640 x 480	35,000	66,667	30,240	-/-
MAC, 832 x 624	49,726	74,551	57,284	-/-
MAC, 1152 x 870	68,681	75,062	100,000	-/-
VESA, 640 x 480	37,861	72,809	31,500	-/-
VESA, 640 x 480	37,500	75,000	31,500	-/-
VESA, 800 x 600	35,156	56,250	36,000	+/+
VESA, 800 x 600	37,879	60,317	40,000	+/+
VESA, 800 x 600	48,077	72,188	50,000	+/+
VESA, 800 x 600	46,875	75,000	49,500	+/+
VESA, 1024 x 768	48,363	60,004	65,000	-/-
VESA, 1024 x 768	56,476	70,069	75,000	-/-
VESA, 1024 x 768	60,023	75,029	78,750	+/+
VESA, 1152 x 864	67,500	75,000	108,000	+/+
VESA, 1280 x 800	49,702	59,810	83,500	-/+
VESA, 1280 x 960	60,000	60,000	108,000	+/+
VESA, 1280 x 1024	63,981	60,020	108,000	+/+
VESA, 1280 x 1024	79,976	75,025	135,000	+/+
VESA, 1440 x 900	55,935	59,887	106,500	-/+
VESA, 1440 x 900	70,635	74,984	136,750	-/+
VESA, 1600 X 1200	75,000	60,000	162,000	+/+
VESA, 1680 X 1050	65,290	59,954	146,250	-/+
VESA, 1920 x 1200 (RB)	74,038	59,950	154,000	+/-

- Horizontalfrequenz

  Die Zeit zum Abtasten eine Zeile von links nach rechts wird als Horizontalzyklus bezeichnet. Der Kehrwert des Horizontalzyklus ist die Horizontalfrequenz. Die Horizontalfrequenz wird in kHz angegeben.

- Vertikalfrequenz

  Indem das gleiche Bild Dutzende Male pro Sekunde wiederholt wird, wirken die Bilder natürlich. Die Wiederholfrequenz wird als „vertikale Frequenz“ oder „Bildwiederholrate“ bezeichnet und in Hz angegeben.

Kontakt zu Samsung

Falls Sie Fragen oder Anregungen zu Samsung-Produkten haben, wenden Sie sich bitte an den Samsung-Kundendienst.

NORTH AMERICA		
U.S.A	1-800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
CANADA	1-800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com/ca (English) http://www.samsung.com/ca_fr (French)
MEXICO	01-800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com

LATIN AMERICA		
ARGENTINE	0800-333-3733	http://www.samsung.com
BOLIVIA	800-10-7260	http://www.samsung.com
BRAZIL	0800-124-421 4004-0000	http://www.samsung.com
CHILE	800-SAMSUNG (726-7864) From mobile 02-482 82 00	http://www.samsung.com
COLOMBIA	01-8000112112	http://www.samsung.com
COSTA RICA	0-800-507-7267	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
DOMINICA	1-800-751-2676	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
ECUADOR	1-800-10-7267	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
EL SALVADOR	800-6225	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)

LATIN AMERICA		
GUATEMALA	1-800-299-0013	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
HONDURAS	800-27919267	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
JAMAICA	1-800-234-7267	http://www.samsung.com
NICARAGUA	00-1800-5077267	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
PANAMA	800-7267	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
PERU	0-800-777-08	http://www.samsung.com
PUERTO RICO	1-800-682-3180	http://www.samsung.com
TRINIDAD & TOBAGO	1-800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
VENEZUELA	0-800-100-5303	http://www.samsung.com

EUROPE		
AUSTRIA	0810 - SAMSUNG (7267864, € 0.07/min)	http://www.samsung.com
BELGIUM	02-201-24-18	http://www.samsung.com/be (Dutch) http://www.samsung.com/be_fr (French)
BOSNIA	05 133 1999	http://www.samsung.com
BULGARIA	07001 33 11 , normal tariff	http://www.samsung.com
CROATIA	062 SAMSUNG (062 726 7864)	http://www.samsung.com
CYPRUS	8009 4000 only from landline (+30) 210 6897691 from mobile and land line	http://www.samsung.com

EUROPE		
CZECH	800 - SAMSUNG (800-726786)	http://www.samsung.com
	Samsung Electronics Czech and Slovak, s.r.o., Oasis Florenc, Sokolovská 394/17, 180 00, Praha 8	
DENMARK	70 70 19 70	http://www.samsung.com
EIRE	0818 717100	http://www.samsung.com
ESTONIA	800-7267	http://www.samsung.com
FINLAND	09 85635050	http://www.samsung.com
FRANCE	01 48 63 00 00	http://www.samsung.com
GERMANY	0180 5 SAMSUNG bzw. 0180 5 7267864* (*0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, aus dem Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)	http://www.samsung.com
GREECE	80111-SAMSUNG (80111 726 7864) only from land line (+30) 210 6897691 from mobile and land line	http://www.samsung.com
HUNGARY	06-80-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
ITALIA	800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
LATVIA	8000-7267	http://www.samsung.com
LITHUANIA	8-800-77777	http://www.samsung.com
LUXEMBURG	261 03 710	http://www.samsung.com
MACEDONIA	023 207 777	http://www.samsung.com
MONTENEGRO	020 405 888	http://www.samsung.com
NETHERLANDS	0900 - SAMSUNG (0900-7267864) (€ 0,10/Min)	http://www.samsung.com
NORWAY	815 56480	http://www.samsung.com
POLAND	0 801-1SAMSUNG (172-678) +48 22 607-93-33	http://www.samsung.com
PORTUGAL	808 20 - SAMSUNG (808 20 7267)	http://www.samsung.com
RUMANIA	08008 SAMSUNG (08008 726 7864) TOLL FREE No.	http://www.samsung.com
SERBIA	0700 SAMSUNG (0700 726 7864)	http://www.samsung.com
SLOVAKIA	0800 - SAMSUNG (0800-726 786)	http://www.samsung.com
SPAIN	902 - 1 - SAMSUNG (902 172 678)	http://www.samsung.com

EUROPE		
SWEDEN	0771 726 7864 (SAMSUNG)	http://www.samsung.com
SWITZERLAND	0848-SAMSUNG (7267864, CHF 0.08/min)	http://www.samsung.com/ch (German) http://www.samsung.com/ch_fr (French)
U.K	0330 SAMSUNG (7267864)	http://www.samsung.com

CIS		
ARMENIA	0-800-05-555	http://www.samsung.com
AZERBAIJAN	088-55-55-555	http://www.samsung.com
BELARUS	810-800-500-55-500	http://www.samsung.com
GEORGIA	0-800-555-555	http://www.samsung.com
KAZAKHSTAN	8-10-800-500-55-500 (GSM: 7799)	http://www.samsung.com
KYRGYZSTAN	00-800-500-55-500	http://www.samsung.com
MOLDOVA	0-800-614-40	http://www.samsung.com
MONGOLIA	+7-800-555-55-55	http://www.samsung.com
RUSSIA	8-800-555-55-55	http://www.samsung.com
TADJIKISTAN	8-10-800-500-55-500	http://www.samsung.com
UKRAINE	0-800-502-000	http://www.samsung.com/ua (Ukrainian) http://www.samsung.com/ua_ru (Russian)
UZBEKISTAN	8-10-800-500-55-500	http://www.samsung.com

ASIA PACIFIC		
AUSTRALIA	1300 362 603	http://www.samsung.com
CHINA	400-810-5858	http://www.samsung.com
HONG KONG	(852) 3698 - 4698	http://www.samsung.com/hk (Chinese) http://www.samsung.com/hk_en (English)

ASIA PACIFIC		
INDIA	1800 1100 11 3030 8282 1800 3000 8282 1800 266 8282	http://www.samsung.com
INDONESIA	0800-112-8888 021-5699-7777	http://www.samsung.com
JAPAN	0120-327-527	http://www.samsung.com
MALAYSIA	1800-88-9999	http://www.samsung.com
NEW ZEALAND	0800 SAMSUNG (0800 726 786)	http://www.samsung.com
PHILIPPINES	1-800-10-SAMSUNG (726-7864) for PLDT 1-800-3-SAMSUNG (726-7864) for Digitel 1-800-8-SAMSUNG (726-7864) for Globe 02-5805777	http://www.samsung.com
SINGAPORE	1800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
TAIWAN	0800-329-999 0266-026-066	http://www.samsung.com
THAILAND	1800-29-3232 02-689-3232	http://www.samsung.com
VIETNAM	1 800 588 889	http://www.samsung.com

MIDDIE EAST		
BAHRAIN	8000-4726	http://www.samsung.com/ae (English) http://www.samsung.com/ae_ar (Arabic)
EGYPT	08000-726786	http://www.samsung.com
IRAN	021-8255	http://www.samsung.com
JORDAN	800-22273 065777444	http://www.samsung.com
KUWAIT	183-2255	http://www.samsung.com/ae (English) http://www.samsung.com/ae_ar (Arabic)

MIDDIE EAST		
MOROCCO	080 100 2255	http://www.samsung.com
OMAN	800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com/ae (English) http://www.samsung.com/ae_ar (Arabic)
SAUDI ARABIA	9200-21230	http://www.samsung.com/ae (English) http://www.samsung.com/ae_ar (Arabic)
TURKEY	444 77 11	http://www.samsung.com
U.A.E	800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com

AFRICA		
ANGOLA	91-726-7864	http://www.samsung.com
BOTSWANA	0800-726-000	http://www.samsung.com
CAMEROON	7095- 0077	http://www.samsung.com
COTE D' IVOIRE	8000 0077	http://www.samsung.com
GHANA	0800-10077 0302-200077	http://www.samsung.com
KENYA	0800 724 000	http://www.samsung.com
NAMIBIA	8197267864	http://www.samsung.com
NIGERIA	0800-726-7864	http://www.samsung.com
SENEGAL	800-00-0077	http://www.samsung.com
SOUTH AFRICA	0860-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
TANZANIA	0685 88 99 00	http://www.samsung.com
UGANDA	0800 300 300	http://www.samsung.com
ZAMBIA	211350370	http://www.samsung.com

Ordnungsgemäße Entsorgung

Korrekte Entsorgung von Altgeräten (Elektroschrott)

(Gilt für Länder mit Abfalltrennsystemen)

Die Kennzeichnung auf dem Produkt, Zubehörteilen bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation gibt an, dass das Produkt und Zubehörteile (z. B. Ladegerät, Kopfhörer, USB-Kabel) nach ihrer Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden dürfen. Entsorgen Sie dieses Gerät und Zubehörteile bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Helfen Sie mit, das Altgerät und Zubehörteile fachgerecht zu entsorgen, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer wenden sich an den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder kontaktieren die zuständigen Behörden, um in Erfahrung zu bringen, wo Sie das Altgerät bzw. Zubehörteile für eine umweltfreundliche Entsorgung abgeben können.

Gewerbliche Nutzer wenden sich an ihren Lieferanten und gehen nach den Bedingungen des Verkaufsvertrags vor. Dieses Produkt und elektronische Zubehörteile dürfen nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

Korrekte Entsorgung der Batterien dieses Produkts

(Gilt für Länder mit Abfalltrennsystemen)

Die Kennzeichnung auf der Batterie bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation oder Verpackung gibt an, dass die Batterie zu diesem Produkt nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Wenn die Batterie mit den chemischen Symbolen Hg, Cd oder Pb gekennzeichnet ist, liegt der Quecksilber-, Cadmium- oder Blei-Gehalt der Batterie über den in der EG-Richtlinie 2006/66 festgelegten Referenzwerten. Wenn Batterien nicht ordnungsgemäß entsorgt werden, können sie der menschlichen Gesundheit bzw. der Umwelt schaden.

Bitte helfen Sie, die natürlichen Ressourcen zu schützen und die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern, indem Sie die Batterien von anderen Abfällen getrennt über Ihr örtliches kostenloses Altbatterie-Rücknahmesystem entsorgen.

Terminologie

OSD(On Screen Display)

Ein On Screen Display (OSD) ermöglicht die Konfiguration von Einstellungen zur Optimierung der Bildqualität. Sie können damit Helligkeit, Farbton, Größe und viele andere Bildschirmeinstellungen mithilfe von auf dem Bildschirm angezeigten Menüs ändern.

Gamma

Das Gamma-Menü passt die Graustufen, welche die Mitteltöne auf dem Bildschirm darstellen, an. Eine Änderung der Helligkeit wirkt sich auf den ganzen Bildschirm aus, während die Änderung von Gamma nur die mittlere Helligkeit verstärkt.

Graustufen

Die Stufen beziehen sich auf die unterschiedliche Farbintensität bei der Änderung von Farben von dunkleren zu helleren Bereichen auf dem Bildschirm. Änderungen der Helligkeit des Bildschirms werden durch Schwarzweißwerte ausgedrückt, und Graustufen bezieht sich auf den mittleren Bereich zwischen Schwarz und Weiß. Bei einer Änderung der Graustufen durch Gamma-Anpassung verändert sich die mittlere Helligkeit auf dem Bildschirm.

Abtastrate

Abtastrate oder Bildwiederholrate bezieht sich auf auf die Frequenz, mit der der Bildschirm aktualisiert wird. Bei der Aktualisierung werden Bildschirmdaten übertragen, sodass ein Bild entsteht. Die Aktualisierung ist jedoch für das bloße Auge nicht zu erkennen. Die Anzahl der Bildschirmaktualisierungen wird als Abtastrate bezeichnet und in Hz gemessen. Einer Abtastrate von 60 Hz bedeutet, dass sich der Bildschirm 60 mal pro Sekunde aktualisiert. Die Bildschirmabtastrate hängt von der Leistungsfähigkeit der Grafikkarten in Ihrem PC und vom Bildschirm ab.

Horizontalfrequenz

Auf dem Bildschirm angezeigte Zeichen oder Bilder bestehen aus zahlreichen Bildpunkten (Pixel). Die Pixel werden in horizontalen Linien übertragen, die dann vertikal angeordnet werden, um ein Bild zu erzeugen. Die horizontale Frequenz wird in kHz gemessen und gibt an, wie oft pro Sekunde horizontale Zeilen übertragen und auf dem Bildschirm angezeigt werden. Eine horizontale Frequenz von 85 bedeutet, dass die horizontalen Linien, aus denen sich ein Bild zusammensetzt, 85.000 Mal pro Sekunde übertragen werden. Die horizontale Frequenz wird als 85 kHz angegeben.

Vertikalfrequenz

Ein Bild besteht aus zahlreichen horizontalen Linien. Die vertikale Frequenz wird in Hz gemessen und gibt an, wie viele Bilder pro Sekunde durch die horizontalen Linien erzeugt werden können. Eine vertikale Frequenz von 60 bedeutet, dass ein Bild 60 Mal pro Sekunde übertragen wird. Die vertikale

Frequenz wird auch als „Aktualisierungsrate“ bezeichnet und beeinflusst das Flimmern des Bildschirms.

Auflösung

Die Auflösung ist die Anzahl der horizontalen Pixel und vertikalen Pixel, die der Bildschirm wiedergeben kann. Sie entspricht dem Grad der Anzeigegenauigkeit.

Eine höhere Auflösung zeigt eine größere Menge an Informationen auf dem Bildschirm an und eignet sich zur Durchführung mehrerer Aufgaben gleichzeitig.

Beispiel: Eine Auflösung von 1920 x 1080 besteht aus 1.920 horizontalen Pixeln (Horizontalfrequenz) und 1.080 vertikalen Linien (vertikale Auflösung).

Plug & Play

Die Plug & Play-Funktion ermöglicht den automatischen Austausch von Informationen zwischen Bildschirm und PC, um eine optimale Anzeige zu erzielen.

Der Monitor führt Plug & Play mit dem internationalen Standard VESA DDC aus.

Index

Symbols

"PCoIP" 34

A

Abschalttimerwert 95

Allgemein 111

Anforderungen vor einer Kontaktaufnahme mit dem SamsungKundendienstcenter 106

Anhang 117

Anschließen des Monitors an den HostPC über ein LANKabel 62

Anschließen und Verwenden eines PCs 64

Anschließen zur Verwendung von PCoIP 30

Anz. dauer 100

AutoAbschaltung 94

Autom. Quelle 99

B

Bauteile 20

Benutzerd. Taste 98

Bildgröße 90

Blau 86

C

Copyright 2

F

F & A 109

Farbtemp. 87

Fein 82

G

Gamma 88

Grob 81

Grün 85

H

Helligkeit 75

H-Position (Menü) und V-Position (Menü) 91

H-Position und V-Position 89

I

INFORMATIONEN 102

Installieren 24

K

Konfigurieren von Helligkeit auf dem Startbildschirm 102

Kontakt zu Samsung 117

Kontrast 76

M

MultiScreen 104

N

Natural Color 103

P

PC/AV-Modus 96

R

Reinigung 3

Reset 92

Richtige Haltung für die Verwendung des Geräts 12

Rot 84

S

SAMSUNG MAGIC Angle 79

SAMSUNG MAGIC Bright 78

SAMSUNG MAGIC Color 83

Index

Schärfe 77
Sicherheitshinweise 5
Sprache 93

T
Tabelle der Standardsignalmodi 113
Tasten-Wdh.-Zeit 97
Transparenz-Menü 101

U
Überprüfen des Inhalts 18

V
Vor dem Anschließen 63

W
Was ist ein PC über IP 29